

ARCHIV 2017



Eliodoro heisst der erste Saisonsieger 2017 für den Rennstall Asterblüte 28.01.17

Spät wurde es am Samstag in Dortmund. Erst kurz nach 22 Uhr stand der letzte Sieger fest. Und der hieß Eliodoro und kommt aus dem Kölner Quartier von Peter Schiergen. Sah es zunächst so aus als würde der Paolini-Sohn so recht nicht auf die Beine kommen, rückte er peu a peu auf, um am Ende Sascha Smrczeks Slevica noch leicht in die Schranken zu weisen. Dritte in diesem Altersgewichtsrennen über 1700 Meter wurde die lange führende Shahnaz aus dem Quartier von Werner Glanz. (www.galopponline.de vom 28.1.2017)



Ross fünfter beim diesjährigen Carnival Debüt 26.01.17

Der Fünfjährige bestritt das sechste Rennen, ein über 1600 Meter der Sandbahn führendes, mit 135.000 Dollar dotiertes Handicap. Unter Adrie de Vries traf er dabei auf zehn Gegner und ging als 120:10-Außenseiter ins Rennen. Und mit einem fünften Platz, mit dem er noch 4.050 Dollar verdiente, zog sich der Hengst auch ordentlich aus der Affäre, auch wenn er nie für den Sieg in Frage kam. Lange hatte man den Schiergen-Schützling während des Rennens in hinteren Regionen gesehen, er kam noch als Vorletzter in die Zielgerade. Doch dann sammelte Ross noch einige Gegner ein, und im Ziel war er nur 1 1/4 Längen vom Dritten geschlagen. Der Sieg ging an Heavy Metal, der sich unter M. Barzalona als 35:10-Chance mit zwei Längen Vorsprung gegen seinen lange führenden Stallgefährten Frankyfourfingers durchsetzte.



Ross am Donnerstag mit Dubai Debüt 24.01.17

Der von Peter Schiergen trainierte Ross steht vor seinem ersten diesjährigen Dubai-Start. Der fünfjährige Acclamation-Sohn des Stalles Domstadt, der im vergangenen Jahr bereits dreimal in Meydan gelaufen ist, ist beim Renntag am Donnerstag für ein mit 135.000 Dollar dotiertes 1600 Meter-Handicap auf der Sandbahn genannt.

Elf Pferde wurden insgesamt für die Prüfung eingeschrieben, in der Ross mit 60 Kilo Höchstgewicht zu tragen hat. „Es ist ein Rennen in der Art, wie er es auch im vergangenen Jahr dort bestritten hat“, erklärt Trainer Peter Schiergen über seinen Schützling, der in Dubai von Patrick Gibson betreut wird.

Jockey von Ross wird Adrie de Vries sein, der im vergangenen Jahr bereits im Sattel des Hengstes saß, als dieser Zweiter im Burj Nahaar, einem Gruppe III-Rennen in Meydan, wurde. Das war wohl die bislang beste Karriereleistung des Schiergen-Schützlings.

Ross auf Kurs in Meydan 20.01.17

Unser Starter bei den Dubai World Cup Carnival Rennen, der Acclamation-Sohn Ross, ist sehr gut auf dem Posten. Die täglichen Trainingseinheiten mit seinem Betreuer vor Ort, Patrick Gibson, verlaufen zur vollsten Zufriedenheit!



Usbekia und Valeria sind die Königinnen des Engadins 23.02.17

Leider wurde es nichts aus einem eventuellen 3. Erfolg im Skijöring am heutigen Sonntag für unser Dreamteam Usbekia und Valeria Holinger! Aufgrund von Problemen mit dem Rennbahngeläuf auf dem St. Moritzersee wurden die Rennen nach einem schweren Zwischenfall im ersten Rennen abgesagt. Da aber Usbekia und Valeria bereits die ersten 2 von geplanten 3 Skikjöring-Rennen für sich entschieden hatten, ging der Gesamtsieg also an unser neues Skikjöring Dreamteam. Auch die zweitplatzierte in der Gesamtwertung, Mombasa mit ihrem ständigen Fahrer und Besitzer Adrian von Guten, wird von Trainer Peter Schiergen betreut.



Usbekia und Valeria siegen erneut in St. Moritz 19.02.17

Deja-vu-Erlebnis im Skikjöring. In dem erfolgreichen Spielfilm "Und täglich grüßt das Murmeltier" erlebt Schauspieler Bill Murray in der Hauptrolle ein und den selben Tag immer wieder. Am Sonntag, beim zweiten Renntag des Meetings in St. Moritz, kam man sich auch wie in einer Zeitschleife vor, denn im Skikjöring, dem aufregenden Spektakel, das immer wieder ein Highlight bei den Rennen im Engadin ist, kamen nicht nur genau die gleichen neun Pferde und Fahrer wie vor acht Tagen an den Start, sondern es gab auch exakt die gleiche Dreierwette wie in der vergangenen Woche. Wie damals siegte die von Peter Schiergen trainierte Usbekia, die mit Valeria Holinger an der Fahrleine im Ziel des über 2700 Meter führenden, mit 15.000 Franken dotierten Rennens, zwei Längen vor ihrer Trainingsgefährtin Mombasa (Adrian von Gunten) blieb, hinter der es bis zu Christian von der Reckes Lincoln County (Franco Moro) noch einmal der gleiche Abstand war. Auch diesmal kam Usbekia wieder von der Spitze nach Hause, wobei sie unterwegs sogar zunächst sehr großen Vorsprung hatte. Zwar kamen die Gegner zu Beginn der letzten Runde noch einmal näher heran, doch wie bei ihrem ersten Sieg, so konnte Usbekia als große Steherin auch diesmal immer wieder zulegen. Platz fünf belegte, wie in der vergangenen Woche, Christian von der Reckes From Frost (Jakob Broger), Siebter wurde dessen Trainingsgefährtin North Germany (Valeria Walther), und als Achter kam

Lisa Sonntags Decorum (Leta Joos) ins Ziel. Einziger Unterschied zur Vorwoche: diesmal gab es nur 27:10 auf Usbekia, während die Stute am vergangenen Sonntag noch für dreistellige Odds gewann.
(www.galopponline.de 19.2.2017)

[Hier](#) geht es zum heutigen Rennen von Usbekia und Mombasa



Ross starker zweiter in Meydan 16.02.17

Im vierten Rennen der Meydan-Karte vom Donnerstag kam der von Peter Schiergen für den Stall Domstadt trainierte Ross zu seinem zweiten Start während des diesjährigen World Cup Carnivals.



Zweiter Meydan Start von Ross am Donnerstag 14.02.17

Der von Peter Schiergen für den Stall Domstadt trainierte Ross kommt am Donnerstag zu seinem zweiten Start während des diesjährigen Dubai World Cup Carnivals.



Deutsche Dreierwette im Skikjöring - Asterblüte Stuten eins & zwei 12.02.17

Das spektakulärste Rennen beim Schnee-Meeting in St. Moritz ist immer das Skikjöring-Rennen. Das war auch am Sonntag, beim ersten Renntag des diesjährigen Meetings in dem Schweizer Nobel-Skiort so. Gleich sechs der neun Starter kamen dabei aus Deutschland, und schließlich gab es sogar eine deutsche Dreierwette.



Mombasa und Usbekia treffen auf 7 Gegner im ersten Skikjöring 08.02.17

Nun wird es Ernst ! Am Sonntag, den 12.2.2017 steht das erste Skikjöring-Rennen des Meetings 2017 in St.Moritz an. Mombasa wird wie immer von Adrian von Gunten gesteuert, währen Usbekia mit Valeria Holinger an den Start kommt. Das Rennen wird das 4.Rennen der Tageskarte sein, 13:15 Uhr ist die geplante Startzeit !



Vorbereitung von Mombasa & Usbekia für die Skijöring Kampagne 2017 05.02.17
Bald wird es Ernst für unsere Skijöring-Starter Usbekia und Mombasa.

Nichts wird dem Zufall überlassen und deshalb wird fleissig trainiert um unsere beiden Hoffnungen auf die Skijöring-Rennen in St. Moritz vorzubereiten.
Hier sind einige Video-Impressionen vom Training zu sehen:

Training Mombasa
Training Usbekia



Stallparade der Sportwelt am Asterblüte Stall 03.02.17

Die "Stallparade" der Sport-Welt ist bei Peter Schiergen angekommen. Lesen Sie in der morgen erscheinenden Ausgabe Nr. 11 die komplette Einschätzung des Kölner Erfolgstrainers von sage und schreibe 110 Rennpferden.
Und einen Vorgeschmack auf die Stallparade sehen Sie hier, denn auch Sport-Welt TV hat Peter Schiergens Rennstall besucht.

Hier können Sie den **ersten** und **zweiten** Teil der Sport-Welt TV Stallparade sehen.

(www.galopponline.de vom 3.1.2017)



Golden Gazelle macht sich auf zur Titelverteidigung 31.03.17

Vor einem Jahr gewann genau die gleiche Kombination aus dem Gestüt Ammerland, Trainer Peter Schiergen und Jockey Daniele Porcu den Preis des Gestüt Röttgen auf Listenebene. Dieses Jahr versucht diese Konstellation mit Golden Gazelle ihren Titel zu verteidigen. Insgesamt werden vier Asterblüte Pferde die Reise nach Berlin in Angriff nehmen.

Im ersten Rennen geht Laurette, aus dem Besitz von Prinz Franz von Auersberg, an den Start. Sie wird wie alle restlichen Starter von Daniele Porcu geritten. Laurette konnte bislang ein Rennen gewinnen in Dortmund im vergangenen Jahr mit Daniele(Foto). Sie trifft in einem Altersgewichtrennen auf fünf Gegnerinnen. Dabei wird die Klug Stute Bebe Cherie als Favoritin ins Rennen gehen. Diese hat sich schon auf Blacktype-Level bewiesen. Dies ist das Saisonziel von Laurette. Laurette hat sich über Winter gut entwickelt und sollte eine ansprechende Leistung bei ihrem Saisondebüt zeigen. Das dritte Rennen geht über 1800m und richtet sich an dreijährige nicht gelaufene Stuten. In dieser Prüfung beruhen unsere Hoffnungen auf der Ebbesloherin Asara. Asara hat zweijährig Zeit zur Entwicklung gebraucht und diese genutzt. Sie hat sich im Training gut angeboten, weshalb sie die weite Reise nach Hoppegarten unternehmen wird. Sie besitzt Nennungen für den Hoppegartener Diana Trial und den Preis der Diana, in dem sich ihre Mutter 2007 als 3. platzieren konnte. Wir denken, dass Asara ihrer Mutter naheifern kann.

Im Hauptrennen des Tages, einem Listenrennen über 1600m kommt mit Golden Gazelle ein Neuzugang von Andre Fabre an den Start. In der vergangenen Woche konnte mit Samurai ein anderer Frankreich Zugang direkt beim ersten Start für unser Quartier gewinnen. Dies ist nicht der einzige Grund, warum man einen längeren Blick auf Golden Gazelle werfen sollte. Die imposante Fuchs-Stute ist eine Tochter der Gr.1 Siegerin Grey Lilas und eine Vollschwester zur dreifachen Gr.1 und Prix de Diane Siegerin Golden Lilac. Golden Gazelle konnte bei drei Starts ein Rennen über 2000m in Compiègne gewinnen. Zum ersten Mal tritt sie auf der geforderten Distanz von 1600m an, jedoch haben sowohl ihre Mutter als auch ihre Schwester über diese Distanz auf Gruppe 1 Level gewonnen. Sie sollte sich unter den ersten drei Pferden platzieren können.

Im siebten Rennen kommt Dante Veloz an den Start. Durch seinen Sandbahnstart kommt er mit einem Konditionsvorteil an den Start und sollte sich diesmal von besserer Seite, wie zuletzt in Dortmund präsentieren. Fünf der sechs Starter in diesem Rennen besitzen eine Derbynennung, was die Klasse dieses Rennen widerspiegelt. Wir sind weiterhin davon überzeugt, dass Dante Veloz ein überdurchschnittliches Pferd ist und eine gute Leistung zeigen wird.



Ross wieder @home 27.03.17

Stall Domstadts Paradelopper Ross hat die Dubai-Kampagne sehr gut überstanden und auch die Rückreise verlief ohne Probleme. Wie es aussieht, scheint Ross Gefallen an den Reisen zu haben! Mittlerweile ist Ross wieder fit & well in seinem heimatlichen Umfeld angekommen. Passend dazu die Frühlingssonne, da sollte doch kein ´´Heimweh´´ nach der Sonne Dubais aufkommen. Nachfolgend noch einige Impressionen nach seinem großartigen 2.Platz in der Godolphin-Mile 2017.



Samurai ist der erste Grasbahnsieger 2017 26.03.17

An einem guten besuchten ersten Grasbahnrenntag auf dem Düsseldorfer Grafenberg, sorgte der vierjährige Samurai(Foto) für den ersten Sieger auf der Grasbahn in der Saison 2017. Doch nicht nur Samurai konnte überzeugen, so auch die meisten anderen Pferde aus unserem Quartier, die die Reise nach Düsseldorf angetreten waren.

Doch beginnen wir zunächst mit dem 1. Rennen des Tages. Dort konnte Viva la Flora unter Daniele Porcu sich den 2. Platz sichern. Sie musste sich dem Favoriten Poetic Dream nur um einen Hals geschlagen geben, zumal sie dem Sieger noch Gewicht geben musste. Die Stute, aus dem Besitz des Gestüt Haus Zoppenbroich soll jetzt Blacktype ansteuern. Im nächsten Rennen ging die exakt gleiche Besitzer, Trainer und Jockey Kombination in das Rennen mit der Stute Lacazar. Lacazar zeigte sich gesteigert gegenüber ihren zweijährigen Formen und konnte sich als 3. Pferd platzieren. Nächstes mal wird sie auf einer etwas längeren Strecke aufgeboten, da die Stute zum Schluss das schnellste Pferd war.

Im 3. Rennen ging der erste Sieger der Saison 2017 Eliodoro in einem Agl. 3 an den Start. Nach einem Rennen aus dem erweiterten Vordertreffen erschien Eliodoro lange Chancen reich, doch verlor er Mitte der Zielgeraden durch einen Behinderung komplett an Schwung und fanden diesen leider nicht mehr so recht wieder. Am Ende sprang Platz 6. raus, beim nächsten Start sollte Eliodoro sich wieder in alter Form präsentieren können. Im 5. Rennen ging mit High Flight eine unserer Derbyhoffnungen an den Start. In der Startmaschine war High Flight leider ein wenig nervös und unroutiniert. Nach einem Rennen von der Spitze, fand der nicht so recht den höheren Gang und musste sich früh geschlagen geben. Er sollte sich beim nächsten Start von ganz anderer Seite präsentieren, da er heute viel dazugelernt hat. Wenn man sich an das gleiche Rennen vergangenes Jahr erinnert, so lief dort ein gewisser Bora Rock sehr ähnlich und unerfahren. Später konnte dieser als Derby 5. mehr als nur überzeugen. Im Grand-Prix Aufgalopp ging Nimrod an den Start. Nach einem optimalen Rennverlauf von 5. Stelle, schien Nimrod kurz für den Sieg in Frage zukommen, doch sollte er die lange Pause dennoch gespürt haben. Auf sein Comeback sollte man aufbauen können. Wir sind überzeugt, dass er dieses Jahr seinen Weg machen sollte. Zum Abschluss des Renntages, gab es dann noch den ersten Grasbahnsieger der Saison 2017 zu vermelden. Der Frankreich-Import, des Gestüt Ammerland, Samurai konnte das vorletzte Rennen des Tages leicht gegen den Wöhler Schützling L'Ange Bleu für sich entscheiden. Nach einem Rennen von 2. Position legte der Hengst, unter Jockey Dennis Schiergen immer wieder zu und konnte alle Angriffe abwehren. Extra aus München angereist war Horst Lappe als Vertreter für das Gestüt Ammerland, somit konnte Lappe mit einem Lachen den Rückflug antreten. Wo es mit Samurai weitergehen wird, wird in den nächsten Tagen mit dem Besitzer entschieden werden und natürlich von der Einschätzung des Handicappers abhängig sein. Wir hoffen, dass er nach fast 1,5 Jahren Pause, nicht direkt mit einer hohen Handicapmarke bestraft wird.



Ross sensationeller zweiter in der Godolphin Mile 2017 25.03.17

Was für eine Leistung von unserem Ross am Dubai World Cup Tag, dem höchstdotierten Renntag der Welt, in Meydan. Nach seinem starken Laufen am Super Saturday in einem Vorbereitungsrennen, gingen wir schon leicht optimistisch in das Rennen rein. Aber das Ross nur um einen Hals zurück gegen international gestandene "Dirt" Pferde aus England, UAE und den USA 2. wird, freut uns um so mehr. Es war Ross bis dato beste Karriereleistung. Hinzufügen muss man auch, dass sein Jockey Andrea Atzeni ihm ein Bilderbuchrennverlauf servierte. Ross lag unterwegs, in einem schnell gelaufenen Rennen an 5. Stelle und griff in der Zielgeraden an der Aussenseite an und kämpfte bis zum Schluss tapfer. Wir gratulieren unseren Besitzern dem Stall Domstadt, allen voran dem Ehepaar Grewe und natürlich seinem Reisebegleiter Patrick Gibson. Patrick war jetzt drei Monate mit Ross in Dubai und hat einen herausragenden Job gemacht.

Hier gehts zum Rennfilm: [Godolphin Mile 2017](#)



Erster Grasbahnrenntag in Düsseldorf mit 6 Asterblüte Startern 22.03.17

In Düsseldorf zum Saisonauftakt werden wir mit 6 Startern vertreten sein. Angeführt wird unser Kontingent dabei von unserem letztjährigen Derbystarter Nimrod (Foto), der sein Saisondebüt gibt. Des Weiteren werden Viva la Flora in einem Altersgewichtrennen, Lacazar, High Flight und Samurai jeweils in Sieglosenrennen und Eliodoro im Ausgleich 3 an den Start kommen.

Nimrod nimmt bei seinem ersten Start seit dem Deutschen Derby letztes Jahr den Grand Prix Aufgalopp, ein Listenrennen über 2100m, ins Visier. Dabei trifft er auf starke Konkurrenz u.a. in Form von Fair Mountain, Capitano, San Salvador und Seismos. Bei seinem ersten Start seit gut 8 Monaten muss sich Nimrod natürlich erst einmal wieder vorstellen, jedoch erscheint eine Platzierung unter den ersten drei als realistisch. Im Sattel wird Daniele Porcu sitzen.

Daniele wird auch bei Viva la Flora und Lacazar im Sattel sitzen. Die beiden Stuten treten für das Gestüt Haus Zoppenbroich an. Viva la Flora, die im vergangenen Jahr direkt beim Debüt siegen konnte, kommt in einem Altersgewichtrennen über 1400m an den Ablauf. Dabei trifft sie auf sechs Gegner. Sie sollte sich gut präsentieren bei ihrem Saisondebüt und unter den ersten drei Pferden landen. Lacazar kommt in einem Sieglosenrennen für Stuten über 1700m an den Start. Sie zeigte sich bei ihrem zweiten Lebensart in Hannover letzten Herbst gesteigert und auch diesmal ist eine Steigerung nicht ausgeschlossen. Nach einem 6. Platz beim Debüt und einem 3. Platz beim Start danach, könnte es jetzt schon zu einem vollen Erfolg reichen.

High Flight vertritt die Interessen des Gestüt Ammerland und wird unter Filip Minarik in einem Sieglosenrennen über 2100m an den Start kommen. Dabei trifft er auf sechs Gegner, von denen fünf Nennungen für Auktions- und Gruppenrennen haben. Der zweite aus dem letztjährigen Münchener Auktionsrennen Nani aus dem Stall von Andreas Wöhler scheint das zu schlagende Pferd. Doch auch High Flight hat im Training schon entsprechende überzeugt und soll zeigen warum er Nennungen für das Bavarian Classic, die Union und das Deutsche Derby besitzt.

Unser letzten beiden Starter wird Dennis Schiergen reiten. Dabei kommt zunächst der Frankreich Import Samurai an den Start. Samurai lief erst einmal für das Gestüt Ammerland als zweijähriger für Andre Fabre in Saint Cloud und konnte sich dort als 3. platzieren. Jetzt ist Samurai vierjährig und bereit für einen Neuanfang. Er steht seit dem letzten Herbst in Köln und zeigte sich von guter Seite im Training. Deshalb wird er am Sonntag in einem Rennen für vierjährig und ältere sieglose Pferde an den Ablauf kommen. Unser letzter Starter am Sonntag wird Eliodoro sein. Eliodoro gewann im Januar nach einer Pause von 546 sofort auf der Dortmunder Sandbahn. Jetzt soll er auch auf Gras zeigen, was er kann und wir in einem Ausgleich 3 über 1700m an den Ablauf kommen. Lieber würden wir ihn auf einer bisschen weiteren Distanz sehen, aber Eliodoro ist fit und bereit zu laufen. Er wird voraussichtlich auf neun Gegner treffen und wer weiß wie viel Eliodoro noch im Tank hat der fünfjährige ist ein geschontes Pferd und erst viermal in seinem Leben gelaufen.

Wir wünschen allen Aktiven, Wettern und Fans einen schönen und erfolgreichen Saisonauftakt.



Godolphin Mile 2017 mit Ross 08.03.17

Stall Domstadts Ross hat eine Einladung für die Godolphin Mile erhalten! Das Rennen ist ein Gr.II Rennen über 1600m auf der Sandbahn. Ausschlaggebend für die Einladung dürften die guten Leistungen bei den bisherigen Rennen in Dubai, unter anderem der 2.Platz im Burj Nahaar (Gr.III) beim letzten Start, gewesen sein.



Ross wieder starker Zweiter in der Burj Nahaar Stakes 04.03.17

Am "Super-Samstag" des Dubai-Racing-Carnivals kam der von Peter Schiergen trainierte Ross wie im vergangenen Jahr in den zur Gruppe III zählenden und mit 200.000 US-Dollar dotierten Burj Nahaar Stakes über 1600 Meter auf der Sandbahn an den Start. Diesmal musste er sich dort mit 12 Gegnern auseinander setzen und wurde von Andrea Atzeni geritten. Wie bei seinem zweiten Meydan-Start in diesem Jahr vor gut zwei Wochen musste sich der Acclamation-Sohn am Ende wieder einem Gegner beugen. Nach einem Rennen aus dem Mitteltreffen war nur der von Salem bin Ghadayer trainierte Heavy Metal eine Nummer zu groß für den Gast aus Deutschland und siegte quasi mit der "halben Bahn", wie man so schön sagt. Kurios: Ross lief im Vorjahr genau im gleichen Rennen, wurde damals ebenfalls Zweiter und hätte mit 210:10 auch genau die gleiche Quote wie an diesem Samstag auf Sieg bezahlt. Dritter wurde mit Alabaster wiederum ein Starter aus dem Quartier des in guter Form agierenden Trainers Saeed bin Suroor..



Enjoy Vijay's nächster Schritt in Richtung Derby 29.04.2017

In München am 1. Mai werden wir mit vier Startern am Start sein. Dabei geht im Hauptrennen des Tages, dem Bavarian Classic, Enjoy Vijay an den Start. Er soll sich hier für das Deutsche Derby zu qualifizieren. Der erste Starter des Tages wird im zweiten Rennen die Ammerländerin Satica sein. Andrasch Starke wird Lope de Vega Tochter bei ihrem Lebensdebüt über 1600m. Ihre Arbeitsleistungen waren ordentlich und sie wird die lange Anreise sicherlich nicht umsonst antreten. Im vierten Rennen kommt mit Dante Veloz ein schon erfahrener Dreijähriger an den Start. Er kommt zum ersten mal über die Distanz von 2000m an den Start. Dies sollte ihm nach mehreren guten Rennen entgegen kommen und vielleicht reicht es diesmal ja schon zu einem vollen Erfolg. Im 6. Rennen kommt dann Enjoy Vijay im Bavarian Classic an den Start. Er trifft auf sechs Gegner, die alle über eine Derbyennung verfügen. Dieses Rennen sollte zeigen wo er in seinem Jahrgang derzeit rangiert. Die Derbyqualifikation sollte er sich holen können, vielleicht reicht es ja auch für einen vollen Erfolg. Im Anschluss kommt noch Laurette in einem Agl. 2 an den Start. Sie zeigte ein gutes Saisondebüt und sollte auf der Heimatbahn ihres Besitzers um den Sieg mitmischen können.



Drei Ladies wollen die Qualifikation für die 1000 Guineas 29.04.2017

Am Sonntag werden wir mit einem Aufgebot von fünf Pferden nach Düsseldorf reisen. Dabei werden gleich drei Ladies den Versuch unternehmen sich für die German 1000 Guineas im Juni auf dem Düsseldorfer Grafenberg zu qualifizieren. Zunächst wird jedoch Astra in im ersten Rennen an den Start kommen. Sie trifft in einem Rennen für sieglose Stuten auf fünf Gegnerinnen. Die Ebbesloherin kommt mit Andrasch Starke an den Start und sollte sich bei ihrem zweiten Start gesteigert präsentieren. Bei ihrem ersten Start zeigte sie sich noch sehr grün, hat sich jedoch im Training gesteigert und sollte um die Platzierung mitreden können. Im zweiten Rennen kommt die Stute Asiana in einem sieglosen Rennen an den Start. Nach einigen guten Formen als zweijährige, sollte sie

heute allererste Chance besitzen. Auch bei ihr wird Andrasch im Sattel sitzen. Im Hauptrennen des Tages sind wir mit Sunny Belle(Foto), Margie's Music und Dalila. Dabei hat sich Andrasch für Sunny Belle entschieden. Sunny Belle war als einzige dabei schon in diesem Jahr am Ablauf und konnte in guter Manier gegen den Dr. Busch Memorial Sieger Dragon Lips siegen. Diese Form wurde somit stark aufgewertet. Wir erwarten ein sehr gutes Laufen von ihre. Unsere zweite Starterin ist die Ammerländerin Margie's Music unter Daniele Porcu. Bei zwei Starts konnte sie einmal gewinnen in München im vergangenen Jahr. Sie sollte eine gute Rolle spielen können. In Zukunft könnt sie auf weiteren Wegen zuhause sein. Unsere dritte Starterin ist Dalila im Besitz der Stiftung Gestüt Fährhof. Sie konnte im vergangenen Jahr bereits siegen und Blacktype holen. Alleine deswegen sollte man sie nicht unterschätzen. Auch sie sollte um die Platzierung mitmischen können.



Mombasa in die wohlverdiente Sommerpause 26.04.2017

Am Dienstag steht auf unser Heimatbahn in Köln Weidenpesch ein Afterwork Renntag auf dem Programm. Wie im vergangenen Jahr kommen zum einen Mombasa und zum anderen ein erst einmal gelaufener Ammerländer Dreijähriger an den Start.

Im zweiten Rennen des Tages ruft unsere dreimalige Skikjöringkönigin Mombasa zur Titelverteidigung in einem Handicap über 2950m. Vor Jahresfrist konnte Mombasa mit einem späten Angriff dieses Rennen für sich entscheiden. Diesmal wird es allerdings eine kleine Veränderung zum Sieg geben. Es wird Andrasch Starke im Sattel sitzen anstelle des leider immer noch außer Gefecht stehenden Vinzenz Schiergen(Mombasa's ständiger Reiter, außer sie läuft Skikjöring). Mit Andrasch konnte Mombasa 2010 in Köln ihren ersten Karrieresieg einfahren. Jetzt hoffen wir nur noch ein wenig mehr Regen, damit das Geläuf noch ein wenig weicher wird.

Im sechsten Rennen des Tages kommt High Flight an den Start. Beim ersten Start enttäuschend, soll er sich diesmal von seiner wahren Seite präsentieren. Mit Andrasch im Sattel sollte er wie Bora Rock im vergangenen Jahr eine deutliche Steigerung zeigen. Wir haben nach wie vor eine gute Meinung von ihm.



Ein durchwachsener Tag in Krefeld 23.04.2017

Leider sprang bei unseren drei Startern in Krefeld kein Sieg heraus. Dabei konnte sich Burma King als zweiter als bestes platzieren. Er konnte sich nach einer langen Pause gut präsentieren und sollte bald gewinnen können. Die nächste Starterin war Felissa. Sie zeigte sich noch unreif und grün bei ihrem Lebensdebüt und wird diesen Start weitergebracht haben. Native Fighter zeigte sich gut gesteigert. Nach zwei Lernstarts zweijährig, wurde er heute direkt zweiter. Auch er sollte sich bald schadlos halten können.



Gute Ansätze in Mülheim 22.04.2017

In Mülheim waren wir mit nur zwei Startern vertreten. Dabei konnten beide Pferde ordentliche Ansätze zeigen. Zunächst war Zoltan am Start. Bei seinem ersten Lebensstart führte er sich gut ein. Andrasch war angetan von seiner Leistung und denkt dass es beim nächsten Start schon für einen vollen Erfolg reichen könnte.

Unsere zweite Starterin Djamba wurde vierte. Dies war eine Steigerung zu ihrem ersten Start und mit einer weiteren Steigerung, könnte sie bald eine passende Aufgabe finden.



Die Schneekönigin ruft zur Titelverteidigung 21.04.2017

Am Dienstag steht auf unser Heimatbahn in Köln Weidenpesch ein Afterwork Renntag auf dem Programm. Wie im vergangenen Jahr kommen zum einen Mombasa und zum anderen ein erst einmal gelaufener Ammerländer Dreijähriger an den Start.



Hoffnungen und Neuanfang 21.04.2017

Hoffnungen und Neuanfang ist der Titel für den Renntag am 23.04 in Krefeld. Bei unseren drei Startern am Sonntag gibt es noch einige Ungewissheiten und gewiss auch Hoffnungen. Deswegen blicken wir dem Renntag mit Spannung entgegen.

Im ersten Rennen kommt Burma King an den Start. Für ihn soll es ein Neuanfang sein, nach einer erneuten langen Pause. Zweijährig schlug er einst einen gewissen El Loco (Burma King wurde im Anschluss als Sieger disqualifiziert). Heute stehen alle Uhren wieder auf null. Wir hoffen, dass er sich wieder gut einführen kann und sie einst auf ihm ruhenden Hoffnungen wiederaufleben lassen kann.

In einem Rennen für sieglose Stuten über 1700m kommt Felissa an den Start. Die Soldier Hollow Tochter ist die Schwester von vielen überdurchschnittlichen Pferden und auch sie bringt gute Trainingsleistungen mit. Sie sollte weit vorne landen können.

Unser letzter Starter des Tages ist der Nightflower Bruder Native Fighter. Er war im vergangenen Jahr bereits zweimal am Start. Dabei zeigte er sich noch recht unreif. Jedoch hat er sich über Winter gut entwickelt und sollte sich von einer anderen Seite präsentieren können. Er besitzt Nennungen für die großen Rennen seines Jahrgangs und sollte eine gute Rolle spielen.



Mit Zoltan und Djamba zum Frühsport 20.04.2017

Schon um 11.35 Uhr wird das erste Rennen am kommenden Samstag auf dem Mülheimer Raffelberg über die Bühne gehen. Bei der PMU-Veranstaltung werden wir mit zwei Startern vertreten sein. Zoltan und Djamba(Foto) werden in zwei Rennen für dreijährige Pferde an den Start gehen.

Im ersten Rennen kommt Zoltan zum ersten Mal in seinem Leben an den Start. Der Hengst ist ein Auktionskauf des Stall Nizza und kostete als Jährling 52.000€. Mit Motivator hat er den gleichen Vater wie Treve und seine Mutter Zuckerpuppe konnte sich einst, unter Zoltan's heutigem Jockey Andrasch Starke, als vierte im Schwarzgold-Rennen platzieren. Er sollte bei seinem Lebensdebüt in die Platzierung laufen können.

Unsere zweite Starterin ist Djamba aus dem Gestüt Brümmerhof. Sie kommt in einem Rennen über 1300m an den Start. Zweijährig haben wir ihr einen Start zum lernen gegeben und jetzt sollte sie sich von einer anderen Seite präsentieren können. Auch bei ihr wird Andrasch im Sattel sitzen und wird versuchen mit ihr ganz vorne landen zu können.



Aufsteiger punktet 18.04.2017

Aufsteiger konnte auf unser Heimatbahn für seinen ersten Lebenssieg sorgen und nach der Niederlage des 1. FC Köln, ein Lachen auf die Gesichter seiner beiden Besitzer Ecki Sauren und Timo Horn zaubern. Nach einem Rennen auf Warten, erschien Aufsteiger in großer Haltung an der Aussenseiter und entschied diese Prüfung für sieglose Pferde in sehr leichter Manier für sich. Mit ihm könnte es in Deutschland oder in Frankreich weitergehen. Viva la Flora, unsere Starterin im Hauptrennen des Tages, konnte sich als nicht weit geschlagene sechste mehr als ordentlich verkaufen. Für sie soll als nächstes die verdiente Blacktype Platzierung folgen.

Des Weiteren war Weltmeister wurde in einem Agl.2 vierter, war dabei allerdings keine zwei Längen vom Sieger geschlagen. Er wird im Handicap weitermachen. In einem Rennen für sieglose Pferde kamen Rosenpurpur und Quibello an den Start. Dabei konnte sich Rosenpurpur gegenüber seinen Trainingsleistungen noch einmal steigern und flog am Ende auf einen sehr guten zweiten Platz. Der von uns höher eingeschätzte Quibello hat diesen Start noch gebraucht und sollte sich bei seinem nächsten Start von einer anderen Seite präsentieren können.

In Hannover waren insgesamt vier Pferde am Start. Im Listenrennen des Tages, konnte Sarandia leider keine Akzente setzen. Für die dürfte der Boden schon zu weich gewesen sein. Auf für sie passendem Geläuf sollte sie wieder ihre Klasse zeigen. Im gleichen Rennen lief Golden Gazelle, bei ihrem ersten Start für unseren Stall, auf einen guten vierten Platz. Dabei zeigte sie sich jedoch sehr phlegmatisch und kam spät noch sehr gut ins Rennen. Ihr nächster Start könnte über eine klein wenig weitere Distanz erfolgen. Blacktype scheint bei ihr realistisch zu sein. Außerdem kamen noch Amora und Lagoda in zwei sieglosen Rennen an den Ablauf. Amora konnte erstmals mit Scheuklappen am Ablauf eine deutliche Steigerung zum Vorjahr zeigen und wurde dritte. Sie sollte nicht lange sieglos bleiben. Lagoda wurde fünfte, nach einem unterwegs sehr langsamen Rennen waren ihre Konkurrentinnen spritziger. Sie fand erst spät besser Tritt, sollte sich in Zukunft jedoch auch schadlos halten können.



Nicht unser Tag... 16.04.2017

Leider war es heute in Berlin-Hoppegarten nicht unser Tag. Lediglich Navaro Girl konnte als zweit überzeugen und musste sich nach einem relativ offensiven Ritt nur einer höchstwahrscheinlich ebenfalls sehr talentierten Stute geschlagen geben. Nylon Speed konnte leider im Rennen nicht annähernd seine Arbeitsleistungen bestätigen und wurde nur fünfter. Eliodoro wird in Zukunft wohl doch auf einer weiteren Strecke zuhause sein, da er heute aus guter Lage heraus nicht dem entsprechend zulegen konnte. Nimrod hatte einen kurzen Moment in der Geraden gehabt aber konnte diesen nicht wirklich umsetzen und wir werden ihn beim nächsten Start wahrscheinlich in einer einfacheren Aufgabe aufbieten um ihm ein bisschen Selbstvertrauen zugeben.

Samurai stand vor einer schweren Aufgabe und wirkte immer noch sehr unreif und belegte den fünften Platz. Der letzte Starter war Sound Check, welcher leider nicht idealen Boden antraf und bei nicht optimalen Rennverlauf viel zu weit geschlagen war, dass es mit den Arbeitsleistungen übereinstimmt.



Viva la Flora mit Andrasch im Schwarzgold-Rennen 15.04.2017

Am Ostermontag bieten wir fünf Starter zum Saisonbeginn auf unserer Heimatbahn in Köln rund um das Karin Baronin von Ullmann - Schwarzgold-Rennen auf. Im Sattel von vier unsere fünf Startern wird unser Stalljockey Andrasch Starke sitzen für den es der erste Renntag nach seinem kurzen Japan Gastspiel sein wird.

Unsere ersten beiden Starter werden Quibello und Rosenpurpur in einem Rennen für 3 jährig sieglose Pferde über 1850 Meter sein. Der Ittlinger Quibello wird der Ritt von Andrasch sein und sollte nach guten Arbeitsleistungen erste Chancen besitzen. Rosenpurpur hat mit Adrie de Vries ebenfalls einen Topjockey im Sattel und sollte auch als zweite Farbe mit berechtigten Chancen unterwegs sein und kann in die Platzierung laufen.

Der nächste Starter wird Weltmeister vom Kölner Präsidenten Ecki Sauren und FC-Spieler Marcel Risse sein. Weltmeister hat gut überwintert und sich nochmal weiterentwickelt. Nach guten Arbeitsleistungen sollte er in diesem Ausgleich 2 gute Chancen besitzen.

Danach steht mit dem Schwarzgold-Rennen das Hauptrennen des Tages an, in welchem wir Gestüt Haus Zoppenbroichs Viva la Flora aufbieten werden. Sie war dieses Jahr bereits einmal am Start und hat diesen Start, bei welchem Sie zweiter wurde gut genutzt und hat gute Arbeitsleistungen gezeigt. Trotz alledem ist es ein sehr schweres Rennen und wir hoffe das Sie Black Type holen wird.

Im letzten Rennen des Tages wird mit Aufsteiger noch ein Starter von Ecki Sauren dieses Mal aber in Partnerschaft mit FC-Torhüter Timo Horn an den Start kommen. Er wird nach seinem Jahresdebüt vor vier Wochen in Fontainebleau, welches man nicht als Maßstab nehmen sollte in einem Rennen für 3 jährige sieglose Pferde über 1400 Meter an den Start kommen und wir rechnen uns mit ihm nach guten Arbeitsleistungen und bei passendem Rennverlauf gute Chancen aus.



Sarandia gibt ihr Saisondebüt 15.04.2017

Beim Traditionsrenntag am Ostermontag in Hannover wird die letztjährig Diana-zweite Sarandia in einem Listenrennen für Stuten über 2000m ihr Saisondebüt unter Daniele Porcu geben. In diesem Rennen wird außerdem noch Golden Gazelle an den Start kommen und im Rahmenprogramm noch zweite sieglose Stuten.

Unser erster Starter wird Lagoda in einem Rennen für sieglose Stuten sein. Die Stute des Gestüt Bonas trifft dabei voraussichtlich auf sieben Gegnerinnen, von denen vier über eine Diana Nennung verfügen. Bei ihrem einzigen Start bisher konnte sich Lagoda als siebte ordentlich in einem Auktionsrennen aus der Affäre ziehen. Sie hat sich über den Winter gesteigert und wir erwarten ein gutes Laufen. Im sechsten Rennen kommt die noch sieglose Stute Amora an den Start. Nach zwei erfolglosen Starts als zweijährige, hoffen wir dass sie jetzt konzertier bei der Sache ist. Deshalb wird sie auch erstmals Scheuklappen tragen.

Unsere anderen beiden Starter des Tages kommen in einem Listenrennen für Stuten über 2000m an den Start. Dabei sollte Sarandia als Favoritin an den Start kommen. Sie konnte im vergangenen Jahr bereits eine solche Prüfung in Hannover in überlegener Manier für sich entscheiden. Dies ist ihr erster Saisonstart und sie sollte sofort zeigen können, warum sie eine der besten Stuten ihres Jahrgangs ist. Unsere zweite Starterin ist der Frankreich Neuzugang Golden Gazelle. Die nobel gezogene Galileo Stute ist eine Vollschwester der mehrfachen Gruppe 1 Siegerin Golden Lilas. Ihr Ziel für dieses Jahr ist ganz klar Blacktype. Sie sollte mit berechtigten Chancen an den Start kommen und hat durchaus Chance in die Platzierung zu laufen.



Nimrod und Samurai in den beiden Listenrennen 14.04.2017

Am Ostersonntag werden insgesamt sechs unserer Stallinsassen die Reise nach Hoppegarten antreten. Dabei werden zwei Starter in den Listenrennen an den Start kommen, zwei Starter in Handicaps und zwei Debütanten in den beiden Siegllosenrennen.

Im zweiten Rennen, einem Debütantenrennen, kommt der dreijährige Hengst Nylon Speed an den Start. Er trifft dabei auf sieben Gegner. Nylon Speed verfügt über Nennungen in einigen Auktionsrennen und dem deutschen Derby. Jedoch sollte er sich erst einmal vorstellen. Im darauffolgenden Rennen kommt mit Eliodoro der erste Saisonsieger von uns an den Start. Er zeigte eine ordentliche Leistung bei seinem Handicapcomeback. Die weitere Strecke von 2000m sollte ihm entgegen kommen. In der vierten Tagesprüfung kommt Nimrod an den Ablauf. Nach einer langen Pause zeigte er einen guten Ansatz im Grand Prix Aufgalopp in Düsseldorf. Jedoch trifft er heute auf stärkere Konkurrenz und muss eine weitere Steigerung zeigen.

Im darauffolgenden Rennen gibt die nobel gezogene Navaro Girl ihren Lebensinstand. Die Schwester unserer beiden Gruppe 1 Sieger Nutan und Nympha hat sich in Arbeit entsprechend angeboten und sollte ein gutes Laufen an den Tag legen. Im zweiten Listenrennen des Tages kommt Samurai an den Start. Der erste zweimal gelaufene vierjährige, konnte gleich beim ersten Start für uns siegen und sollte mit einer weiteren Steigerung, Geld mit nachhause bringen können. Abschließend geht Sound Check in einem Agl.2 an den Start. Der Scala Bruder ist ein geschontes Pferd und sollte seine Handicapmarke können, weshalb wir ganz optimistisch in Richtung Hoppegarten schauen.

Wir wünschen allen Aktiven und Fans Hals und Bein und Frohe Ostern.



Drakensberg noch grün 14.04.2017

Unser einziger Starter des Tages Drakensberg zeigte sich noch grün und sollte heute viel gelernt haben. Wir sind uns sicher, dass er sich bei seinem nächsten Start von einer anderen Seite präsentieren sollte.



Drakensberg auf den Spuren früherer Derbysieger 11.04.2017

Beim Karfreitagsrenntag in Bremen werden wir mit nur einem Starter vertreten sein. In der fünften Tagesprüfung kommt der Ebbesloher Drakensberg im Acatenango Derby Trial an den Start. Dieses Rennen hat schon viele gute Pferde hervorgebracht wie die Derbysieger Adlerflug und Wiener Walzer. Drakensberg kommt zum ersten Mal in seinem Leben an den Ablauf und wird dabei direkt auf gute Gegner treffen. Vier der sechs Starter verfügen über eine Derbynennung. Daniele und Drakensberg stehen sicherlich vor keinem einfachen Gang, jedoch hat sich Drakensberg über Winter gut entwickelt. Wir denken, dass er ein gutes Debüt geben wird und seine Hoffnungen bestätigen wird.



Doppelsieg in Düsseldorf 09.04.2017

Mit zwei Siegern konnten wir die Heimreise aus Düsseldorf heute antreten. Dabei wussten zwei dreijährige sehr zu überzeugen bei ihren jeweils ersten Lebenssiegen.

Im ersten Rennen konnte Enjoy Vijay erwartungsgemäß eine sieglosen Prüfung in guter Manier für sich entscheiden. Dies war ein guter Warm-Up für seine nächsten Starts auf gehobenem Level. Der nächste Schritt wird voraussichtlich der Bavarian Classic in München auf Gruppe 3 Level sein. Die weitere Distanz dort sollte ihm entgegen kommen und seine Derbyhoffnungen festigen.

Im dritten Rennen des Tages kam die Lang Kay Schwester Litaara zum ersten mal in ihrem Leben an den Start. Und die Stute aus dem Besitz des Gestüt Haus Zoppenbroich wusste direkt richtig zu imponieren. Vor den Augen ihrer übergelücklichen Besitzerin konnte dieses gut besetzte Stutenrennen für sich entscheiden. Sie besitzt Nennungen für das Diana Trial in Hoppegarten und für den Preis der Diana. Diese Route soll sie jetzt auch gehen. Vor dem Start im Diana Trial könnte sie noch einmal an den Start kommen. Ein wenig enttäuschend war die Vorstellung von Sexy Juke, die auf zu schnellem Geläuf nie so recht ins Rennen fand. Sie sollte sich auf weicherem Geläuf wieder von einer anderen Seite zeigen. Dies war nicht ihr wahres Gesicht. Dennoch waren wir mit diesem Renntag sehr zufrieden und haben zwei tolle Sieger aus unserem Quartier beobachten dürfen. Danke an Daniele für die guten Ritte, an die Besitzer für das Vertrauen und unsere Mitarbeiter für die tolle Vorbereitung.



Derby und Diana Hoffnungen in Düsseldorf 06.04.2017

In Düsseldorf werden einige unserer dreijährigen für diese Saison an den Start kommen. Alle drei Starter verfügen über Diana bzw. Derby Nennungen. Wir hoffen natürlich, dass die Drei unserer überzeugenden Krefelder Siegerin Sunny Belle nacheifern können.

In der ersten Tagesprüfung des Tages kommt Enjoy Vijay an den Start. Enjoy Vijay konnte schon im vergangenen Jahr als dritter im Herzog von Ratibor überzeugen, allerdings ist er immer noch sieglos. Deshalb wird er am Sonntag in einem Rennen für sieglose Pferde aufgeboden, diese Prüfung bietet einen guten Startpunkt bevor es in die großen Jahrgangsprüfungen für ihn gehen soll. Geritten wird der Ittlinger von Daniele Porcu. Daniele wird auch im Sattel der Stute Litaara in einem Rennen für sieglose dreijährige Stuten sein. Die Stute aus dem Besitz des Gestüt Haus Zoppenbroich kommt zum ersten Mal in ihrem Leben an den Start, hat allerdings Zuhause schon gute Trainingsleistungen gezeigt. Sie sollte direkt eine gute Leistung zeigen können, in diesem sicherlich überdurchschnittlich stark besetzten Rennen.

Als letztes kommt Sexy Juke im Derby Trial, einem Listenrennen, an den Start. Sie zeigte sich bei ihrem zweiten Lebensstart stark gesteigert im vergangenen Jahr in Dortmund und konnte, auf der Heimatbahn ihres Besitzers, sich mit einem Sieg in die Winterpause verabschieden. Diesmal sitzt Filip Minarik im Sattel der Wittekindshoferin. Es kommen nur sieben Pferde an den Start und wir denken, dass sie Blacktype mit nachhause bringen sollte.



Sunny Belle zurecht eine klassische Hoffnung 04.04.17

Mit zwei Starterinnen waren wir heute in Krefeld vertreten. Dabei kam zunächst Mombasa an den Start. Nach ihren beiden sehr guten Leistungen in St. Moritz, konnte sie heute nicht so recht Akzente setzen. Vielleicht war ihr auch der Boden heute schon ein wenig zu fest, ihr Sieg letztes Jahr in Köln kam auf sehr aufgeweichtem Gelände zustande. Dieses Rennen steht in 3 Wochen in Köln wieder an, vielleicht wird es ja etwas mit der erfolgreichen Titelverteidigung.

Dass sie das kann hat sie ja schließlich schon beim Skikjöring bewiesen.

Unsere zweite Starterin Sunny Belle konnte voll überzeugen und gewann in gutem Stil. Dabei musste ihr Team zunächst eine Schrecksekunde überwinden, da Sunny Belle meinte den Aufgalopp ohne Daniele absolvieren zu müssen. Doch wieder mit Daniele wieder vereint konnte sie die klassischen Hoffnungen bestätigen und eine sicherlich stark besetzte Prüfung für sich entscheiden. Für sie wird es auf Blacktype Level weitergehen.



Frühlingsgefühle in Asterblüte 04.04.17

Endlich ist der Frühling da und unsere Pferde genießen die Sonne auf den Gras- und Sandpaddock. Allen voran Elke Weiss's Sonnensturm der mächtig Spaß hat auf dem Sandpaddock. Für mehr Fotos einfach auf den Artikel klicken.



Die dreifache Skikjöring-Königin ist zurück 03.04.17

In Krefeld beim Afterwork Renntag werden wir mit zwei Starterinnen vertreten sein. Im ersten Rennen kommt eine unserer beiden Skikjöring Cracks an den Start. Patrick Gibson wird den verletzten Vinzenz Schiergen vertreten bei ihrem heutigen Auftritt. Wir hoffen, dass sie gute aufgelegt ist dann kann sie sicherlich eine scharfe Klinge schlagen. Unsere andere Starterin ist die Stute Sunny Belle. Sie kommt in einem Rennen für sieglosen Pferde unter Daniele Porcu an den Start. Im letzten Jahr hat sie schon gute Ansätze gezeigt, jedoch sind die Hoffnungen bei ihr groß, was sich auch in ihren Nennungen für die großen Rennen dieses Jahr widerspiegelt.



Laurette empfiehlt sich mit einem 2. Platz für bessere Aufgaben 02.04.17

Nach der Abmeldung von Golden Gazelle traten drei Pferde beim Renntag in Hoppegarten an. Dabei zog sich Laurette(Foto ganz rechts) als zweite am Besten aus der Affäre. Bedingt durch einen Defekt der Startmaschine musste das erste Rennen mit der Flagge gestartet werden. Ein wenig überrascht davon stutzte sie am Start und nahm das Rennen einige Längen hinter den anderen Pferden auf. Langsam von Daniele Porcu an das Feld herangeführt bog sie hinter der späteren Siegerin Albegna in die Zielgerade ein. Lange sah es danach aus, dass Laurette es schaffen könnte, doch musste sie sich am Ende knapp geschlagen geben. Dies war eine gute Leistung beim Saisondebüt bei dem sie allen anderen Gegnern Gewicht geben musste. Sie soll jetzt in einem passenden Listenrennen Blacktype holen.

Im dritten Rennen ging die Lebensdebütantin Asara an den Start. Asara zeigte sich noch sehr grün und hatte Schwierigkeiten mit dem stark gesandeten Geläuf. Sie hat heute viel gelernt und sollte sich beim nächsten Start von einer ganz anderen Seite präsentieren können. Abschließend kam noch Dante Veloz an den Start. Nach einem Rennen von fünfter Position, fand Dante Veloz erst spät den höheren Gang und war zum Schluss das schnellste Pferd. Er blieb nur knapp hinter dem zweit- und drittplatziertem Pferd. Eine weitere Distanz wird ihm beim nächsten Start sicherlich entgegen kommen.



Doch keine Titelverteidigung 01.04.17

Golden Gazelle wird die Reise nach Hoppegarten leider nicht mit antreten können und somit nicht Royal Solitaire(Foto) nacheifern können. Die Ergebnisse der letzten Blutanalyse, waren nicht 100%. Deshalb hat man sich entschieden Golden Gazelle zurück zu ziehen.



Zwei Stuten am Start in Düsseldorf 30.05.2017

Am Mittwoch steht wieder ein Afterwork Renntag in Düsseldorf an. Dabei werden wir mit zwei dreijährigen Stuten am Start sein. Nomia und Emelyn Violet werden dabei unter Andrasch und Vinzenz an den Start. Nomia konnte letztes noch nicht so recht überzeugen. Jedoch traf sie dabei stets auf starke Konkurrenz. Sie sollte im Endkampf dabei sein. Emelyn Violet kommt zum ersten Mal an den Start. Sie sollte man sich zunächst einmal anschauen. Ein interessanter Fakt ist sicherlich, dass ihre Schwester Eujeny direkt siegen konnte in Düsseldorf bei ihrem ersten Start.



Zwei Blacktype Siege in Baden Baden 29.05.2017

Beim Frühjahrsmeeting in Baden Baden gab es einige Hoch und Tiefs. Die beiden Highlights waren auf jeden Fall die beiden Listensiege von Sarandia und Ashiana. Des Weiteren gewann an Christi Himmelfahrt Zoltan sein erstes Rennen in Wissembourg.

Am Donnerstag kam zunächst kam Felissa an den Start. Sie konnte als fünfte nicht ganz überzeugen und liess die erwartete Steigerung vermissen. Die weitere Vorgehensweise wird bei ihr jetzt in Ruhe besprochen. Im Anschluss kamen Golden Gazelle in einem Listenrennen an den Start. Während Golden Gazelle eine noch weitere Distanz und weicherer Boden entgegen kommen sollte, zeigte Sarandia ihre alte Klasse. Nach einem Rennen aus zweiter Position, war sie in der Zielgeraden schnell überlegen und dominierte ihre Gegnerschaft. Sie könnte jetzt in der Hamburg Trophy oder im Ausland weitermachen. Drakensberg stolperte aus der Startmaschine und musste das Rennen von weit hinten aufnehmen. Da war leider nicht mehr viel möglich. Er wurde vierter.

Zeitgleich fanden Rennen in Dortmund und Wissembourg stand. Dabei konnte Zoltan vor den Augen seiner Besitzer glänzen und in gutem Stil sein erstes Rennen gewinnen. Nimrod wurde kurze Zeit später zweiter und kam leider nicht mehr ganz an der Siegerin

vorbei. Beides waren gute Leistungen und es könnte für sie in Frankreich weitergehen. In Dortmund kamen drei Starter an den Ablauf. Nightdance Scala konnte sich leider nicht platzieren. Sie war unterwegs zu eifrig, sollte aber einiges dazu gelernt haben. Besser machten es Nadito und Marillion bei ihren ersten Starts. Nach einem Rennen von der Spitze aus, kämpfte Nadito gut und wurde hielt lange stand. Besser machte es Marillion, der schon wieder Sieger aussah bevor er noch auf der Ziellinie abgefangen wurde.

Am Samstag kamen Sunny Belle und Ashiana an den Start. Sunny Belle konnte leider nicht überzeugen gegen die älteren Spitzensprinter. Ihr Platz ist es aber weiterhin in drei Wochen in den German 1000 Guineas zu laufen. Eine sehr gute Leistung zeigte Ashiana. Sie gewann nach einem bestens eingeteilten Ritt von Andrasch das Diana Trial sicher. Nach einem Rennen hinter der Pilotin schlüpfte sie innen durch und gab die Führung nicht mehr ab. Für sie könnte es jetzt in Richtung Preis der Diana gehen.

Am letzten Meetingtag lief es leider ein wenig ernüchternd. Enjoy Vijay konnte nicht so recht Akzente setzen und enttäuschte. Bei ihm werden wir in Ruhe sehen was los war, denn er ist besser als die gezeigte Leistung. Usbekia hatte viel Glück im Unglück. Kurz nach dem Start wurde sie behindert und kam beinahe zu Fall. Gott sei dank sind Reiter und Pferd wohlauf. Diese Tatsache zeigt wie stark ihr sechster Platz in Wahrheit einzuordnen ist. Im Anschluss kam noch Laurette an den Start. Die frische Siegerin fand jedoch das Geläuf zu fest vor und konnte nur noch unwesentlich Boden gut machen vom Ende des Feldes.

Allen in allem können wir auf ein ordentliches Frühjahrsmeeting zurückblicken, wobei sich die Stuten dieses Jahr im weiter ins Bild schieben. Mit Ashiana scheint die nächste Diana Kandidatin auf sich aufmerksam gemacht zu haben.



Die Derbynummer 1 mit dem ersten Gruppiesieg? 23.05.2017

Am letzten Meetingtag des Badener Frühjahrsmeeting kommen insgesamt vier Starter aus unserem Quartier an den Start. Dabei liegt der Hauptaugenmerk natürlich auf unserer internen Derbynummer 1 Enjoy Vijay im Derby Trial auf Gruppe 3 Ebene.

Doch zunächst kommt im zweiten Rennen des Tages der dreijährige Hengst Leoro an den Start. Leoro wusste bei seinem ersten Lebensstart sehr zugefallen als dritter in Bremen und könnte dieses Mal schon für den ersten Sieg reif sein. Im Anschluss folgt das Derby Trial mit Enjoy Vijay. Er steht wie Leoro im Besitz des Gestüt Ittlingen und wird von Andrasch geritten. Enjoy Vijay unterlag letzten Start denkbar im Bavarian Classic und holt hoffentlich endlich seinen verdienten ersten Gruppiesieg.

Im darauffolgenden vierten Rennen kommt die diesjährige Skikjöring Königin Usbekia an den Start. Sie wird mit Vinzenz an den Start gehen und muss eine kleine Pause verkraften. Nachdem sie im Winter sehr fleissig war, hatte sie diese verdient. In einem

stark besetzten Handicap, sollte sie mit guten Chancen unterwegs sein. Bei ihr überlassen wir nichts dem Zufall, weshalb ihre Skikjöringfahrerin Valeria Holinger am Führzügel sein wird. Unsere letzte Starterin des Tages ist Laurette in einem Handicap 2. Die frische Siegerin sollte auch mit Aufgewicht ein Thema sein.



Zwei Blacktype Starter am Samstag 23.05.2017

Mit nur zwei Startern werden wir am Samstag in Baden Baden vertreten sein. Unsere beiden Stuten Ashiana und Sunny Belle kommen in den beiden Stakesrennen des Tages an den Ablauf. Zunächst kommt Ashiana im Diana Trial über 1800m an den Ablauf. Die Stute aus dem Besitz von Eckhard Sauren flog bei ihrem letzten Start am Ende, nachdem sie den Start versäumte. Bei einem passenden Start, sollte Blacktype im Bereich des möglichen liegen. Im Hauptrennen, der silbernen Peitsche, kommt Sunny Belle an den Start. Durch die Gewichtserlaubnissen steht sie recht verlockend im Rennen, weshalb man sich bei ihr zur Nachnennung entschlossen hat. Natürlich weiss man nie, wo die dreijährigen im Vergleich zu den Älteren stehen. Doch besitzen wir eine gute Meinung von ihr, so dass sie ganz vorne dabei sein sollte.



Mit fünf Startern in die ersten beiden Meetingstage 23.05.2017

Am Mittwoch heißt es wieder "Boxen auf zum Frühjahrsmeeting". Dabei werden wir am Mittwoch mit einem Starter und am Donnerstag mit vier Startern am Start sein. Besonderer Augenmerk liegt natürlich auf der letztjährigen Diana Zweiten Sarandia im Preis der Hotellerie.

Doch zunächst kommt am Mittwoch der ein Jahr jüngere Bruder von Samurai, mit dem Namen Seven Suns an den Start. Zweijährig hat er lange in der Entwicklung gestanden, weshalb er bislang noch nicht an den Start gekommen ist und auch keine Nennungen für

größere Rennen. Jedoch waren seine Arbeitsleistungen gut, weshalb man ihn durchaus beachten sollte. Ihn reitet Andrasch.

Am Donnerstag kommt im ersten Rennen Felissa an den Start. Die Ittlingerin zeigte sich bei ihrem Debüt noch grün und hat den Start genutzt. Es sitzt wieder Andrasch im Sattel und sie sollte ihren vierten Platz vom Debüt zu steigern wissen. In einem Ausgleich 3 kommt Drakensberg an den Start. Er zeigte sich zuletzt stark gesteigert und hat sich weiter gut entwickelt. Mit seinem Siegjockey im Sattel, soll der Ebbesloher zeigen, dass er nicht grundlos noch eine Derbyennung besitzt.

Im Listenrennen des Tages über 2200m kommen Sarandia und Golden Gazelle an den Ablauf. Beim Saisondebüt konnte Sarandia noch nicht ihre Bestform abrufen, allerdings sollte dies jetzt wieder anders aussehen. In Bestform sollte sie keinen Gegner zu fürchten haben. Unsere andere Starterin in diesem Rennen ist Golden Gazelle. Sie kommt als einzige Starterin des Tages nicht unter Andrasch an den Start, sondern unter Dennis. Bei ihrem ersten Start für uns konnte die nobelgezogene Ammerländerin eine vierten Platz in Hannover verbuchen. Diesmal geht sie mit Seitenblendern auf die Reise, da sie letztes mal sehr schwerfällig agierte. Ihr Ziel ist Blacktype.

Des Weiteren haben wir noch drei Starter in Dortmund. Sie kommen alle zum ersten Mal in ihrem Leben an den Start. Dabei macht Nightdance Scala aus dem Besitz des Gestüt Wittekindshof den Anfang. Sie ist die Schwester unserer beiden Gruppenpferde Nightdance Forest und Nightdance Paolo. Sie hat sich in der Arbeit gut angeboten und sollte nicht unterschätzt werden auf der Heimatbahn ihres Besitzers. Im anderen dreijährigen Rennen des Tages kommen Nadito und Marillion an den Start. Der Ittlinger Nadito wird dabei wie Nightdance Scala von Daniele Porcu geritten und Marillion von Rene Piechulek. Nadito ist ein Neffe unseres Ex-Cracks Neatico, der in den gleichen Farben an den Start ging. Natürlich erwarten wir nicht, dass er ein neuer Neatico ist, jedoch gehen wir von einem guten Laufen aus. Bei Marillion hoffen wir auch auf ein ordentliches Laufen, wobei er unter Nadito steht. Er hat viel Zeit gebraucht, da er lange in der Entwicklung stand, jedoch wird er sich in Zukunft zu einem sehr nützlichen Pferd entwickeln können.



Zwei Starter in Wissembourg 22.05.2017

Am Christihimmelfahrt sind wir neben Baden-Baden und Dortmund noch mit zwei Startern in Wissembourg vertreten. In einem dreijährigen Sieglösen Rennen über 2400m kommt Zoltan an den Start. Er wird mit guten Chancen unterwegs sein und wird nach einem guten Debüt von der weiteren Distanz profitieren.

Danach läuft Nimrod in einem Altersgewichtrennen ebenfalls über 2400m und sollte nach guten Arbeitsleistungen mit sehr guten Chancen unterwegs sein.

Beide Starter stehen im Besitz vom Stall Nizza und werden von Vinzenz Schiergen geritten.



Zwei Siege in Düsseldorf und Köln 22.05.2017

Diese Wochenende waren wir mit insgesamt acht Startern in Düsseldorf und Köln am Start. Dabei konnten wir durch Native Fighter und Burma King zwei Siege verbuchen.

Zunächst konnte Native Fighter seinen ersten Sieg erkämpfen. Nach einem bestens eingeteilten Rennen von der Spitze, konnte er unter Andrasch immer wieder zulegen und sicher gewinnen. Des Weiteren war noch Satica am Start. Sie sollte auf einer weiteren Distanz nicht lange sieglos bleiben. Margie's Music lief besser als es die Platzierung aussagt. Nach einem Rennen aus dem Hintertreffen, war sie in die Geraden nicht so spritzig. Sie gehört vielleicht nicht zu den Diana Stuten ihres Jahrgangs, doch sollte bei einem schneller gelaufenen Rennen Blacktype nur eine Frage der Zeit sein. Unter Vinzenz konnte sich Mombasa mit einem starken dritten Platz in die Sommerpause verabschieden. Nach einem Rennen auf Warten, kam sie sehr schön auf. Keine 24h nach ihrem Rennen stand die schon auf den Koppeln des Gestüt Erftmühle, wo sie ihre wohlverdiente Sommerpause verbringen wird. Im Oktober erwarten wir sie dann für die Skikjöringvorbereitungen für die Saison 2018.

Einen Tag später ging es in Köln weiter. Dort konnte Burma King nach einem Rennen von der Spitze endlich seinen ersten Sieg einfahren. Er wird zunächst im Handicap weitermachen. Im anschließenden Rennen öffneten sich die Startboxen bei Epako einen Moment später, wodurch er erst einmal am Ende des Feldes lag. In der Zielgeraden konnte er noch gut Boden gut machen. Er sollte sich demnächst besser platzieren können. Der treue Dante Veloz konnte sich wieder einen dritten Platz bei seinem sechsten Start erkämpfen. Wieder einmal zeigte er viel Herz, jedoch waren der ein oder andere Starter stärker.



Dante Veloz mehr als überfällig 19.05.2017

Auf unser Heimatbahn in Köln werden wir drei Startern vertreten sein. In der ersten Tagesprüfung kommt Burma King an den Ablauf. Nach einer langen Pause konnte er sich direkt in guter Verfassung präsentieren und wurde in Krefeld zweiter. Er sollte jetzt gewinnen können. Gewonnen hat der ein Jahr jüngere Epako schon. Er kommt in einem Handicap über 1850m an den Ablauf. Der Ebbesloher hat zwar keine Nennung für das Deutsche Derby, jedoch für das Schweizer Pendant. Jetzt muss er zeigen, dass er diese Nennung berechtigterweise hält. In einem Rennen für dreijährige sieglose Pferde kommt Dante Veloz, der nach vielen Platzierungen jetzt endlich gewinnen soll, an den Ablauf. Er kommt, wie alle unsere Starter, unter Andrasch Starke an den Start.



Margie's Music mit dem Dianaticket? 19.05.2017

Am Samstag geht es in Düsseldorf wieder früh los. Bereits um 11.35 Uhr werden sich die Startboxen zum ersten Mal öffnen. Dort wird mit Satica, die erste unser vier Starter an den Start kommen. Das Hauptaugenmerk des Tages wird auf dem Diana Trial liegen, in dem Margie's Music an den Start kommen wird. Satica trifft in der einleitenden Tagesprüfung auf starke Gegner. Es kommen drei Siegerinnen an den Ablauf, die ihr alle drei Kilogramm an Gewicht geben müssen. Sicherlich steht sie vor keinem einfachen Gang, jedoch ist eine Platzierung durchaus realistisch. Im dritten Rennen kommt Mombasa an den Ablauf. Sie wird ihren letzten Start vor ihrer wohlverdienten Sommerpause absolvieren. Wieder mit Vinzenz im Sattel sollte sie bei passender Distanz und den voraussichtlichen Bodenverhältnissen, eine scharfe Klinge schlagen können. Native Fighter soll im sechsten Rennen unter Andrasch endlich seine Maidenschaft ablegen. Zwar zweigte er sich zuletzt immer noch unreif, doch sollte ihn dies weitergebracht haben. Unser letzter Starter des Tages wird im Diana Trial Margie's Music sein. Auf der weiteren Distanz sollte sich diesmal ganz anders präsentieren können und ihre Dianahoffnungen bestätigen.



Einmal das ganze Podest in Hannover 16.05.2017

Mit unseren drei Startern in Hannover konnten wir die Plätze 1,2 und 3 belegen und somit einmal das ganze Podest voll machen. Zunächst gab es einen dritten Platz durch Amora. Nach einem Rennen auf Warten kam sie am Ende angefliegen und sollte in Zukunft auf der Meile Zuhause sein. Für den Sieg sorgte an diesem Abend Djamba. Auf der Heimatbahn ihrer Besitzer konnte sie nach einem bestens eingeteilten Ritt von Andrasch sicher gewinnen. Sie sollte sich weiter steigern können. Im Anschluss daran konnte Nylon Speed sein enttäuschendes Debüt vergessen machen und zeigte schönen Kampfgeist, was ihn mit dem zweiten Platz belohnte. Auch mit diesem Renntag waren wieder sehr zufrieden und die Stallform, passend zu Baden Baden, steht.



Zwei Siegerinnen mit Blacktypepotential 14.05.2017

Diese Wochenende konnten wir eine gute Ausbeute verzeichnen. In Hoppegarten gab es bei einem Starter einen Sieg und in Krefeld gab es bei fünf Startern einen Sieg und zwei zweite Plätze. Damit sind wir sehr zufrieden und passend zu Baden Baden steht die Form.

Zunächst gab es einen zweiten Platz in der einleitenden Prüfung für Antunes. Er musste sich nur dem heißen Favoriten Promise of Peace geschlagen geben. Nach einem Rennen von der Spitze lief er ein gutes Rennen, er sollte nicht lange sieglos bleiben. Das Schweizer Derby ist bei ihm weiterhin ein Thema.

Danach ging es richtig los. Zunächst punktete Navaro Girl unter Daniele Porcu, nach einem Rennen von zweiter Position, konnte sie sich leicht gegen gute Gegner frei machen. Nur eine Viertelstunde später konnte Lacazar ihre Aufgabe in Krefeld in guter Manier für sich entscheiden. Gegen die letztjährige vierte aus dem Preis der

Winterkönigin Tusked Wings hatte sie am Schluss nicht viel Mühe und wusste durchaus zugefallen. Für beide Stuten ist Blacktype das Ziel, darüberhinaus besitzen beide noch eine Nennung für den Preis der Diana. Wie es genau weitergehen wird, werden wir in Rücksprache mit den jeweiligen Besitzern besprechen. Im von Lacazar gewonnen Rennen kam noch Asara an den Start, sie konnte die Erwartungen leider wieder nicht bestätigen.

Im fünften Rennen des Tages in Krefeld konnte Eliodoro vom Ende des Feldes kommend noch viel Boden gut machen und zeigte eine gute Leistung als sechster. Sein Laufen war besser als es die Platzierung aussagt. Im anschließenden Rennen zeigte Samurai zurück im Handicap als Zweiter eine gute Leistung. Nach einem Rennen von dritter Stelle sah es lange so aus als ob er gewinnen kann, doch musste er sich am Schluss Itobo geschlagen geben. Vielleicht klappt es ja schon nächstes mal wieder mit einem vollen Erfolg für ihn.



Mit drei dreijährigen nach Hannover 14.05.2017

Beim Afterwork Renntag in Hannover werden wir mit drei Startern an den Ablauf kommen. Alle kommen in Sieglosenrennen unter Andrasch an den Start. Zunächst kommt Amora über 1300m an den Start. Nach einer Steigerung zum Saisondebüt, sollte sich dieses mal Weitersteigern. Djamba kommt im vierten Rennen über 1600m an den Start. Nach einem vierten Platz in Mülheim, sollte sich dieses Mal in einem großen Feld platzieren können. Der letzte Starter des Tages wird für uns Nylon Speed sein. Sein Debüt in Hoppegarten war noch mäßig, jedoch sollte er sich dieses mal verbessert vorstellen.



Sieglose am Start und ein Comeback 12.05.2017

Nach der Absage des Mülheimer Renntages am Samstag, werden wir am Sonntag in Hoppegarten mit einer Starterin und in Krefeld mit fünf Startern vertreten sein. Des Weiteren gibt es noch eine erfreuliche News. Am Sonntag wird Vinzenz nach einer überstandenen zweimonatigen Verletzungspause wieder in den Sattel steigen können.

In Hoppegarten wird nur die Nutan Schwester Navaro Girl unter Daniele Porcu an den Start gehen. Nach einem guten zweiten Platz bei ihrem Lebensdebüt, könnte es dieses mal, mit der erwarteten Steigerung, schon zum ersten Sieg reichen können. Dabei trifft sie auch wieder auf ihre Bezwingerin, die sie um einiges günstiger im Gewicht antrifft.

Von unseren fünf Startern in Krefeld kommt zunächst Antunes unter Andrasch Starke an den Start. Der Ammerländer besitzt nicht nur eine schöne Galoppade, sondern ist auch das größte Pferd in unserem Stall. Zweijährig konnte der Nathaniel Sohn, der Diana dritten Aigrette Gazette, hinter einigen veranlagten Gegnern nur sechster werden. Dieser Start war noch zum Lernen. Dieses Mal erwarten wir ein gutes Laufen. Im zweiten Rennen sind wir doppelt vertreten. Lacazar(Foto) unter Andrasch kommt vom Papier dabei mit den besseren Chancen an den Start. Sie war zunächst schwerfällig bei ihrem Start in Düsseldorf und machte spät viel Boden gut. Jetzt geht es über eine weitere Distanz, das sollte sich hoffentlich auszahlen. Als zweites kommt in diesem Asara unter Vinzenz Schiergen an den Start. Sie kommt dieses mal mit Scheuklappen an den Start. Nachdem sie zweimal enttäuschte, sollen diese den Unterschied machen.

Im fünften Rennen kommt Eliodoro an den Start. Letztes mal waren die Bodenverhältnisse sehr schlecht in Hoppegarten. Dieses mal sollte er sich dafür revidieren können. Er kommt zum ersten Mal mit Vinzenz an den Start und soll ihm zu seinem Sieg nach seiner Verletzung verhelfen. Unser letzter Starter ist Samurai. Er konnte bei seinem letzten Start auf Listenebene eine gute Leistung zeigen und sollte jetzt zurück im Handicap, kein Problem haben seine Handicapmarke unter Andrasch zu verteidigen.



Endlich kommt der Sommer und unsere Ladies genießen die Sonne 12.05.2017

Während unsere beiden Jungs Rosenpurpur und Leoro in Bremen an den Start gingen, genossen unsere Ladies das gute Wetter auf den Koppeln.



Rosenpurpur mit der erwarteten Steigerung 12.05.2017

Heute konnte Rosenpurpur seinen ersten Lebenssieg unter Andrasch Starke verbuchen. Nach einem starken Lebensdebüt, konnte er sich noch einmal steigern und für das Gestüt Wittekindshof siegen. Der Sohn der Diana Siegerin Rosenreihe wird seinen nächsten Start in drei bis vier Wochen in Absprache mit seinem Besitzer absolvieren. Unsere zweite Farbe Leoro, konnte sich auch direkt von guter Seite präsentieren. Bei seinem Lebensdebüt wurde er mit schönem Speed vom Ende des Feldes dritter. Er sollte nicht lange sieglos bleiben.



Doppelaufgebot im Stehersieglosen in Bremen 10.05.2017

In Bremen werden wir mit zwei Startern im Sieglosen für die Steher vertreten sein. Rosenpurpur zeigte eine sehr starke Leistung bei seinem Lebensdebüt und sollte schon fällig sein in Bremen. Beim Debüt unterlag er nur knapp Monreal, der am Montag 4. in einem Gr.3 in Frankreich wurde. Unser zweiter Starter Leoro kommt unter Daniele Porcu an den Start und wird seinen Einstand geben. Er sollte sich erst einmal vorstellen bei seinem Lebensdebüt.



Nichts zählbares auf der Heimatbahn 08.05.2017

Leider konnten wir keine Erfolge am Sonntag in Köln verbuchen. Zunächst war Quibello schlagartig geschlagen in einem sieglosen Rennen und im gleichen Rennen zeigte sich auch Lucky Step noch unreif. Beide sollten nächstes mal besser laufen. Sound Check wurde 6. Er lief nicht verkehrt und besser als es die Platzierung aussagt. Beim nächsten Start sollte eine Platzierung drin sein für ihn.



Drakensberg mit klarer Steigerung zum Sieg 06.05.2017

Unser Drakensberg (Foto vom Debüt aus Bremen) zeigte sich heute von einer ganz anderen Seite wie bei seinem Debüt. Er zeigte sich von Anfang an konzentrierter und konnte nach einem Start-Ziel bestens eingeteilten Ritt leicht siegen. Wo es für ihn weitergeht, wird in den kommenden Tagen mit den Besitzern besprochen. Sexy Juke konnte sich in einem Ausgleich 3 leider nicht platzieren. Man wird in Ruhe sehen wie es mit ihr weitergeht.

Des Weiteren kam heute Viva la Flora in einem Listenrennen in Frankreich an den Start. Sie tat sich schwer auf dem aufgeweichten Geläuf. Diese Leistung stimmt nicht, beim nächsten Start sollte sie sich wieder anders zeigen.



Drei Starter auf der Heimatbahn 05.05.2017

Am Sonntag findet der traditionelle Gerling-Preis statt. In diesem werden wir in diesem Jahr leider nicht vertreten sein, jedoch mit drei Startern im Rahmenprogramm. Dabei werden im ersten Rennen gleich Starter an den Start kommen und im vorletzten noch Sound Check in einem Handicap. Im ersten Rennen sollte sich Quibello rehabilitieren können für seine doch etwas enttäuschende Vorstellung bei seinem Lebensdebüt. Er kommt in einem Rennen für sieglose Pferde an den Start. Mit Andrasch sollte er sich diesmal besser präsentieren. Des Weiteren kommt mit Lucky Step ein Lebensdebütant in diesem Rennen an den Start aus dem Besitz von Nicole Richter. Er wird von Daniele Porcu geritten und soll sich das erste mal der Öffentlichkeit vorstellen. Im siebten Rennen kommt der noch recht wenig geprüfte Sound Check an den Start. Auch er sollte sich für sein Saisondebüt rehabilitieren können. Der schlechte Boden kam dem Lando Sohn nicht entgegen. Dafür wird er sich entschädigen können. Er wird unter Andrasch für das Gestüt Ittlingen an den Start kommen.



Viva la Flora auf Blacktype Jagd in Maisons-Laffitte 05.05.2017

In Maisons-Laffitte wird am Samstag Viva la Flora in einem Listenrennen für Stuten über 1600m an den Start. Marc Lerner wird die Zoppenbroicherin reiten. Nach dem sie zuletzt eine Platzierung im Schwarzgold-Rennen knapp verpasste, hoffen wir dass sie sich jetzt das verdiente Blacktype sichern kann.



Mit einem Duo nach Dresden 05.05.2017

Am Samstag geht es in Dresden wieder früh los in Dresden. Wir werden dabei mit zwei Startern an den Start gehen. Im ersten Rennen geht direkt Drakensberg an den Start. Bei seinem ersten Start zeigte er sich noch unreif. Er ist gefördert und sollte sich jetzt besser präsentieren. Später geht noch Sexy Juke (Foto) an den Start. Bei ihrem ersten Start auf Blacktype Level konnte sie leider noch nicht überzeugen. Jetzt kommt sie im Handicap an den Ablauf. Sie sollte hier bessere Chance besitzen. Bei beiden wird Andrasch Starke im Sattel sitzen. Andrasch wird die lange Reise sicherlich nicht grundlos antreten.



Nimrod in Nancy am Start 02.05.2017

Am Mittwoch schicken wir mit Nimrod einen Starter nach Frankreich. Er wird dabei unter Andrasch Starke in einem Altersgewichtrennen für vierjährige Pferde über 2400m an den Start kommen. Nachdem er sich zweimal in Listenrennen nicht platzieren konnte, trifft er es hier um einiges einfacher an. Er sollte diesmal eine gute Chance besitzen und wieder Selbstbewusstsein gewinnen können.



Viele zweite Plätze und klassische Qualifikationen 01.05.2017

Bei den beiden vergangenen Renntagen in Düsseldorf und München schienen wir den zweiten Platz gebucht zu haben. Nach zwei zweiten Plätzen in Düsseldorf, ging es in München nahtlos mit den nächsten zwei zweiten Plätzen weiter. Wobei einer davon der starke zweite Platz von Enjoy Vijay im Bavarian Classic war. Im Anschluss hat es dann doch noch zu einem vollen Erfolg durch Laurette gereicht.

Die beste Leistung des Tages zeigte eindeutig Enjoy Vijay, der endgültig das Derbyticket gelöst hat. Nach einem Rennen auf Warten unterlag er nach einem langen Kampf auf dem Zielfoto Warring States. Wir sind sehr zufrieden mit seiner Leistung und sind schon auf seine nächsten Starts gespannt. Im Anschluss daran konnte Laurette ein Ausgleich 2 auf der Heimatbahn ihres Besitzers gewinnen. Nach einem Rennen auf Warten, war Mitte der Zielgeraden abzusehen, dass Laurette das stärkste Pferd ist und konnte sicher siegen. Für sie könnte es jetzt in einem Listenrennen weitergehen.

Dante Veloz konnte seinen schon dritten zweiten Platz seiner Karriere verbuchen. Auf weiterer Distanz zeigte er eine gute Leistung und sollte sich bald schadlos halten können. Unsere andere Starterin Satica lief zum ersten Mal und wurde vierter. Sie sollte durch den Start weiterkommen und nächstes Mal schon in der Platzierung landen können.

Tags zuvor gab es einen zweiten Platz im 1000 Guineas Trial für Sunny Belle und einen vierten Platz für Dalila. Wir sind zufrieden mit der Leistung der beiden Stuten. Für beide könnte es jetzt in den German 1000 Guineas im Juni weitergehen. Unsere andere Starterin Margie's Music konnte sich leider nicht platzieren. Sie wird nächstes mal über eine weiter Distanz an den Ablauf kommen.

In den ersten beiden Rennen gab es einen guten zweiten Platz für Ashiana und einen fünften Platz für Asara. Ashiana kam schlecht vom Start weg und machte zum Schluss noch erheblich Boden gut. Sie könnte in einem Sieglosenrennen in Baden Baden an den Start kommen. Asara sah lange sehr gefährlich aus, doch fehlte ihr am Ende noch ein bisschen. Sie zeigte sich dennoch gesteigert.



Nur eine Starterin am Montag 29.06.2017

Sunny Belle war zuletzt Nichtstarter in den German 1000 Guineas und kommt jetzt in einem Stuten Gruppenrennen über die Meile. Sie hat gut gearbeitet und sollte um die Platzierung mitmischen können. Die Ittlingerin hat die gute Survey zur Mutter, welche selber Zweite in diesem Rennen wurde im Jahr 2012.



Doppelspitze im Derby 29.06.2017

Am Sonntag ist es wieder soweit. Das Deutsche Derby 2017 wird gelaufen. Wir werden dabei mit zwei Startern vertreten sein. Im Rahmenprogramm werden insgesamt sechs weitere Starter an den Ablauf kommen.

Im ersten Rennen kommt zunächst Asi es la Vida an den Ablauf. Die Stute gab einen guten Lebenszustand in Düsseldorf. Das Rennen schaut ähnlich wie ihr erstes aus von

der Konkurrenz her. Mit der erwarteten Steigerung kann sie ein Wort um den Sieg mitreden. Im Ausgleich 1 kommt eine Doppelspitze an den Start. Nimrod, der unter Andrasch an den Ablauf kommt, zeigte zuletzt zwei vernünftige Ansätze, muss jetzt aber zeigen ob er seine Handicap Marke kann. Laurette kommt mit der Briefmarke und Andre Best an den Ablauf. Sie sollte auf dem erwarteten weichen Boden wieder mehr in ihrem Element sein als zuletzt in Baden Baden.

Im ersten Auktionsrennen des Tages sind wir auch doppelt vertreten. Zum einen mit dem Höchstgewicht und zum anderen mit dem niedrigsten Gewicht. Wieder werden Andrasch und Andre in den Sattel steigen. Andrasch wird im Sattel des zuletzt zweifach siegreichen Nizza Hengstes Zoltan sitzen. Nach zwei Frankreich Erfolgen, sollte er auch hier eine gute Chance besitzen. Lagoda steht vom Gewicht her sehr günstig im Rennen, was ihr auch eine Chance auf ein Platzgeld einräumen sollte.

Im Derby werden Enjoy Vijay und Rosenpurpur an den Start kommen. Der Ittlinger Enjoy Vijay wird dabei von Andrasch geritten. Mit dem voraussichtlichen weichen Boden wird er keine Probleme haben, wie er bei seinem zweiten Platz im Bavarian Classic zeigte. Mit dem Derbyspezialisten Andrasch sollte er nicht ungefährlich sein. Daniele wird im Sattel des noch wenig geprüften Rosenpurpur sitzen. Sein Vater Pour Moi gewann mit einem starken Endspurt das Epsom Derby und genau mit diesem Speed auch der Pour Moi Sohn Wings of Eagle das gleiche Rennen. Vielleicht findet ja Rosenpurpur genau diesen Speed am Sonntag auf dem Hamburger Moor.

Im Anschluss kommt im zweiten Auktionsrennen des Tages Marillion an den Start. Auch wenn er noch sieglos ist, lesen sich seine Formen sehr gut. Und mit einem Gewicht von 54kg steht er äußerst günstig im Rennen. Er sollte mindestens in die Platzierung laufen.



Sound Check mit dem nächsten Agl. 1 Treffer? 29.06.2017

Der zweite Tag des Hamburger Derbymeetings wird mit zwei unserer Starter über die Bühne gehen. Im Ausgleich 1 kommt Sound Check an den Start. Nach seinem Ausgleich 1 Sieg in Hoppegarten, soll jetzt der nächste Treffer in Hamburg folgen. Auf dem weichen Boden kam er zuletzt bestens zurecht und sollte deshalb kein Problem haben mit dem weichen Boden. Unsere zweite Starterin ist die dreijährige Nomia. Sie sollte unter Andrasch als Favoritin an den Ablauf kommen. Hoffentlich kann sie dieser gerecht werden.



Ladies auf Blacktype Jagd 29.06.2017

Am ersten Meetingstag kommen drei Pferde von uns an den Ablauf. Zunächst kommt Lucky Step in einem Sieglösenrennen an den Start. Nach einem guten Platz und einer guten Steigerung in Dortmund, sollte er wieder im Endkampf dabei sein. Im Hamburger Stutenpreis gehen Lacazar unter Andrasch und Navaro Girl unter Daniele auf Blacktype Jagd. Laczar sollte als Adlerflug keine Probleme mit dem zu erwartenden weichen Boden haben. Sie siegte zuletzt zweimal in schönem Stil. Navaro Girl siegte zuletzt in einem guten Stutenrennen in Hoppegarten, auch sie sollte Endkampf Chancen besitzen. Durch ihre Größe sollte sich die Konkurrenz nicht täuschen lassen.



Siege in München und Dortmund 26.06.2017

Jeweils einen Sieg konnten wir dieses Wochenende in München und Dortmund verbuchen. Darüberhinaus haben wir zwei erfreuliche Neuigkeiten. Zum einen gratulieren wir Vinzenz zu seinem 100. Sieg und zum anderen machte unsere Auszubildende Maike ihre Aufgabe bei ihrem ersten Ritt gut.

In Dortmund zeigte Felissa eine gute Leistung als Zweite hinter einem überlegenen Sieger und sollte jetzt bald fällig sein für ihren ersten Sieg. Direkt im Anschluss präsentierte sich Nightdance Scala gut gesteigert und kämpfte lange um den Sieg mit. Sie war nicht weit weg vom Sieger und wurde Vierte. Im gleichen Rennen lief Papamoa unplatziert. Sie sollte bei ihrem übernächsten Start im Handicap besser zurecht kommen sollen. Die normalen Sieglösenrennen scheinen derzeit noch ein Tick zu schwer für sie.

Satica kam dieses mal leider gar nicht mit dem Boden zurecht. Auf dem weichen teils losen Geläuf konnte sie ihre gute Leistung vom letzten Start noch nicht bestätigen. Ganz

anders zeigte sich Showtime bei ihrem ersten Handicapstart. Unter Andrasch ging sie Mitte der Zielgerade leicht nach vorne und konnte sich gut freimachen.

In München wurde Dusky Dance bei seinem Lebensdebüt Dritter. Er zeigte sich noch sehr unreif. Dieser Start sollte ihn gefördert haben. Anschliessend gewann Emlyn Violet ihr erstes Rennen. Eine nicht all zu starke Prüfung, gewann sie sicher. Mit einer günstigen Handicapmarke sollte sie auch im Handicap Chance haben. Dante Veloz konnte sich als knapp geschlagener Dritter wieder platzieren. Mit dem nötigen Quäntchen Glück, sollte er bald endlich zu seinem ersten Sieg kommen. Antunes wurde Zweiter. Er war unterwegs zunächst ein wenig eifrig und zog seinen Strich gut durch in der Zielgeraden. Er steht auch kurz vor seinem ersten Sieg.



Doppelt in München und Dortmund vertreten 24.06.2017

Diesen Sonntag werden wir mit Startern in München und Dortmund vertreten sein. Dabei werden vier Pferde in München an den Start kommen und fünf Starter in Dortmund. In Dortmund wird Andrasch vier mal für uns in den Sattel steigen, und Vinzenz vier mal in München. Des Weiteren wird es in Dortmund eine Premiere im zweiten Rennen geben, denn dort reitet unsere Auszubildende Maike Riehl zum ersten Mal.

Doch beginnen wir im ersten Rennen. Dort kommt Felissa an den Start. In Baden Baden enttäuschte sie doch ein wenig, dieses mal kommt sie mit Ohrenstöpseln an den Start. Dies sollte ihr helfen sich besser konzentrieren zu können. Danach kommen Nightdance Scala und Papamoa an den Start. Nightdance Scala sollte sich gesteigert präsentieren. Papamoa kommt unter Maike Riehl an den Start. Die beiden sollten ein gutes Rennen abliefern.

Im dritten Rennen kommt nach einem leichten Sieg Satica an den Start. Sie gibt ihr Handicapdebüt und soll auch dort mit einer Chance unterwegs sein. Gleiches gilt im sechsten Rennen für die bei einem Start ungeschlagene Showtime. Sie sollte auch im Handicap im Endkampf dabei sein.

In München kommt unser erster Zweijährige dieser Saison an den Start. Dusky Dance hat sich in der Arbeit gut angeboten und soll eine Standortbestimmung sein, wo wir mit unseren Zweijährigen stehen. Direkt im nächsten Rennen kommt Emlyn Violet an den Start. Nach einem ordentlichen Debüt sollte sie auch dieses mal im Endkampf dabei sein. Zum ersten Mal im Handicap kommt Antunes an den Start. Seine Marke scheint fair und so sollte er seine Maidenschaft ablegen können. Als letztes kommt Dante Veloz an den Start. Er scheint mehr als nur überfällig und sollte diese Aufgabe lösen können.



Native Fighter auf dem richtigen Weg 19.06.2017

In Düsseldorf konnten wir einen Sieg durch Native Fighter und einen dritten Platz durch Asi es la Vida verzeichnen. In den 1000 Guineas kam nach der Abmeldung von Sunny Belle nur noch Viva la Flora an den Ablauf. Des Weiteren waren Usbekia in Bremen und Dalila in Mailand am Start.

Nach der Abmeldung von Sunny Belle wechselte Andrasch auf Viva la Flora. Nach einem Rennen hinter der Spitze sah sie lange chancenreich für einen Geldpreis aus, doch konnte sie am Ende nicht mehr zulegen. Sie wird jetzt zunächst auf Listenlevel weitermachen um sich Blacktype zu sichern. Asi es la Vida zeigte eine gute Debütleistung. Nach einem Rennen von zweiter Position musste sie schon im Schlussbogen nach vorne gehen, da der Leader zurück fiel. Vorne zeigte sie sich noch ein wenig unreif. Mit der Routine im Bauch, sollte sie diese Leistung steigern bei ihrem nächsten Start.

In der abschliessenden Tagesprüfung konnte Native Fighter sich auf Anhieb im Handicap behaupten und siegte leicht gegen formstarke Gegner. Bei ihm scheint der Knoten jetzt endlich geplatzt zu sein. Dennoch wird er auf der Handicap Route weitermachen und sich darüber hoffentlich in die von ihm erhoffte Klasse entwickeln.

In Bremen zeigte Usbekia auf schon ein wenig zu weichem Boden eine gute Leistung und wurde Vierte. Bald klappt es bestimmt wieder mit einem Volltreffer für die Skikjöring Königin.

Dalila konnte leider keine Akzente setzen und landete nur im geschlagenen Feld bei ihrem Auftritt in Mailand.



Die Jockeyschule zu Gast in Weidenpesch 19.06.2017

Diese Woche steht der erste diesjährige Lehrgang der deutschen Jockeyschule in Köln an. Dabei werden die vier Teilnehmer bei uns in der Morgenarbeit mitreiten und am Nachmittag auf dem Rennsimulator trainieren. Dabei werden sie wichtige Tipps von Jockeyschulleiter Kai Schirmann, Ex-Jockey Peter Heugl und natürlich von den am Asterblüte Stall beschäftigten Jockeys und Trainer Peter Schiergen bekommen.



Mit einer Doppelspitze in den 1000 Guineas 16.06.2017

Am Sonntag gehen in Düsseldorf die German 1000 Guineas über die Bühne. In diesen werden wir mit zwei Starterinnen vertreten sein. Des weiteren kommen zwei weitere Starterinnen im Rahmenprogramm an den Start, sowie eine Starterin in Bremen und in Mailand.

In den 1000 Guineas kommen Sunny Belle(Foto) unter Andrasch und Viva la Flora unter Daniele an den Start. Beide gehören zu den chancenreichen Aussenseiterinnen in diesem gut besetzten Rennen. Sunny Belle sollte sich rehabilitieren können für ihr Laufen in der Silbernen Peitsche. Ihr sollte wie Viva la Flora der schnelle Boden entgegen kommen. Viva la Flora lief im Schwarzgold Rennen und in Frankreich schwächer zeigte zuvor jedoch knapp geschlagen zum 2000 Guineas Sieger Poetic Dream eine starke Leistung.

In einem Sieglosenrennen für Stuten kommt Asi es la Vida an den Start. Die Mount Nelson Tochter hat viel Zeit benötigt, zeigte sich in der Arbeit von guter Seite und sollte ein entsprechendes Debüt geben. Native Fighter soll seinen Sieg von dieser Bahn bestätigen im Agl 3. Bei ihm könnte der Knoten jetzt geplatzt sein. In Bremen kommt die Skikjöring Königin Usbekia an den Start. Nach einem unglücklichen Rennen mit viel Pech, wird sie jetzt wieder vorne mitmischen können. Die letzte Form kann man streichen. In Mailand kommt Dalila unter Mike Caddedu in einem Listenrennen an den Start. Sie soll weiteres Blacktype sammeln und vielleicht sogar ihren ersten Blacktypetreffer landen.



Amora mit dem nächsten Nizza Sieg? 14.06.2017

An Fronleichnam werden wir mit nur einem Starter in Mülheim vertreten sein. Die Nizza Stute Amora wird dabei die Reise an die Ruhr antreten. Sie trifft auf fünf Gegnerinnen und sollte ein Wörtchen um den Sieg mitreden können. Nach zwei dritten Plätzen soll die Tochter der Gruppe Siegerin Aslana endlich den ersten Treffer landen können. Das Rennen wirkt sehr offen und es sollte nicht viel zwischen den Starterinnen liegen.



Zoltan mit dem nächsten Frankreich Coup 11.06.2017

Nachdem Solomeo am Morgen des Kölner Renntages zum Nichtstarter erklärt wurde, kam nur noch Marillion an den Start. Er zeigte, dass seine Debütleistung kein Zufall war und wurde von zweiter Position kommend wieder zweiter. Er wird als nächstes im Hamburger Auktionsrennen an den Start kommen. Hamburg ist auch eine der vielen Optionen für Zoltan, der seinen Auftritt in Strasbourg siegreich gestalten konnte. Unterwegs im Mittelfeld liegend, konnte er eine lange Kampfpattie, vor den Augen seiner Besitzer, unter Dennis für sich entscheiden.



Satica nicht mehr sieglos 11.06.2017

Im dritten Rennen des Tages konnte in Krefeld am Samstag Satica ihre Maidenschaft ablegen. Start Ziel konnte sie immer wieder zulegen unter Andrasch. Sie wird jetzt zunächst im Handicap weitermachen. Papamoa konnte sich in diesem Rennen leider nicht platzieren. Sie hat diesen Start noch benötigt. In einer weiteren Prüfung konnte sich Nylon Speed wieder als Zweiter platzieren. Nach einem Rennen von der Spitze kämpfte er lange, konnte den Sieger jedoch am Ende nicht mehr halten.

In Maisons Lafitte war noch Aufsteiger in einem Listenrennen am Start. Er konnte sich leider nicht platzieren, er könnte jetzt im Handicap oder einer einfacheren Aufgabe weitermachen



Zwei Starter auf der Heimatbahn 10.06.2017

Am Union Renntag werden wir nur mit zwei Startern vertreten sein. Zunächst kommt der Debütant Solomeo an den Start. Der Ittlinger benötigte zweijährig viel Zeit, hat sich jetzt jedoch in der Arbeit angeboten und ist bereit für seinen ersten Auftritt. Anschliessend kommt noch Ecki Sauren's Marillion an den Start. Nachdem es bei seinem Lebenszustand schon fast für den ersten Volltreffer gereicht hätte, könnte er auf unserer Heimatbahn jetzt schon an der Reihe sein. Beide Starter werden von Andrasch Starke geritten. Des Weiteren wird in Strasbourg Zoltan an den Ablauf kommen in einem Class 2 Rennen. Nachdem er zuletzt in Wissembourg siegen, konnte soll er dies jetzt auch gegen stärkere Konkurrenz unter Beweis stellen.



Nylon Speed jetzt mit dem ersten Sieg? 08.06.2017

Am Samstag geht es in Krefeld wieder früh los. Schon um 11 Uhr werden werden die ersten beiden Starterinnen an den Start gehen. Satica konnte zuletzt gegen starke Konkurrenz nicht überzeugen, sollte in dieser leichteren Aufgabe, besser unterwegs sein. Neben ihr kommt Papamoa an den Start, sie sollte sich erst einmal vorstellen. Des Weiteren kommt Nylon Speed an den Start in einem Sieglosenrennen über die Steherdistanz. Sein zweiter Platz zu Parviz wurde sehr gut aufgewertet am Montag. Mit dieser Form im Rücken, sollte er gewinnen können.



Drei Sieger und viele Platzierungen an Pfingsten 06.06.2017

An den Pfingstfeiertagen konnten wir gleich drei Sieger feiern und viele weitere Platzierungen. Dabei konnten sich alle 12 Starter unter den ersten fünf Pferden platzieren. Damit sind wir sehr zufrieden und es zeigt: die Stallform stimmt. Unsere 12 Starter kamen dabei auf vier verschiedenen Bahnen an den Ablauf.

Den Anfang machte Hoppegarten am Pfingstsonntag. Antunes tat sich auf dem aufgeweichten Geläuf schwer und vielleicht war seine erste weite Reise, für den groß gewachsenen Nathaniel Sohn auch eine neue Erfahrung, so dass er die Erwartungen nicht ganz umsetzen konnte. Im Anschluss konnte sich die Lande Tochter Nagold bei ihrem Lebensstand gut einführen und wurde Zweite. Andrasch war sehr angetan von ihrer Leistung und ist überzeugt, dass sie nicht lange sieglos bleiben sollte.

Im Ausgleich 1 gab es einen erfreulichen Doppelsieg für uns. Dabei mussten wir einige Minuten warten bis wir wussten wer von unseren beiden Schützlingen gewonnen hat. Sound Check und Samurai konnten erst nach Zielfotoentscheid getrennt werden. Samurai kämpfte bravurös von der Spitze aus und schien es schon geschafft zu haben, jedoch

konnte Andrasch Sound Check mit einem letzten Angriff an Samurai vorbei schieben. Mit diesen Leistungen muss man sehr zufrieden sein.

Der Diana Trial wurde im Anschluss daran entschieden. Dabei konnte sich Litaara als 3. und Margie's Music als fünfte platzieren. Litaara holte sich damit die Diana Qualifikation. Dies wird voraussichtlich ihr nächster Start sein. Margie's Music könnte jetzt auf Listenebene weitermachen.

Am Pfingstmontag ging es in München mit einem Sieg und einem dritten Platz weiter. Leoro konnte sich nach seinem guten Laufen in Bremen wieder platzieren und sollte beim nächsten Start gewinnen können. Danach siegte Showtime aus dem Vordertreffen kommend leicht und bestätigte ihre guten Arbeitsleitungen.

In Köln kamen unsere beiden Starter im gleichen Rennen an den Ablauf. Dabei konnte Lacazar gewinnen, während Epako 4. wurde. Lacazar bestätigte somit ihren Sieg aus Krefeld und wird jetzt auf Blacktype Level weitermachen. Für Epako wird es zunächst im Handicap weitergehen.

Hannover war der Austragungsort des Derbytrials am Wochenende. Vor diesem kam Lagoda in einem Sieglosenrennen an den Start. Sie zeigte sich gesteigert und wurde 4. in einem guten besetzten Rennen. Sie sollte sich bald aus der Maidenschaft verabschieden können. Unser Rosenpurpur konnte sich in diesem turbulenten Derbytrial als Dritter platzieren und zeigte eine gute Leistung. Als in der Gegenseite Windstoss zu Fall kam, hatten Andrasch und Rosenpurpur viel Glück und konnte gerade noch so auf den Beinen bleiben. Aus diesem Grund ist diese Leistung noch höher anzurechnen. Für ihn ist könnte es in Hamburg im Derby oder im Auktionsrennen weitergehen. Erfreulich ist, dass man aus dem Quartier von Markus Klug hört, dass Windstoss und Adrie viel Glück hatten. Windstoss geht es den Umständen entsprechend gut und Adrie hat "nur" einen Finger gebrochen. Wir wünschen ihm Gute Besserung.



Zweimal Zweiter beim Frühsport 01.06.2017

Zwei zweite Plätze konnten wir beim PMU Renntag am Samstag Mittag in Dortmund verbuchen. Zunächst zeigte sich Lucky Step schön gesteigert und hielt von der Spitze aus lange stand. Er sollte bald sein erstes Rennen gewinnen können. Direkt im nächsten Rennen konnte Eliodoro sich als Zweiter in einem Handicap platzieren. Nach einem Rennen aus dem Hintertreffen, machte er in der Zielgeraden gut auf sich aufmerksam und erkämpfte sich das zweite Platzgeld. Er sollte bald wieder den nächsten Volltreffer landen können.



Auf drei Bahnen vertreten am Pfingstmontag 02.06.2017

Gleich auf drei Bahnen werden wir am Pfingstmontag vertreten sein. Dabei werden jeweils zwei Starter in Hannover, Köln und München antreten. Dabei liegt der Hauptaugenmerk natürlich auf dem Derby Trial in Hannover, wo Rosenpurpur an den Start kommt.

Neben Rosenpurpur kommt in Hannover Lagoda in einem Rennen für sieglose Stuten an den Ablauf. Sie sollte ihre Leistung vom Debüt aus Hannover steigern können. Sie kommt wie Rosenpurpur unter Andrasch Starke an den Start. Rosenpurpur kommt zum ersten Mal auf Blacktype Niveau an den Start und soll sich für das deutsche Derby qualifizieren. Er hat sich weitergesteigert und trifft natürlich auf starke Konkurrenz.

In Köln kommen Lacazar und Epako in einem Ausgleich 3 unter Daniele Porcu und Jozef Bojko an den Start. Epako hatte beim letzten Mal Pech als sich seine Startbox einen Moment später öffnete. Auf der weiteren Distanz sollte er sich jetzt rehabilitieren können. Lacazar besitzt noch einige Nennungen auf besserem Paket. Dafür muss sie dieses Rennen gewinnen und dies schaut durchaus realistisch aus nach ihrem letzten Sieg.

In München debütiert Showtime unter Andre Best. Sie ist nobel gezogen, besitzt jedoch keine wichtigeren Nennungen. Sie sollte sich zunächst einmal vorstellen. In einem sieglosen Steherrennen kommt Loro an den Start. Nach einer guten Debütleistung soll er jetzt sein erstes Rennen unter Patrick Gibson gewinnen können.



Diana Tickets in Hoppegarten? 01.06.2017

Am Sonntag geht es nach Hoppegarten zum Diana Trial. Unser Transporter wird die Reise mit sechs Pferden an Bord nach Berlin antreten. Dabei werden zwei unserer Pferde im Diana Trial auf Gruppe 2 Niveau an den Start kommen. Diesen konnten wir in den vergangenen drei Jahren zweimal gewinnen, was ein gutes Omen sein sollte.

Im ersten Rennen des Tages geht Antunes an den Start. Nach einem zweiten Platz beim Saisonestand, soll jetzt der erste Volltreffer folgen und die damit verbundene Qualifikation fürs Schweizer Derby. Im Anschluss daran kommt die Bona Stute Nagold an den Start. Sie hat sich in der Arbeit entsprechend angeboten und ist jetzt bereit für den ersten Start. Ihre Mutter ist die Gruppensiegerin Norderney, die in den gleichen Farben bei ihrem Lebenseinstand sofort gewinnen konnte.

In einem Ausgleich 1 kommen Sound Check und Samurai an den Start. Während Samurai nur gute Leistung kennt und dies auch am Sonntag wieder abrufen sollte, verlief die bisherige Saison von Sound Check ein wenig enttäuschend. Auf weiterer Distanz sollte er sich jetzt von einer besseren Seite präsentieren.

Im anschließenden Diana Trial kommen Litaara und Margie's Music auf Gruppe 2 Niveau an den Start. Margie's Music muss eine Steigerung zeigen, um in die Platzierung laufen zu können, jedoch spricht die Distanz für sie. Bei Litaara ist die Ausgangslage eine andere. Sie konnte bei ihrem einzigen Start sehr überzeugend gewinnen und die platzierten Pferde, konnten die Form mehrfach aufwerten. Vor allem die zweitplatzierte Megera, die anschliessend ein Listenrennen gewann.



Zwei Starter beim Frühsport in Dortmund 01.06.2017

Mit zwei Startern sind wir am Samstag in Dortmund vertreten. Dabei kommt Lucky Step in einem Rennen für sieglose Pferde an den Start. Bei seinem ersten Start zeigte er sich noch grün und sollte diese Leistung überbieten können. Des weiteren kommt Eliodoro an den Start. Er konnte beim letzten Start vom Ende des Feldes kommend viel Boden gut machen und sollte in die Platzierung laufen können.



Enjoy Vijay bestätigt seine Derby Leistung im Dallmayr Preis 31.07.2017

Leider gab es am Dallmayr Renntag für uns keinen Sieg, dennoch zeigten unsere Pferde gute Leistungen. Am Tag drauf bleibt es leider genauso, jedoch waren wir mit den Leistungen der Pferde Größtenteils zufrieden.

Im ersten Rennen lief Magneta Sky ein wenig schwächer wie erwartet. Sie konnte an ihre gute Debütleistung nicht anknüpfen. Ihr nächster Start könnte über eine weitere Distanz erfolgen. Direkt im Anschluss zeigte sich Beau Bergerac noch unreif. Er zeigte sich beim Aufgalopp routiniert, jedoch war diese im Rennen weg als es zur Sache ging. Er galoppierte noch ein wenig hoch. Dies sollte er beim nächsten Start ablegen können.

Quibello wurde Vierter in seiner Prüfung. Diese Leistung geht in Ordnung, jedoch pullte er wieder, was ihn einige Kraft gekostet haben sollte. Wenn er dies in den Griff bekommt, sollte ein solches Rennen für ihn keine Probleme darstellen. Im Grossen Dallmayr Preis zeigte Enjoy Vijay mit einem späten Endspurt eine gute Leistung und wurde nur knapp

hinter dem Dritten, guter Vierte. Er ist ein unkompliziertes Pferd, weshalb er in Zukunft auf Distanzen zwischen 2000-2400m an den Ablauf kommen wird.

Am Montag gab es zunächst einen vierten Platz durch Margie's Music. Sie konnte aus dem Mittelfeld kommend noch einigen Boden gut machen, besass allerdings keine Chance gegen den Novellist-Bruder Nerud. Amora landete bei ihrem Handicapdebüt im geschlagenen Feld. Mit etwas Nachlass sollte das in Zukunft, allerdings anders aussehen. Leider haben es die dreijährigen zur Zeit recht schwer mit ihren Handicapmarken.

Binti Al Nar zeigte eine gute Leistung bei ihrem Lebensanfang. Sie musste von weit aussen auf die Reise gehen, was auf der kurzen Distanz natürlich ein Nachteil ist. Sie sollte bei ihrem nächsten Start im Badener Auktionsrennen für Stuten über 1200m eine gute Chance besitzen. In der abschliessenden Tagesprüfung zeigte Usbekia eine super Leistung. Sie konnte sich wie beim letzten Start als Zweite platzieren. Unsere Auszubildende Maike hat ihren Job bei ihrem erst dritten Ritt sehr gut gemacht und wir sind sehr zufrieden.



[Enjoy Vijay im Dallmayr Preis 28.07.2017](#)

Am Sonntag steht das zweite Gruppe 1 Rennen der deutschen Galoppsaison auf dem Programm. Am Dallmayr Renntag werden wir mit vier Startern am Ablauf sein, bevor es am Montag dann in Köln am Montag auf unser Heimatbahn weitergeht. Am Afterwork Renntag werden wir erneut mit vier Startern vertreten sein.

Direkt im ersten Rennen kommt in München Magneta Sky unter Vinzenz an den Ablauf. Sie unterlag bei ihrem Debüt knapp. Dieses Mal könnte es schon zum ersten Erfolg reichen. Das zweite Rennen des Tages konnten wir im vergangenen Jahr mit einem gewissen Navarra King gewinnen. Dieser blieb in seiner kurzen Karriere bei zwei Starts ungeschlagen. Auch dieses Jahr kommt wieder ein Ammerländer an den Start. Beau Bergnac ist ein Sohn des First Season Sires und Monsun Sohns Masterstroke. Dieser lief wie Beau Bergnac's Mutter hauptsächlich in Frankreich und konnte sich unter anderem im Arc platzieren. Seine Mutter Biscaya Bay konnte sich Blackgtype in Frankreich holen und stammt aus der Linie von Boreal und Borgia. Diese Prüfung scheint sehr offen, da die meisten Starter Debütanten sind.

In einem sieglosen Rennen für dreijährige Pferde kommt Quibello an den Start. Er unterlag zuletzt knapp und sollte wieder im Endkampf dabei sein. Unser letzter Starter des Tages ist Enjoy Vijay im Dallmayr Preis. Nach seinem starken zweiten Platz im Derby muss er diesen jetzt bestätigen. Die 400m kürzere Distanz sollte kein Problem für ihn darstellen. Er soll sich jetzt in der deutsch Grand Prix Elite etablieren.

Am Montag kommt zu erst Margie's Music in einem gute besetzten Altergewichtrennen an den Start. Nach Form sollte sie erste Chance haben. Diese Aufgabe ist ein wenig

einfacher wie ihre letzten Versuche auf Blacktype Niveau. Im Handicap kommt zum ersten Mal Amora an den Start. Die Nizza Stute muss zeigen, ob sie mit ihrer Handicapmarke zurecht kommt.

Im Auktionsrennen debütiert die zweijährige Binti Al Nar. Sie hat viele schnelle Geschwister und mit Areion als Vater könnte sie Geld mit nachhause bringen. Als letztes kommt Usbekia an den Start. Sie läuft als einzige ohne unseren Stalljockey Andrasch und dafür mit unserer Auszubildenden Maike. Wenn die beiden einen guten Rennverlauf erwischen, werden die beiden wieder um den Sieg mitkämpfen.



Solomeo mit einem dritten Platz und Nylon Speed geht ins Auktionsrennen 28.07.2017

Solomeo zeigte am Mittwoch eine schöne Leistung beim Debüt in Hoppegarten. Allerdings war gut zuerkennen, dass die Distanz zu kurz für ihn war. Auf weiteren Wegen sollte seine Zukunft liegen.

Am Samstag kommt in Bad Harzburg Nylon Speed an den Ablauf. Im Auktionsrennen kommt er als Mitfavorit unter Andrasch an den Start. Der Hornoldendorfer ist zwar immer noch sieglos, musste aber des öfteren gegen gute Konkurrenz antreten. Er sollte wieder im Endkampf zu finden sein.



Solomeo debütiert in Hoppegarten 25.07.2017

Gleich bis nach Hoppegarten geht es für Solomeo bei seinem Debüt. Er kommt in einem Rennen für dreijährige sieglose Pferde über die Distanz von 1600m an den Ablauf. Das Rennen scheint nicht übermäßig stark besetzt zu sein, weshalb er gleich ganz vorne dabei sein sollte. Nach guten Arbeitsleistungen kommt er unter Daniele Porcu an den Start.



Nightdance Scala wird Zweite in Mülheim 25.07.2017

Kurz schien Nightdance Scala es sogar schaffen zu können, doch wurde sie noch leicht von der Röttgenerin Elaine abgefangen. Damit zeigte die Wittekindshoferin wieder eine schöne Steigerung. Sie sollte sich bald schadlos halten können. Im Ausgleich 3 liefen unsere beiden Starter ein wenig enttäuschend. Antunes war schon früh in Nöten. Vielleicht sollten die etwas weiteren Wege mehr sein Element sein, da er durch seine Größe einige Zeit braucht bis er ins galoppieren kommt. Drakensberg schien in der Geraden kurz gefährlich, zog dann jedoch nicht so richtig durch.



Platzierungen in Bad Harzburg 23.07.2017

Nur Platzierungen gab es in Bad Harzburg an diesem Wochenende. Am ersten Meetingtag wurde Nomia Dritter. Sie könnte beim nächsten Start in der Distanz ein wenig nach oben gehen, da ihr in der Zielgeraden die Spitzigkeit gefehlt hat. Für den zweijährigen Kronprinz gab es einen fünften Platz zum Debüt. Er war noch ein wenig unreif und sollte durch den Start gefördert worden sein. Wieder einen zweiten Platz gab es für Dante Veloz. Bei ihm soll es einfach nicht klappen. Er hat wieder alles gegeben und toll gekämpft, nur hatte am Ende ein anderes Pferd die Nase vorne.



Drei Starter beim PMU Renntag in Mülheim 24.07.2017

Im ersten Rennen des Tages kommt sofort Nightdance Scala an den Start. Sie war in Dortmund nicht weit zurück und sollte dies mal wieder um den Sieg mitkämpfen. In einem Ausgleich 3 kommen sogar zwei Pferde an den Start. Andrasch wird Drakensberg und Filip Antunes reiten. Beide sollten erste Chance besitzen. Da es momentan schwierig ist Rennen für dreijährige auf der Steherdistanz zu finden müssen die beiden gegeneinander laufen.



Drei Starter an den ersten drei Harzburger Meetingstagen 20.07.2017

In Bad Harzburg werden wir mit jeweils einem Starter an den ersten drei Meetingstagen an den Start gehen. Alle Starter werden von Andrasch Starke geritten. Am Freitag kommt zunächst Nomia an den Start. Sie lief in Hamburg schwach und sollte diese Leistung wieder korrigieren können. Am Samstag kommt Kronprinz an den Start. Er läuft zum ersten Mal für seine libyschen Besitzer. Seine Arbeitsleistungen waren ordentlich und er sollte mit guter Chance unterwegs sein. Am Sonntag sollte Dante Veloz endlich für seinen längst überfälligen ersten Sieg sorgen können.



Zwei Sieger auf der Heimatbahn 17.07.2017

Am Sonntag konnten wir wieder zwei Sieger feiern. Dabei sorgte Marillion im ersten Rennen und Asi es la Vida für die beiden Erfolge. Dies bringt uns bis auf einen Sieg an den Führenden der Statistik Andreas Wöhler heran. Es waren die Siege 10 und 11 im Monat Juli.

Direkt im ersten Rennen musste der Favorit Marillion sich etwas mehr anstrengen als gedacht und kam zu einem knappen Sieg gegen die stark debütierende Magneta Sky. Mit beiden Leistungen waren wir sehr zufrieden. Während Magneta Sky jetzt in der Sieglosenklasse weitermachen wird, wird Marillion in den Auktionsrennen über die Meile bis 2000 Meter weitermachen. Der dritte Starter in diesem Rennen war Qadan. Der Quijano-Bruder agierte noch sehr unreif und sollte durch diesen Start gefördert worden sein. Im zweiten Rennen zeigte Dusky Dance eine gute Steigerung. Nach einem Rennen von der Spitze aus, hielt er lange stand und unterlag erst auf den letzten Metern.

Felissa enttäuschte bei ihrem Handicapeinstand. Bei ihr haben wir uns mehr erhofft, allerdings finden es die dreijährigen alles andere als leicht derzeit im Handicap. Mit etwas Nachlass sollte sie hoffentlich bald punkten können. Native Fighter bestätigte seinen letzten Sieg mit einem dritten Platz. Das war gut, er wird auf der Handicaproute weitermachen.

Im Hauptrennen des Tages fand es unser Aufsteiger noch zu schwer vor, deshalb wird er jetzt in Frankreich in einem Handicap für dreijährige Pferde an den Ablauf kommen. Dort sollte er wieder vorne mitmischen können. Einen versöhnlichen Abschluss des Renntages gab es Dank Asi es la Vida. Nach einem Rennen von dritter Stelle, stellte sie die Weichen früh auf Sieg und gewann sicher.



Steigt Aufsteiger auch in die Gruppeklasse auf? 14.07.2017

Am Sonntag kommt ein Grossaufgebot von uns in Köln an den Start. Insgesamt werden acht Starter an den Start kommen. Alleine drei Starter werden im ersten Rennen an den Start kommen. Das Highlight des Tages ist natürlich die Meilen Trophy auf Gruppe 2 Niveau, in der Aufsteiger an den Start kommt.

Im ersten Rennen könnte Marillion nach mehreren guten Leistungen fällig sein. Er findet eine günstiger Aufgabe vor in der Magneta Sky und Qadan sich erstmals auf der Rennbahn vorstellen sollen. Die beiden haben sich in der Arbeit angeboten und sind bereit zu laufen, sie sollen jetzt zeigen, wo sie stehen. Im zweijährigen Rennen des Tages kommt Dusky Dance an den Start. Mit der Routine aus München sollte er sich gesteigert präsentieren. Beim Debüt war er noch grün.

Erstmals im Handicap kommt Felissa an den Start. Sie muss zeigen, ob sie mit ihrer Handicapmarke zurecht kommt. Viele Pferde ihres Jahrgangs haben damit noch so ihrer Probleme. Wir sind gespannt, wie sie im Handicap zurecht kommt. Schon im Handicap zurecht gekommen ist Native Fighter, bei dem jetzt endlich der Knoten geplatzt zu sein scheint. Er hat einigen Anlauf gebraucht, seine letzten beiden Starts jedoch siegreich gestalten können. Auch hier sollte er wieder allererste Chance besitzen.

Im Hauptrennen des Tages kommt Aufsteiger an den Start. Auf der Heimatbahn seines Besitzers muss er jetzt einen Sprung bewältigen. Bei zwei Starts in Köln musste er bisher nur einen gewissen Windstoss vor sich dulden. Bei seinem Sieg in Köln schlug er unter anderem Sky Full of Stars, die am letzten Wochenende in Hannover in einem Listenrennen platziert war.

Die letzte Starterin des Tages ist Asi es la Vida. Sie schien in Hamburg schon auf der Siegerstrasse zu sein, wurde jedoch noch auf der Linie abgefangen. Ihre Aufgabe sollte sie dieses mal lösen können.



Nylon Speed endlich fällig? 14.07.2017

Nylon Speed ist unser einziger Starter am Samstag in Dresden. Direkt im ersten Rennen kommt der Campanologist Hengst an den Ablauf. Nach einem erneuten zweiten Platz zu Royal Music in Krefeld, kommt er in Dresden voraussichtlich als Favorit an den Start. Er sollte seiner Favoritenrolle unter Daniele Porcu gerecht werden können.



Pech in München 12.07.2017

Unser Ausflug nach München zum Afterwork-Renntag lief leider nicht so wie wir uns ihn vorgestellt haben. Satica belegte den achten Platz und Lucky Step wurde vierter. Beide waren definitiv unter Wert geschlagen und sollten sich beim nächsten Start bei hoffentlich passendem Rennverlauf wieder von anderer Seite zeigen und ganz vorne dabei sein.



Super Sonntag mit 5 Siegen und 2 Blacktypetreffern 10.07.2017

Das war schon der Wahnsinn gestern. Nach dem Meetingschampionat konnten wir gestern gleich fünf Rennen gewinnen. Darunter die beiden Highlights in Hannover. Andrasch zeigte, warum er nicht grundlos der beste deutsche Jockey ist und ritt vier unserer Sieger. Er übernahm damit die Führung im Jockeychampionat und auch wir konnten den Rückstand auf Andreas Wöhler verkürzen auf nur noch drei Siege.

Der Samstag endete mit einer kleinen Enttäuschung zunächst, da Quibello als Favorit nicht gewinnen konnte. Er musste notgedrungen vorne gehen und sich erst spät geschlagen geben.

Am Sonntag ging es dafür sofort richtig los. Direkt im ersten Rennen in Hannover sorgte der Ittlinger Nadito, erstmals mit Ohrenstöpseln am Ablauf, zeigte er eine schöne Steigerung und siegte am Ende leicht. Er wird jetzt im Handicap weitermachen. Im vierten Rennen sorgte Nagold(versehentlich wurden die Bona Farben vergessen, weshalb sie in Ittlinger Farben lief) für einen schönen Sieg für das Gestüt Bona. Eingangs der Geraden schlüpfte sie innen durch und gab den Vorteil nicht wieder aus der Hand. Sie hat Nennungen für verschiedene Auktionsrennen. Wir werden in Ruhe entscheiden, wie es mit ihr weitergeht.

Danach folgte das erste Tageshighlight. In diesem sorgte Ashiana von weit hinten kommend, nach einem starken Ritt von Andrasch, für einen schönen Treffer. Unter Höchstgewicht war dies eine beachtliche Leistung. Damit schob sie sich nach vorne im Diana Wettmarkt, wo auch ihr nächster Start sein wird. Die 200m weitere Distanz sollte ihr entgegen kommen. Ihr Besitzer Ecki Sauren ehrte zeitgleich den Derbysieger Windstoss in Köln, weshalb er Ashiana glatt verpasste, dafür war die Freude im Anschluss umso größer. Margie's Music wurde im gleichen Rennen auch noch sehr schnell. Mit ein bisschen Glück und auf weichem Boden, sollte sie bald fällig für Blacktype sein.

Im nächsten Listenrennen stiefelte Sarandia Start-Ziel zu einem überlegenen Sieg. Unter den Augen ihres Besitzers Dr. Andreas Jacobs machte das schon Eindruck. Für sie könnten jetzt größere Aufgaben im Ausland anstehen. Golden Gazelle fand leider nie ins Rennen auf für sie schon zu schnellem Boden.

Doch nicht nur in Hannover gab es Grund zum jubeln. Auch in Köln landeten wir einen Treffer. Leoro siegte in einer sicher nicht schlecht besetzten dreijährigen Prüfung sicher. Nach einem Rennen von zweiter Position konnte er immer wieder zulegen. Seine Zukunft könnte auf noch weiteren Wegen liegen. Papamoa konnte dieses mal eine Gegnerin hinter sich lassen und wurde vierte. Sie sollte im Handicap jetzt besser zurecht kommen können. Usbekia schien lange gewinnen zu können. In der Gegenseite übernahm sie sie Spitze, in einem langsam gelaufenen Rennen. Leider bekam sie schon eingangs des Schlussbogens Druck von Zantaro, wodurch sie schon früh Gas geben musste. Auf den

letzten Metern hat dies ihr wahrscheinlich den Sieg gekostet. Die letzte Starterin Emlyn Violet konnte leider keine Akzente setzen. Nach einem Rennen hinter dem Sieger konnte sie nicht wie zuletzt beschleunigen. Mit ein wenig Nachlass im Handicap sollte sie sich so etwas noch schnappen können.



Afterwork in München 09.07.2017

Am Dienstag sind wir mit zwei Startern beim Afterwork-Renntag vertreten. Zu erst wird die Ammerländerin Satica in einem Ausgleich 3 über 2000m an den Start kommen. Wenn Sie ein ungestörtes Rennen aus dem Vordertreffen bekommt wird Sie gut laufen. Unser zweiter Starter wird Lucky Step aus dem Besitz von Nicole Richter sein. Er wird in einem 3 jährigen Rennen über ebenfalls 2000m laufen. Er lief beim letzten Start stark gesteigert und sollte erste Chancen haben.



Doppelaufgebote in den beiden Tageshighlights 07.07.2017

Am Wochenende steht das Jubiläumswochenende in Hannover an. Dort stehen zwei Listenrennen für Stuten auf dem Programm. In beiden werden wir jeweils mit einem Doppelaufgebot an den Start kommen. Am Sonntag wird es daneben noch Rennen auf unser Heimatbahn in Köln.

Am Samstag werden wir nur mit einem Starter vertreten sein. Quibello soll seine beiden mäßigen Leistungen zuletzt überbieten. Er ist besser, wie er bisher gezeigt hat und findet jetzt eine günstige Aufgabe vor.

Am Sonntag kommt sofort im ersten Rennen der Ittlinger Nadito an den Start. Er

debütierte gut, war jedoch ein wenig eifrig., deshalb kommt er jetzt mit Ohrenstöpseln an den Start. Dies und die Routine sollte ihm helfen eine gute Leistung zu zeigen. Im vierten Rennen kommt Nagold an den Start. Beim Debüt scheiterte sie nur an Diana Storm, welche in Hamburg Zweiter in einem Gruppe 3 Rennen wurde. Diese Form steht natürlich jetzt in einem ganz anderen Licht und sollte um den Sieg mitkämpfen.

Im ersten Tageshighlight kommen Ashiana und Margie's Music an den Start. Ashiana gewann in Baden Baden ein Listenrennen und soll diese Leistung jetzt unter Aufgewacht bestätigen, bevor es für sie in den Preis der Diana gehen könnte. Margie's Music war letztes Mal gar nicht weit geschlagen im Hoppegartener Diana Trial. Mit dem nötigen Quäntchen Glück, könnte sie jetzt reif für Blacktype sein. Im zweiten Tageshighlight kommen Sarandia und Golden Gazelle an den Start. Sarandia sollte als Favoritin an den Start kommen. Wenn der Boden passend schnell wird, sollte sie wieder in der Entscheidung dabei sein. Golden Gazelle muss ihr letztes Laufen steigern. In Hannover lief sie beim Saisonemstand nicht verkehrt, weshalb wir wieder ein besseres Laufen erwarten.

In Köln kommen vier Pferde an den Start. Zunächst wird Papamoa laufen. Es ist ihr dritter Lebensstart, sie sollte anschliessend im Handicap besser unterwegs sein. Als nächstes kommt dann Leoro an den Start. Wenn er seine Debütleistung zum Derbyritten Rosenpurpur einstellt, sollte er eine gute Chance besitzen. In einem Ausgleich 3 kommt Usbekia an den Start. Dieses Mal sollte sie wieder besseres Geläuf antreffen, als zuletzt in Bremen, wo es schon ein wenig weich war. Als letztes kommt die frische Siegerin Emelyn Violet an den Start. Sie kommt das erste Mal im Handicap an den Start. Sie muss jetzt zeigen, ob sie ihre Marke kann.



Epako siegt in Clairefontaine 06.07.2017

Kaum ist das Derbymeeting vorbei, legt Epako schon mit dem nächsten Sieg in einem Verkaufsrennen nach. Unter Maxime Guyon konnte der Ebbesloher Jukebox Jury Sohn aus dem Vordertreffen kommend leicht gewinnen. Nach dem Rennen verliess Epako unser Quartier, da er für 22.000€ verkauft wurde.



Samurai macht es seinem Bezwinger Sound Check nach 06.07.2017

Nachdem am Samstag Samurai's Hoppegartner Bezwinger Sound Check siegen konnte, machte Samurai es ihm am Dienstag nach. Von der Spitze aus konnte er immer bequem zulegen, das macht Lust auf mehr. Wer weiss wo der Weg des noch wenig geprüften vierjährigen hingehen wird. Drakensberg lief am Mittwoch leider nicht wie erhofft, er musste früh unterstützt werden und war zeitig geschlagen. Wir sind leider noch ein wenig ratlos und können uns sein Laufen nicht erklären, aber dem werden wir auf den Grund gehen. Heute hoffen wir dafür auf eine bessere Leistung eines anderen Ebbeslohers. Epako wird unter Maxime Guyon in einem Reclamer in Clairefontaine an den Start kommen. Trotz hohen Gewichts sollte er eine gute Chance besitzen.



Jeweils ein Starter an den letzten beiden Meetingstagen 04.07.2017

Nur einen Starter werden wir jeweils am Dienstag und am Mittwoch an den Start bringen. Am Dienstag läuft Samurai in einem Agl.2. Diese Aufgabe scheint machbar für ihn zu sein. Er unterlag letztes mal erst nach Zielfotoentscheid dem Ausgleich 1 Sieger von Samstag Sound Check. Mittwoch kommt noch Drakensberg an den Start. Er stolperte aus der Startmaschine in Baden Baden und lief dafür dennoch ein ordentliches Rennen. Der weiche Boden in Hamburg sollte ihm entgegen kommen. Auch er sollte ein interessanter Starter sein.

Sunny Belle lief leider nicht so gut. Nach einer Behinderung eingangs der Zielgeraden konnte sie auf dem weichen Boden keine Akzente setzen.



Super Derbyergebnis und Lacazar bringt sich in Diana Pole 03.07.2017

Auch wenn es am Ende nicht für den Derbysieger gereicht hat, waren wir dem Ergebnis hoch zufrieden. Und nicht nur das war ein super Ergebnis dieses Wochenende, sondern vor allem auch die beiden tollen Siege von Lacazar und Sound Check.

Kurz dachten wir schon Enjoy Vijay und Andrasch würden es schaffen im Derby, doch auf den letzten Metern wurde er noch von Windstoss abgefangen. Zunächst am Ende des Feldes zeigte Andrasch einen cleveren Ritt und liess und kurz träumen. Während Andrasch die innere Spur wählte, nahm Daniele auf Rosenpurpur die Äußere und flog noch auf den dritten Platz. Wir sind sehr glücklich über diese beiden starken Leistungen unserer Schützlinge. Für Enjoy Vijay gibt es jetzt einige Möglichkeiten unter anderem den Grossen Dallmayr Preis oder den Grossen Preis von Berlin. Rosenpurpur stehen jetzt auch alle Türen offen. Fernziel könnte ein Start im St Leger auf der Heimatbahn seines Besitzers sein.

Am Samstag konnte Lacazar den Hamburger Stutenpreis für sich entscheiden und brachte sich damit in die Pole Position für den Preis der Diana. Diesen wird sie jetzt ansteuern genauso wie die Dritte dieses Rennens Navaro Girl. Sie zeigte feinen Endspeed und holte sich die Diana Qualifikation. Durch die Verlegung des Rennens von Freitag auf Samstag konnte Frau Zimmermann, die Besitzerin von Lacazar leider nicht anwesend sein, wurde jedoch von ihrer Schwester und Familie vertreten. Im Ausgleich 1 des Tages siegte Sound Check in überlegener Manier nach einem taktischen clevereren Ritt von Andrasch. Bei ihm scheint jetzt endlich der Knoten geplatzt zu sein und wird jetzt hoffentlich aus dem Schatten seines grossen Bruders Scalo hinaus treten können.

Natürlich gab es auch wieder zahlreiche Platzierungen zu verbuchen, so zeigte Nimrod viel Kampfgeist und erkämpfte sich unter hohem Gewicht den zweiten Platz in einem Ausgleich 1. Er sollte sich eine solche Prüfung schnappen können. Im gleichen Rennen kam Laurette leider lahm aus dem Rennen. Ihr geht es aber schon besser, jedoch wird sie erst einmal eine Pause bekommen. Auch Asi es la Vida schien schon siegen zu können und wurde kurz vor dem Ziel abgefangen. Sie scheint jetzt fällig zu sein.



Mit einem Dreieraufgebot im Stutenpreis 30.08.2017

Zum Badener Stutenpreis werden gleich drei Ladies aus unserem Stall die Reise aus Köln antreten. Insgesamt werden am Samstag neun Starter aus unserem Quartier an den Ablauf kommen.

Angeführt wird unser Aufgebot im Stutenpreis von der Diana Fünften Ashiana, die wieder ihren Siegjockey im Sattel haben wird. Sie konnte noch sehr viel Boden gut machen im Preis der Diana. Dieses Mal wieder mit Andrasch an Bord, sollte sie wieder im Endkampf zu finden sein. Gleiches gilt für unsere anderen beides Ladies Litaara und Navaro Girl. Die beiden werden mit Daniele und Dennis an den Ablauf kommen. Während Litaara in der Diana unter Wert geschlagen war, blieb Navaro Girl nicht weit hinter Ashiana im Ziel. Alle Stuten sollten gute Chancen besitzen.

Im Steherpreis kommen Sound Check und Golden Gazelle an den Ablauf. Sound Check war nur unweit geschlagen in einem Steherlistenrennen in Hoppegarten. Alleine deswegen, sollte er hier erste Chancen besitzen. Golden Gazelle soll jetzt endlich das verdiente Blacktype, das ihr zuletzt bei ihrem vierten Platz im Meran verwehrt blieb. Lafilia wird im Winterkönigin debütieren. Sie hat sich in der Arbeit entsprechend angeboten und soll dieses Rennen, wie einige andere Stuten vor ihr, nutzen als Sprungbrett für die Winterkönigin beim Badener Herbstmeeting.

Im Ausgleich 3 kommt Usbekia mit Maike an den Start. Nachdem die beiden beim letzten Start guter Zweiter wurden, sollen die beiden jetzt wieder gemeinsam angreifen. Die beiden verstehen sich gut und sollen vor der, aus St. Moritz angereisten, Eigentümergemeinschaft eine gute Leistung zeigen. Wir hoffen natürlich, dass sich dieser Ausflug für alle beteiligen lohnen wird. Eine weiter Handicap Starterin ist Felissa. Sie hat Nachlass bekommen und sollte jetzt hoffentlich mit ihrer Marke zurecht kommen.

Solomeo wird der neunte Starter des Tages sein. Diesmal wird er über eine weitere Distanz an den Ablauf kommen, als bei seinem Debüt. Dies sollte ihm entgegen kommen. Vielleicht kann er in Baden-Baden schon das erste Mal siegen.



Doppelaufgebot im Ausgleich 2 29.08.2017

Am Donnerstag werden voraussichtlich drei Starter an den Ablauf kommen. Zunächst Leoro, der allerdings auch noch ein Engagement am Mittwoch besitzt. (siehe vorheriger Artikel)

Im Ausgleich 2 kommen mit Native Fighter und Sexy Juke gleich zwei Starter an den Ablauf. Beide zeigten zuletzt gute Leistungen im Handicap und sollten auch in dieser Prüfung ein Wörtchen um den Sieg mitreden können. Native Fighter wird von Andrasch geritten und Sexy Juke von Filip.



Sunny Belle im Listenrennen 29.08.2017

Im Coolmore Cup in Baden Baden wird Sunny Belle in einem Listenrennen an den Start kommen. Nachdem sie in Hamburg den Boden zu weich vorfand, sollte sie jetzt wieder besser unterwegs sein. Im Zweijährigen Rennen kommt der gut gezogene Amur erstmals an den Ablauf. Er soll seiner Mutter Aslana nacheifern, welche direkt bei ihrem ersten Start siegen konnte. Er hat in Arbeit schon einiges gezeigt, jedoch könnte die Distanz das untere Limit sein. Als letztes kommt noch Leoro an den Start. Jetzt wieder mit einem Jockey unterwegs, sollte sich der Fuchs besser präsentieren. Er ist mit Sicherheit besser als er zuletzt in Düsseldorf zeigte. Er verfügt, jedoch auch noch über ein Engagement am Donnerstag. Bei allen Startern wird Andrasch im Sattel sitzen.



Zwei Siege und viele Platzierungen 29.08.2017

Am vergangenen Wochenende gab es für uns zwei Siege und zahlreiche Platzierungen zu vermelden. Nachdem es am Samstag keinen Sieg gab, konnten wir am Sonntag gleich doppelt punkten. Den ersten Sieger ritt Daniele, da Andrasch noch auf dem Rückweg aus Saratoga war und den Zweiten ritt anschliessend Andrasch.

Am Samstag konnte sich Zoltan als Dritter im Auktionsrennen platzieren und zeigte eine weitere gute Leistung. In einem schnell gelaufenen Rennen wartete er im Mittelfeld, bevor sich mit einem guten Schlusspurt den dritten Rang sichern konnte. In Saratoga lief es leider nicht so gut wie erhofft. Gegen einige der besten Sandbahnsprinter der Welt konnte Ross nichts ausrichten. Er wird jedoch in den USA bleiben und dort auf seinen nächsten Start Ende September in Belmont Park vorbereitet.

Am Sonntag konnte unsere erste Starterin Nightdance Scala nach einem Rennen von fünfter Stelle leicht siegen. Sie wackelte vorne zwar noch ein wenig, löste sich jedoch in versprechender Manier. Sie könnte Blacktype als Fernziel haben. Binti Al Nar verlor nach Zielfoto hauchdünn das 100.000er Stutenauktionsrennen. Wir sind natürlich super happy mit der Leistung, die sie gezeigt hat. Sie wird in Auktionsrennen weitermachen.

Im Ausgleich 1 zeigte Samurai eine weitere starke Leistung und wurde Zweiter. Er fand, wie Nimrod, das Rennen ein wenig zu langsam vor. Dennoch war dies wieder ein starke Leistung. Nimrod lief auch nicht schlecht, jedoch wird er auch wieder von etwas elastischerem Boden profitieren. Abschliessend siegte Nagold noch in einem Ausgleich 3. Mit viel Speed wartete sie am Ende des Feldes. Dieser Sieg macht Lust auf mehr und wir sind gespannt wie sie sich in der Zukunft entwickeln wird. Sie scheint, sowohl die Vorliebe für guten Boden, als auch etwas von dem Speed ihres Vater mitbekommen haben.



Binti Al Nar im Auktionsrennen und Doppelaufgebot im Ausgleich 1 25.08.2017

Nachdem wir am ersten Meetingtag nur mit einem Starter vertreten sein werden, werden es am zweiten fünf sein. Im Sattel wird dabei viermal Andrasch, nach seiner USA Rückkehr, sitzen. In der Goldenen Peitsche werden wir nicht vertreten sein, aber dafür im Auktionsrennen und im Ausgleich 1, sowie im Rahmenprogramm.

Im zweiten Rennen des Tages kommt Nightdance Scala an den Start. Sie soll nach ihrem zweiten Platz in Mülheim, jetzt den ersten Sieg schaffen. Die Wittekindshoferin ist eine Schwester unserer guten Nightdance Forest und Nightdance Paolo. Im darauffolgenden Rennen kommt Binti Al Nar für eine Badener Besitzergemeinschaft an den Start. Ihr Debüt war nicht verkehrt und in Auktionsrennen sind bekanntlich viele Pferde mit Chancen unterwegs. Sie sollte kein Problem mit den geforderten 1200m.

Im Ausgleich 1 hat sich Andrasch für Samurai gegenüber Nimrod entschieden. Samurai hat sich bislang gut gesteigert und weitere Steigerung ist durchaus möglich. Nimrod im Gegensatz dazu ist super konstant und wurde dieses Jahr bei all seinen Saisonstarts Zweiter. Die beiden sollen sich den finalen Schliff für den Grand Prix Jockey Club in Dielsdorf holen, welchen wir im vergangenen Jahr mit Girolamo gewinnen konnten. Wer von beiden dort an den Ablauf kommen wird ist noch nicht entschieden. Denn auch Sound Check besitzt noch eine Nennung in diesem Rennen, er wird voraussichtlich nächsten Samstag im Badener Steher Cup an den Ablauf. Letzter Starter des Tages ist die Stute Nagold. Nach einem dritten Platz bei ihrem Handicap Debüt, könnte es jetzt schon zum ersten Handicaptreffer reichen. Sie sollte vom schnellen Boden profitieren.



Ross is ready to run 24.08.2017

Unser Ross hat sich gut in Saratoga eingelebt und wird bestens vorbereitet am Samstag dort an den Start gehen. Mit dabei natürlich wie immer sein Begleiter und Arbeitsreiter Patrick Gibson. (rechts neben Ross im Golfcart auf dem Foto) Die Forego Stakes sind sein Ziel in diesen wird er auf starke Konkurrenz treffen. Unter indem befinden sich der aktuelle Breeders's Cup Sieger und der Sieger des Dubai Golden Shaheen. Doch muss sich Ross sicherlich nicht verstecken. Bei seinem Auftritt in der Godolphin Mile konnte er mit Sharp Azteca eins der besten Sandbahnperde der USA hinter sich lassen. Andrasch wird sich die Chance natürlich nicht nehmen und ihn in diesem grossen Rennen reiten.

In Baden Baden werden wir am Samstag nur mit einem Starter vertreten sein. Zoltan kommt im BBAG Auktionsrennen an den Start. Er sollte noch Steigerungspotential besitzen und wieder um die Plätze mitmischen können.



Drakensberg siegt und bleibt in Frankreich 24.08.2017

Am Mittwoch siegte unser Drakensberg in Saint-Malo. Nach einem Rennen von der Spitze ging er in der Zielgeraden überlegen weg. Da es ein Verkaufsrennen war, konnte er natürlich gekauft werden. Dies war wenig später auch der Fall. Trainer Panik Fertillet kaufte ihn. In der Vergangenheit kaufte er schon Baraka und Peaceful Mind aus unserm Quartier. Er könnte jetzt, wie seine beiden Vorgängerin, auf die Hindernisbahn wechseln. Sein neuer Trainer geht meistens mit vielen Startern bei den Meetings in Pau und Cannes an den Start. Wir wünschen dem neuen Besitzer und Trainer viel Hals und Bein für die Zukunft. Wir sind gespannt wie sich Drakensberg entwickeln wird.



Nylon Speed mit dem verdienten Sieg 21.08.2017

Am Wochenende gab es für uns einen Sieg und zahlreiche Platzierungen zu vermelden. Mit der Ausbeute sind wir zwar nicht ganz zufrieden, aber wir blicken positiv auf das nächste Wochenende. Dann werden wir in Baden-Baden und Saratoga (USA) am Start sein.

Am Samstag bestätigte Marillion seinen letzten Sieg und lief ein gutes Rennen in Mülheim. Er wurde Zweiter und wird jetzt im Handicap und in Auktionsrennen weitermachen. Papamoa konnte im darauffolgenden Rennen leider nicht viel ausrichten und landete im geschlagenen Feld.

Am Sonntag debütierte Angelita ordentlich und verlor den dritten Platz in einem Zweijährigen Rennen erst kurz vor dem Ziel. Sie sollte durch das Rennen weitergekommen sein und beim nächsten Mal schon um den Sieg mitkämpfen können. Enjoy Vijay lief leider nur auf einen enttäuschenden vierten Rang. Er konnte seinen gewohnten Speed in einem sehr ruhig gelaufenen Rennen leider nicht entfalten.

In Düsseldorf wurde zunächst Shaolin guter Fünfter bei seinem Debüt. Er lief gar nicht schlecht und sollte beim nächsten Start mit etwas mehr Unterstützung schon ganz vorne mitmischen können. Im Anschluss wurde Amora Zweite. Sie war ein wenig zu früh in der Geraden vorne und wurde erst ganz zum Schluss gestellt. Beim nächsten Start sollte sie ihren ersten Sieg landen können.

Dann konnte Nylon Speed endlich seinen ersten Sieg landen. Nach einem Rennen von vierter Stelle, löste er sich in der Geraden leicht. Er wird jetzt im Handicap weitermachen. Im Listenrennen des Tages lief Dalila gar nicht schlecht und mischte, nach einem kraftsparenden Ritt an der Innenseite, lange mit. Sie musste erst auf den letzten 100m passen. Viva la Flora konnte nach einem aufwendigen Rennen nichts ausrichten.



Enjoy Vijay mit dem ersten Gruppiesieg? 18.08.2017

Am Sonntag werden wir in Hannover und Düsseldorf mit insgesamt sieben Startern vertreten sein. Dabei kommen in den Hauptrennen des Tages in Hannover Enjoy Vijay und in Düsseldorf Dalila und Viva la Flora an den Ablauf.

Als erstes kommt Angelita in Hannover an den Start. Die Areion Tochter soll es ihrer Mutter, die auch schon in den Farben ihrer Besitzer lief, gleich tun und direkt eine gute Leistung in Hannover zeigen. Ihre Mutter Angel Dragon wurde sofort Zweite zur späteren Winterkönigin Zweite Diamantgöttin.

Im Fürstenberg Rennen kommt Enjoy Vijay an den Start. Nach seinem vierten Platz im Dallmayr Preis, kommt er jetzt als Favorit gegen vier Gegner an den Ablauf. Auf der Bahn, wo er seinen ersten Lebensstart absolvierte, soll er seinen ersten Gruppiesieg landen.

In Düsseldorf im Listenrennen kommen Dalila und Viva la Flora an den Ablauf. Die beiden Stuten sollten mit Platzchancen unterwegs sein und sollen Blacktype holen. Dalila konnte in ihrer Karriere schon Blacktype erreichen im Gegensatz zu Viva la Flora. Viva la Flora scheiterte schon ein paar mal knapp und sollte mit ein wenig Glück endlich Blacktype holen können.

Im Zweijährigen Rennen kommt Shaolin an den Ablauf. Seine Arbeit macht er ordentlich und ist jetzt bereit zulaufen. In einem gut besetzten Zweijährigen Rennen sollte er mit Chance unterwegs sein. Anschliessend kommt Amora an den Ablauf. Der Nachlass sollte ihr helfen und sie sollte jetzt mit besseren Chancen unterwegs sein. Nylon Speed soll in einem dreijährig Sieglösenrennen endlich seinen ersten Sieg landen. Nach vielen Platzierungen, sollte er jetzt an der Reihe sein.



Zwei Starter in Mülheim 18.08.2017

Am Samstag wird zunächst Marillion an den Start kommen. Nach seinem Sieg in Köln muss er jetzt zeigen, wie er mit seiner Handicapmarke klar kommt. Durch seine hohe Einschätzung kommt er direkt mit Höchstgewicht an den Ablauf. Im Anschluss gibt noch Papamoa ihren Handicapeinstand. Sie sollte jetzt mit mehr Chance unterwegs sein. Bei ihr wird wieder unsere Auszubildende im Sattel sitzen. Wir sind gespannt, wie die beiden mit ihren Handicapmarken klar kommen.



Sound Check starker Zweiter und Sarandia bleibt in der USA 14.08.2017

Am Samstag wurde Sound Check bei seinem Listenstart in Hoppegarten Zweiter. Ein wenig weiter hätte er sogar fast noch gewonnen. Vom Ende des Feldes kam er an der Aussenseite angeflogen, jedoch reichte es am Ende nicht ganz.

Sarandia belegte einen guten sechsten Platz in Arlington und machte von vorletzter Stelle noch viel Boden gut. Sie war nicht weit zurück. Sie wird jetzt mit ihrer Pflegerin Mira weiter nach Saratoga reisen und dort auf ihren nächsten Start Anfang September in einem Gruppe 3 Rennen vorbereitet.

In Krefeld konnte Mary's Choice noch nicht überzeugen. Nach einem Rennen von dritter Position hatte sie in der Geraden keine Reserven mehr und landete im geschlagenen Feld.



Sarandia ist bereit für ihren Auftritt in den Beverley D. 11.08.2017

Sarandia wird morgen Nacht um 23:55 Uhr deutscher Uhrzeit in den Beverley D. Stakes in Arlington an den Start kommen. Sie kommt mit zwei überlegenen Listensiegen im Gepäck unter Andrasch an den Start. Die Konkurrenz ist natürlich stark. Allen voran die Irish Oaks zweit Platzierte Rain Goddess unter Ryan Moore. Das restliche Feld besteht aus den besten Grasbahnladies der USA. Live verfolgt werden kann das Rennen unter anderem auf RaceBets.com.

Folgend die Webseite vom Arlington Racetrack: <http://www.arlingtonpark.com/>

Zuvor kommt im Hoppegartener Steherpreis noch Sound Check an den Start unter Eddie Pedroza. Nach seinem überlegen Ausgleich 1 Sieg, muss er sich jetzt auf Listenebene beweisen. Durch seine Hamburger Form muss er sich vor keinem Gegner verstecken und kommt zurecht als Mitfavorit an den Ablauf.

Einen Tag später wird Mary's Choice in Krefeld debütieren. Sie ist eine Nichte unserer Arc Siegerin Danedream. Zum Vater hat sie den australischen Championdeckhengst Redoute's Choice. Mit diesen Papieren sind die Erwartungen auf ein gutes Laufen schon da.



Sarandia ist gut in der USA angekommen 08.08.2017

Sarandia ist in Arlington angekommen und bereitet sich derzeit mit ihrer Pflegerin Mira auf die Beverley D Stakes am kommenden Samstag auf der dortigen Rennbahn vor. Voraussichtlich wird sie auf nur eine andere Europäerin treffen in Form der O'Brien Stute Rain Goddess. Ansonsten wird sie ausschließlich auf US Ladies treffen.

Folgend die Webseite vom Arlington Racetrack: <http://www.arlingtonpark.com/>



Lacazar gewinnt den Preis der Diana 07.08.2017

Das war schon stark, wie unsere Lacazar auf einmal zum Angriff schritt. (Video) Andrasch hatte ihr zuvor ein super Rennen serviert und als die Lücke aufging sprintete die Adlerflug Tochter den andere Ladies davon. Wir sind sehr glücklich über diesen tollen Erfolg und möchten uns auch auf diesem Weg noch einmal bei allen Gratulanten und Mitfiebernden bedanken. Bedanken möchten wir uns auch bei unserem Team, dass wieder einmal einen fantastischen Job gezeigt hat. Ohne ein gutes, eingespieltes Team und das Vertrauen der Besitzer sind solche Erfolge nicht möglich.

Wie es mit unserer Diana Siegerin weitergehen wird, werden wir in den nächsten Tagen mit der Besitzerin Frau Zimmermann besprechen. Optionen könnten der Prix Vermeille oder die British Fillies and Mars Champion Stakes sein. Doch nicht nur Lacazar zeigte eine starke Leistung auch Ashiana zeigte eine gute Leistung. Vom Ende des Feldes kommend flog sie wieder heran und wurde Fünfte. Auf einer Bahn mit einer längeren Gerade, sollte sie ihren Speed noch besser einsetzen können. Navaro Girl zeigte auch eine schöne Speedleistung. Unterwegs verlor sie am Berg leider einigen Boden, ohne dies wäre eine Platzierung unter den ersten fünf Pferden sicherlich drin gewesen. Einzig Litaara enttäuschte uns. Sie konnte nach einem sehr offensiven Rennen leider nicht mehr zulegen. Wie es mit den anderen drei Diana Stuten weitergehen wird, werden wir in der nächsten Woche entscheiden. Alle besitzen eine Nennung für den Badener Stutenpreis.

Im Rahmenprogramm debütierte im zweijährigen Rennen Girard. Er stellte sich noch ein wenig unreif an und war zu Beginn des Rennens noch nicht ganz konzentriert, jedoch konnte er vom Ende des Feldes kommend noch einige Plätze gut machen. Das sollte beim nächsten Start schon besser aussehen. Qadan zeigte eine schöne Steigerung. Nach einem Rennen aus dem Vordertreffen konnte er zwar am Ende mit den ersten beiden Pferden mithalten, jedoch legte er schön zu und wurde Dritter. Im Ausgleich 3 des Tages schienen Zoltan und Nagold lange mehr erreichen zu können. Am Ende wurden es die Plätze drei und vier.

Im Ausgleich 1 wurde Nimrod wieder Zweiter. Unter Höchstgewicht zeigte er wieder viel Kampfgeist und sollte bald endlich fällig sein. Für ihn könnte es in Baden Baden in einem Ausgleich 1 weitergehen. Der dreijährige Leoro enttäuschte ein wenig. Nach einem Rennen von ein wenig zu weit hinten, konnte er nicht mehr zulegen und landete im Mittelfeld. In Bad Doberan lief noch Sexy Juke. Sie wurde gute Dritte unter Stephan Hellyn. Die Wittekindhoferin sollte sich bald eine solche Aufgabe schnappen können.



Ross holt sich das USA Ticket und Burma Sun beim Debüt 07.08.2017

Am Freitag gab es in Deauville fast eine Demonstration von Ross in einem Course B auf der PSF-Bahn. Nach einem Rennen von vierter Position, war Ross in der Geraden schnell überlegene Ware. (Video) Das machte schon Eindruck, jetzt kann der Domstädter besten Mutes die Forego Stakes in Saratoga Ende des Monats anpeilen. In Bad Doberan konnte Burma Sun direkt bei ihrem Debüt siegen. Unter Vinzenz tat sie sich zwar zunächst etwas schwer, siegte zum Schluss dennoch leicht. Mit ihr wird es im Handicap weitergeht. Dort wird auch Samurai weitermachen. Er zeigte wieder eine gute Leistung und wurde Dritter. Enttäuscht waren wir über das Laufen von Nomia, sie wird jetzt erstmal komplett durchgecheckt, denn das kann nicht stimmen.



Diana Angriff mit einem Quartett 04.08.2017

Am Sonntag steht auf dem Düsseldorfer Grafenberg auf dem Programm. Wir werden mit vier chancenreichen Starterinnen an den Start gehen. Ihnen stellt sich ein echter Brocken in den Weg mit der Engländerin Wuheida. Doch muss auch diese Stute erstmal zeigen, dass sie mit der Düsseldorfer Bahn zurecht kommt.

Im Rahmenprogramm kommt zuerst der Zweijährige Ebbesloher Girard an den Start. Der Raven's Pass Sohn aus der Familie der Ebbesloher Gruppensieger Girolamo, Gereon, Goose Bay und vielen weiteren guten Pferden, besitzt eine Nennung für das Zukunftsrennen. Diese Nennung soll er jetzt bestätigen bei seinem Debüt. Im zweiten Rennen des Tages kommt der Dauerzweite Dante Veloz an den Start. Zuletzt unterlag er einer Stute, die anschliessend das Harzburger Auktionsrennen gewann. Hoffentlich hat er diesmal das nötige Quäntchen Glück, damit er zu seinem ersten Sieg kommen kann. Im

gleichen Rennen kommt Ladan an den Ablauf. Er war zuletzt noch etwas weiter geschlagen, sollte sich jedoch dieses mal steigern können.

Das dritte Rennen des Tages ist ein Handicap. Zwei Starter werden uns dort vertreten. Beide sind dreijährig und müssen erst einmal zeigen, ob sie mit ihren Marken zurecht kommen. Zoltan gewann in Frankreich zweimal und lief zuletzt etwas schwächer unter Höchstgewicht im Hamburger Auktionsrennen. Stellt er die Frankreich Formen ein, sollte er im Endkampf zu finden sein. Dort sollte auch Nagold ein Wörtchen mitreden können. Sie kommt mit einem Gewicht von nur 53kg an den Start. Vor vier Jahren gewann dieses Rennen eine Stute namens Nocturne, Schwester der Gruppe 1 Sieger Nutan und Nymphen, sowie der Diana Starterin Navarro Girl. Nocturne kam damals, wie jetzt Nagold unter Filip Minarik an den Start. Wenn das mal kein gutes Omen ist...

In der Diana kommen gleich vier Stuten an den Ablauf. Die Entscheidung fiel unseren Stalljockey Andrasch gar nicht leicht. Er entschied sich für die stark gesteigerte und erfahrene Lacazar. Mit ihren Siegen bei den letzten drei Starts machte sie schon mächtig Eindruck und schlug einige der heutigen Gegnerinnen. Bei ihrem Sieg im Hamburger Stutenpreis wurde Navarro Girl Dritte. Sie zeigte schönen Speed und wird dieses mal mit Dane O'Neill an den Start kommen. Dieser liegt derzeit auf Platz 22 der englischen Jockeystatistik. Litaara wird von Daniele Porcu geritten, wie schon bei ihrem eindrucksvollen Debütsieg auf dem Grafenberg im April. Sie kam im Anschluss gezielt nur noch einmal im Diana Trial in Hoppegarten an den Start. Dort wurde sie Dritte. Auf dem zu erwartenden schnelleren Geläuf sollte sie eine gute Chance besitzen. Letzte Starterin ist Ashiana. Sie schob sich bei ihrem Sieg in Hannover ganz nach vorne ins Diana Bild. Ihr Speed machte mächtig Eindruck. Sie wird unter Fabrice Veron an den Start kommen. Dieser ersetzt den verletzten Ioritz Mendizabal. Die weitere Distanz sollte überhaupt kein Problem für die Mastercraftsman Stute darstellen.

Im Ausgleich 1 kommt Nimrod direkt im Anschluss an den Start. Er kennt dieses Jahr nur gute Formen und wenn er seine Form aus Hamburg einstellen kann, sollte er das zuschlagende Pferd sein. Letzter Starter des Tages wird Leoro sein. Er kommt zum ersten Mal im Handicap an den Start. Die weitere Distanz sollte auf jeden Fall ein Vorteil für ihn sein. Er wird mit Thore Hammer-Hansen an den Start kommen, wodurch sein hohes Gewicht noch einmal um drei Kilo gemindert werden kann.



Ross in Deauville und einen Tag später drei Starter in Bad Doberan *04.08.2017*

Am Freitag wird unser Ross nach seiner Frühjahrspause seinen Comebackstart in Deauville auf der Sandbahn absolvieren. Er wird unter Andrasch über 1300m an den Start kommen. Wir rechnen mit einem guten Laufen bei seinem Aufbaustart für sein USA Abenteuer Ende des Monats.

Im deutschen Seebad und zwar in Bad Doberan kommen am Samstag drei Pferde an den Ablauf. Samurai kommt mit allerersten Chancen im Agl.1 an den Start. Sein Sieg zuletzt

in Hamburg sah schon gut aus. In einem Rennen für sieglose Stuten kommt Burma Sun an den Start. Die nobelgezogene Schwester des Gruppensiegers Burma Gold muss zeigen, dass sie nicht aus der Art geschlagen ist. Letzter Starter des Tages wird Nomia sein. Sie kommt erstmals im Handicap und über weitere Distanz an den Ablauf. Sie muss zeigen, ob sie mit ihrer Handicapmarke zurecht kommt.



Navaro Girl auf Gruppemarkett 29.09.2017

Der Preis der deutschen Einheit ist das Ziel von Navaro Girl. Sie lief in Baden Baden stark und schien lange gefährlich. Die geforderte Distanz von 2000m sollten ihr besser liegen, wie die zuletzt geforderten 2400m. Sie ist zwar sehr klein, dafür ist ihr Herz jedoch umso größer. In einem zweijährigen Rennen läuft Foxboro. Seine Arbeitsleistungen sind gut, weshalb er den weiten Weg nach Hoppegarten antritt.

In Köln haben wir mit Dusky Dance nur einen Starter. Seine jetzige Aufgabe ist wieder einfacher. Dadurch sollte er wieder bessere Chancen haben seinen ersten Treffer zu landen.



Doppelaufgebot im Opera 29.09.2017

Im Arc selber werden wir nicht dabei sein, jedoch doppelt im Prix de l'Opera. Lacazar und Ashina kommen als frische Gruppe 1 bzw. Gruppe 2 Siegerinnen an den Start. In Düsseldorf werden wir mit drei Pferden vertreten sein und in Hannover mit fünf Startern.

Laczar geht als Diana Siegerin in den Prix de l'Opera. Durch diesen Sieg wird sie als eine der Mitfavoritinnen starten. Regen sollte für sie von Vorteil sein. Die Adlerflug-Tochter hat sich von Start zu Start gesteigert und sollte mit einer weiteren Steigerung ganz vorne dabei sein. Gleiches gilt für Ashiana. Sie geht tags zuvor noch auf die Arc Sales. Da Andrasch seiner Diana Siegerin treu bleibt, wird sich erstmals Adrie de Vries in ihren Sattel schwingen.

In Hannover läuft zunächst Cherry Lady. Die Soldier Hollow Tochter des Gestüt Brümmerhofs kommt erstmals an den Ablauf. Sie soll sich erst einmal vorstellen. Wir sind gespannt wie sie debütieren wird. Miss Germany sollte nach ihrem starken Debüt, eine ganz gefährliche Klinge schlagen können. Die jetzige Aufgabe ist günstiger als zuletzt, das sollte ihr zusätzlich in die Karten spielen.

Im Auktionsrennen kommt eine Doppelspitze an den Ablauf. Nylon Speed hat sich jetzt so richtig gefunden und sollte ganz vorne dabei sein. Im Gegensatz zu ihm lief Marillion zuletzt enttäuschend. Wenn er sich wieder von gewohnter Seite zeigt, sollte er wieder bessere Chancen haben. Margie's Music zielt auf ihren ersten Listensieg. Nachdem sie in Baden Baden nur nach Zielfotoentscheid unterlag, soll es jetzt für den ersten Sieg auf diesem Level reichen. Weicher Boden sollte für die von Vorteil sein.

In Düsseldorf kommen Axxios und Doppelpack in einem Rennen an den Ablauf. Doppelpack sollte sein Debüt steigern können und Axxios muss sich erstmal vorstellen. Der Maxios Sohn sollte diesen Start noch benötigen können. Im Ausgleich 2 läuft Native Fighter. Erstmals mit Blinkers ausgestattet soll er sich jetzt mehr konzentrieren und seine Arbeitsleistungen im Rennen umsetzen.



Zwei Starter in Magdeburg 29.09.2017

In Magdeburg am Samstag kommen zwei Pferde aus unserem Quartier unter Daniele Porcu an den Start. Lagoda läuft in einem Sieglosenrennen als Mitfavoritin an den Ablauf. Sie läuft erstmals mit Scheuklappen und soll jetzt endlich ihren ersten Sieg feiern können. Im Gegensatz zu ihr hat Satica dies schon geschafft. Nach einem guten fünften Rang in Frankreich, sollte sie hier auch mit guten Chancen unterwegs sein. Für beide sollte der Boden nicht zu weich sein.



Titelverteidigung durch Samurai 25.09.2017

Mission Titelverteidigung geglückt in Dielsdorf am Sonntag im Grand Prix Jockey Club. Im vergangenen Jahr konnte Girolamo, das Listenrennen gewinnen und auch dieses Jahr konnten wir den Sieg nach Köln holen. Des Weiteren gab es einen weiteren Sieg für Usbekia am Samstag und einige Platzierungen in Köln.

Am Samstag gab es zunächst eine Enttäuschung durch Solomeo. Er konnte seiner Favoritenrolle leider nicht gerecht werden und wurde nur Vierter. Diese Leistung stimmt nicht mit den Arbeitsleistungen überein. Danach konnte Usbekia direkt mit Aufgewicht erneut gewinnen. Unter Maïke löste sich dieses Mal sogar überlegen und stand früh als Siegerin fest. Das war schon gut, wie sie gewann. Jetzt wird sie in der höheren Klasse ranmüssen. Ihr Ziel ist natürlich das Skikjöring im Februar.

Felissa macht noch viel Boden gut vom Ende des Feldes. Sie hat ihren Sieg bestätigt und sollte für einen weiteren Treffer gut sein. Im Listenrennen des Tages wurde Lafilia Fünfter. Sie konnte nicht entscheidend zulegen und geht jetzt in die Winterpause.

Am Sonntag wurde Santa Maximina gute Dritte bei ihrem Debüt. Sie sollte durch den Start weitergekommen sein und könnte noch einmal an den Start kommen. Divine Bell wurde durch ihr Debüt gefördert und sollte nächstes Mal verbessert laufen. Litaara zeigte sich wieder in besserer Form. Sie wurde Vierte in einem Listenrennen. Das war wieder ein guter Ansatz. Ross wird nach seinem Start in Belmont die Heimreise antreten. Er war nicht weit geschlagen vom Dritten, jedoch haben wir uns trotzdem mehr von ihm erhofft.

Und nun zum Highlight des Wochenendes: Nach Girolamo im vergangenen Jahr, war es dieses Jahr Samurai der den Sieg holen konnte. Den Triumph komplettiert hat Nimrod, der Zweite wurde. Beide Pferde werden bei ihrem neuen Besitzer in der Schweiz bleiben. Dies war ein perfekter Einstand in den neuen Farben. Wir wünschen den Besitzern und dem Trainer viel Hals und Bein für die Zukunft. Der Link zum Video hier: <https://www.youtube.com/watch?v=uYGOODYVSWI>



Europa Meeting in Köln 21.09.2017

Das Wochenende hält das Kölner Europa Meeting bereit. Wir werden samstags und sonntags jeweils vier Starter anbieten. Des Weiteren steht in Zürich der Grand Prix Jockey Club auf dem Programm, den wir im Vorjahr mit Girolamo gewinnen konnten. In diesem Jahr werden wir sogar doppelt vertreten sein. Im Belmont Park wird Samstagabend Ross seinen nächsten USA Start absolvieren.

Am Samstag kommt im ersten Rennen Solomeo als Favorit an den Start. Nach einem zweiten und einem dritten Platz, soll jetzt der Volltreffer folgen. Im zweiten Rennen läuft Usbekia. Sie muss ihren Sieg aus Baden Baden bestätigen und wird natürlich wieder ihre Siegreiterin Maïke im Sattel haben. Sie trifft in einem offenen Rennen auf sieben Gegner.

Eine weitere Badener Siegerin kommt mit Felissa in einem Ausgleich 3 an den Start. Sie wird Filip im Sattel haben, da das geforderte Gewicht unter Andrasch seinem Minimum liegt. Die anderen Starter des Wochenendes kommen natürlich alle mit unserem Stalljockey Andrasch an den Start. Genauso wie Lafilia, die im Winterkönigin Trial an den Start kommt. Sie sollte durch ihr Debüt gesteigert sein und wie alle unsere bisherigen Zweijährigenstarter verbessert laufen.

Samstagnacht läuft Ross unter Rajiv Maragh in einem Gruppe 2 Handicap. Unter seinen Gegnern wird unter anderem Sharp Azteca sein gegen den er schon in Dubai lief. Er hat gut gearbeitet und sollte besser laufen wie zuletzt.

Am Sonntag laufen im ersten Rennen zwei Debütantinnen aus unserem Quartier. Santa Maxima und Divine Bell kommen unter Andrasch und Daniele an den Start. Santa Maxima ist eine Schwester zu den etablierten Gruppepferden Sarandia und Saphir aus unserem Stall. Alleine diese Abstammung macht sie sehr interessant. Divine Bell und Santa Maxima kennen sich beide schon von kleinauf, da die beiden auf dem Fährhof aufgewachsen sind. Divine Bell ist eine Tochter vom Campanologist, der einige gute Zweijährige gebracht hat. Erworben hat der Stall Emerald sie auf der BBAG Jährlingsauktion im vergangenen Jahr. Beide Stuten sollen sich jetzt einmal vorstellen und haben in der Arbeit gute Leistungen gezeigt. Im Stutenpreis kommt Litaara an den Ablauf. Auf der kürzeren Distanz soll sie jetzt ihr wahre Können zeigen. Guter Boden wäre für sie von Vorteil.

Im Großen Preis von Europa soll sich Enjoy Vijay wieder von besserer Seite präsentieren, wie zuletzt. Die Gruppe 1 Prüfung sieht sehr offen aus und er soll seine Leistungen aus dem Derby und dem Dallmayr Preis wiederholen.

Zwei Starter werden am Freitag nach Zürich reisen, um dort am Sonntag in einem Listenrennen zulaufen. Beide wurden vom Schweizer Stall Beliar erworben und werden im Anschluss in der Schweiz bleiben. Samurai wird unter Dennis und Nimrod unter Josephine Gordon an den Start kommen. Beide sollten erste Chance auf den Sieg haben.



Vier Siege für die Championsatsführung 18.09.2017

Durch vier Siege am vergangenen Sonntag konnten wir erstmals die geteilte Führung im Championnat mit Andreas Wöhler erobern. Dabei gab es drei Siege in Hannover und einen in Dortmund. In Dortmund konnte Binti Al Nar sich den verdienten Treffer in einem Auktionsrennen holen.

Das Highlight des Tages war der erwähnte Treffer von Binti Al Nar. Sie siegte in sehr gutem Stil und wird jetzt im Premio Dormello in Mailand in vier Wochen weitermachen. Dort soll sie auf Blacktypejagd gehen. Mit Rang vier im St. Leger musste sich Sound Check begnügen. Er war nicht weit geschlagen und etablierte sich damit endgültig in der Elite der Supersteher in Deutschland.

Girard lief in einem gut besetzten Zweijährigenrennen auf den sechsten Platz. Dies war nicht verkehrt, jedoch hat er unsere Hoffnungen damit immer noch nicht richtig erfüllt. Nightdance Scala war abrupt geschlagen Ende der Gegenseite, weshalb Andrasch sich vorsichtshalber anhielt. Bislang konnten wir leider noch nichts endgültiges feststellen, wenn wir etwas feststellen, werden wir dies zeitnah mitteilen.

Zoltan lief in Compiegne gut und sollte jetzt im Handicap wieder mit besseren Chancen unterwegs sein. Durch diesen Start holte er sich eine französische Handicapmarke.

In Hannover gab es drei Siege. Direkt im ersten Rennen siegte Amora nach einem klug eingeteilten Ritt leicht. Sie sollte auch im Handicap Chancen besitzen. Im zweiten Rennen unterlag Magneta Sky nur knapp. Erst kurz vor dem Ziel wurde sie gestellt. Beim nächsten Start sollte sie ihren ersten Treffer landen können. Direkt im Anschluss gab es einen leichten Sieg durch Angelita. Ihr nächstes Ziel wird die Winterkönigin sein. Ein pikantes Detail ist vielleicht noch, dass auch ihre Mutter die gute Angel Dragon auch bei ihrem zweiten Start siegen konnte.

Im Listenrennen des Tages lief Dalila gut und war nicht weit hinter den Blacktyperängen. Sunny Belle fand den Boden schon zu weich vor. Enttäuschend lief Marillion im Auktionsrennen. Er konnte keine Akzente setzen, diese Form stimmt nicht ansatzweise. Abschliessend gab es noch einen Sieg durch Sexy Juke, die unseren Tag und den von Andre Best abrundete. Andre hatte einen super Tag und deshalb möchten wir ihn hier noch einmal extra erwähnen. Gratuliere zu diesen super Erfolgen.



Sound Check an der Stätte seines ersten Erfolges mit dem Leger Sieg? 17.09.2017

Der letzte Klassiker der deutschen Saison 2017 steht am Sonntag in Dortmund auf dem Programm. Das St. Leger über 2800m ist seit 10 Jahren auch für ältere Pferde geöffnet. Damals war der erste Sieger unter den älteren Pferden El Tango mit William Mongil im Sattel für unser Quartier. Dieses Jahr soll es Sound Check es ihm gleichtun. Des Weiteren werden wir in Hannover und Compiègne mit Startern vertreten sein.

Im französischen Compiègne kommt Zoltan an den Start. Nach seinem dritten Platz im Badener Auktionsrennen, muss er jetzt in einer Class 1 Prüfung ran. Diese Prüfung wirkt nicht einfach für ihn. Nach diesem Start wird er eine französische Handicapmarke bekommen und wir werden wieder mehr Startmöglichkeiten bekommen für ihn.

In Dortmund werden wir mit vier Startern vertreten sein, alle werden von Andrasch geritten. Girard sollte nach seinem Debüt gelernt haben und jetzt gesteigert laufen. Er war noch sehr unreif und sollte jetzt schon ganz anders laufen. Das Auktionsrennen für zweijährige Stuten ist das Ziel von Binti Al Nar. Nach ihrem starken Laufen in Baden Baden, sollte sie auch dieses Mal wieder Geld mit nach Hause bringen. Sie wird dieses Mal erstmals über 1400m an den Start kommen. Ihr Handicapdebüt gibt Nightdance Scala, nach ihrem leichten Sieg in Baden Baden. Ihr Sieg machte schon Lust auf mehr, weshalb wir auch gespannt auf ihr Laufen sind. Im Hauptrennen des Tages kommt der stark gesteigerte Sound Check an den Start. Nach seinem überlegenen Sieg im Baden Racing Steherpreis könnte er als Favorit an den Ablauf kommen. Er soll am Ort seines ersten Sieges, auch seinen ersten Gruppensieg holen. Zweijährig schlug er in Dortmund bei seinem Debüt Isfahan. Am Sonntag sind wir mit sieben Startern in Hannover vertreten. Den Beginn macht Amora in einem dreijährigen Rennen über 1400m. Die Nizza Lady sollte ihr letztes nicht ganz so starke Laufen vergessen lassen und wir erwarten sie ganz vorne im Endkampf. Die nächste Starterin wird Magneta Sky aus dem Besitz von Carde Ostermann-Richter sein. Sie läuft in einem dreijährigen Stutenrennen über 1600m laufen, wenn sie ihre erste Form aus Köln einstellt, sollte sie hier um den Sieg mitmischen können. Im dritten Rennen des Tages, einem zweijährigen Rennen über 1600m, sind wir mit Angelita vom Gestüt Brümmerhof vertreten. Sie hat von ihrem ersten Laufen profitiert und sich im Training weiterverbessert.

Im ersten Highlight des Tages dem BBAG-Auktionsrennen sind wir mit Ecki Sauren's Marillion vertreten. Es ist keine einfache Aufgabe aber er sollte Geld mit nach Hause bringen. Im Highlight des Tages dem Großen Preis der Metallbau Burkhard GmbH einem Listenrennen für die Stuten über 1600m sind wir mit Sunny Belle und Dalila sogar doppelt vertreten. Sunny Belle war in einer ähnliche Prüfung in Baden-Baden nur knapp geschlagen zweite und könnte heute zu einem Volltreffer kommen. Dalila hat zuletzt in einem italienischen Listenrennen keine schlechte Form geboten und sollte auch hier mitmischen können. Die letzte Starterin ist Sexy Juke in einem Agl.2 über 2400m. Die Wittekindshoferin lief zuletzt nicht übel und sollte wieder im Einlauf mitmischen können.



Sarandia bleibt in der USA 15.09.2017

Die bislang von Peter Schiergen trainierte Fährhofer Sarandia, zuletzt Achte in den Glens Falls Stakes in Saratoga, wird ihre Rennlaufbahn in den Vereinigten Staaten fortsetzen und wechselte in den Stall von Trainer Graham Motion, der für das Gestüt Fährhof auch Qidura trainiert. Darüber hinaus bereitet Motion auch den Brümmerhofer Messi vor. Die vierjährige Dansili-Tochter, die im vergangenen Jahr Zweite im Henkel-Preis der Diana war, und in dieser Saison Listenrennen in Baden-Baden gewann, war zweimal in Amerika an den Start gekommen, vor ihrem achten Platz in den Glens Falls Stakes hatte sie in Arlington Park den sechsten Rang in den zur Gruppe I zählenden Beverly D Stakes belegt. (www.galopponline.de)



Kronprinz macht große Kasse 11.09.2017

München und Düsseldorf waren die Ziele unserer Pferde am Sonntag. Dabei sprangen wieder viele gute Leistungen heraus, wobei der Sieg von Kronprinz das Highlight des Tages war. In München konnte sich Qadan erneut als Dritter platzieren. Er zeigte sich wieder recht grün und mit erneut gewonnener Routine könnte es für ihn bald schon für ganz vorne reichen. Viva la Flora konnte leider keine Akzente im Listenrennen setzen und landete im geschlagenen Feld. In Düsseldorf gab Burma Sun ihr Handicap Debüt. Dabei lief die Stute besser als es die Platzierung aussagt und gar nicht verkehrt. Sie sollte bei ihrem nächsten Start schon im Endkampf zu finden sein. Im Auktionsrennen konnte Kronprinz nach einem clever eingeteilten Ritt von Andrasch sicher siegen. Damit machte er grosse Kasse für seine lybischen Besitzer. Dritter wurde unser zweiter Starter des Rennens Shaolin. Er lief erneut gut und könnte jetzt das Badener Auktionsrennen im Oktober ansteuern. Letzte Starterin des Tages war Nagold. Sie sah lange wie die Siegerin

aus und konnte erst ganz zum Schluss die beiden erstplatzierten nicht mehr halten. Sie sollte bald den nächsten Sieg landen können.



Düsseldorf und München 10.09.2017

Am Sonntag sind wir mit Startern in München und Düsseldorf vertreten. Zwei Pferde machen sich auf die Reise nach München. Im dreijährigen Sieglosenrennen über 2000m wird Qadan vom Gestüt Fährhof in die Boxen einrücken. Wir gehen von einem guten laufen aus und erwarten ihn unter den ersten drei Pferden. Die zweite Starterin in München ist Viva la Flora vom Gestüt Haus Zoppenbroich. Sie kommt im Bayrischen Fliegerpreis über 1300m an den Start. Es ist keine einfache Aufgabe aber unser Ziel ist es Black-Type zu erreichen. Beide Pferde werden von Vinzenz Schiergen geritten. In Düsseldorf haben wir vier Starter. Burma Sun(Gestüt Ammerland) kommt nach ihrem Debütsieg in einem Handicap über 2200m an den Start. Wir nehmen bei ihr die 5 Kilo Erlaubnis unserer Auszubildenden Marke Riehl in Anspruch und denken, dass Sie auch im Handicap ein Wörtchen mit zureden hat. Im Ausgleich 2 über 2200m kommt die frische Badener Siegerin Nagold(Gestüt Bonn) unter Andrasch Starke an den Start. Auch mir Aufgewicht kann Sie wieder vorne mitmischen. Im Auktionsrennen über 1400m sind wir mit Shaolin und Kronprinz vertreten. Beide kommen zum zweiten mal an den Start und sollten ihre Debütform zu steigern wissen. Shaolin wird von ihrer Besitzerin Yvonne Donze geritten und Kronprinz aus dem Besitz von A.A.Alyousfi kommt unter Andrasch Starke an den Start.



Afterwork in Köln 08.09.2017

Heute hatten wir beim Afterwork-Renntag, auf unserer Heimatbahn, drei Starter am Ablauf. Im zweijährigen Rennen lief Doppelpack für den Präsidenten Ecki Sauren. Leider hatte er großen Startverlust und fand so nie ins Rennen, womit er weit unter den Erwartungen im geschlagenen Feld blieb. Im Handicap lief Papamoa, leider konnte auch sie nicht die Erwartungen erfüllen und landete auf den hinteren Rängen, sie wird nächstes mal mit Hilfsmitteln aufgeboten. Am Ende lief Miss Germany vom Gestüt Görlsdorf, womit Sie die allererste Starterin für unser Quartier war. Sie lief als dritte, in einem gut besetzten dreijährigen Rennen, stark und wird sich sicher bald so ein Rennen schnappen können.



Ashiana krönt das Meetingschampionat 04.09.2017

Dies grosse Woche war einfach WOW. Acht Siege in Baden Baden waren einfach der Wahnsinn. Das absolute Highlight war natürlich der Samstag mit einer Viererserie, das Tüpfelchen auf dem "i" war der Sieg von Ashiana im Stutenpreis. Mit diesem Sieg holte sie sich die Startberechtigung für den Breeder's Cup Fillies & Mares. Wir sind unserem Team diese Woche besonders dankbar für ihren Einsatz. Ohne unser Team wäre diese Leistung nicht möglich gewesen. Des Weiteren natürlich auch unseren Besitzern für ihr Vertrauen. Das Vertrauen mit solchen Ergebnissen zurückzahlen zu können ist toll.

Doch fangen wir bei letztem Mittwoch an. Direkt im ersten Rennen konnte Amur, wie seine Mutter Aslana, direkt bei seinem ersten Lebensstart siegen. Er siegte in ansprechender Manier und könnte jetzt auf den Winterfavoriten zielen. Im Listenrennen des Tages unterlag Sunny Belle nur nach Fotoentscheid. Hoffentlich kann sie bei ihrem nächsten Start ihren ersten Sieg auf Blacktype-Level holen.

Am Donnerstag lief Leoro ein wenig enttäuschend. Nach einem Rennen aus dem Vordertreffen hatte er schon bald nichts mehr hinzuzusetzen. Den Grund für sein schlechtes Laufen werden wir genauer untersuchen. Im letzten Rennen des Tages konnte Sexy Juke sich den dritten Platz mit einer schönen Schlussleistung holen. Sie sollte auf weicherem Boden zum Zuge kommen in einer vergleichbaren Aufgabe. Im gleichen Rennen konnte Native Fighter nicht überzeugen. Er konnte in der Zielgeraden nicht so recht zulegen. Andrasch sagte, dass für den Galoppierer das Tempo zu langsam gewesen sei. Bei einem passenden Rennverlauf sollte er auch wieder im Endkampf dabei sein.

Der Samstag war das Highlight der grossen Woche. Im ersten Rennen zeigte Solomeo eine schöne Steigerung und wurde Zweiter in einem sieglosen Rennen. Das war eine gute Leistung. Er sollte bei seinem nächsten Starter zu einem ersten Volltreffer kommen können. Lafilia wurde gute dritte im Winterkönigin Trial. Sie zeigte sich noch grün und sollte durch den Start gefördert worden sein. Wir sind zufrieden mit ihrer Leistung.

Doch dann kam der Zug so richtig ins Rollen. Der erste Sieger des Tages war Sound Check der den Badener Steherpreis überlegen gewinnen konnte und somit das Ticket für den St Leger gelöst hat. Im gleichen Rennen war Golden Gazelle leider früh geschlagen. Im fünften Rennen des Tages gab es den ersten Sieg für unsere Auszubildende Maike. Sie siegte nach Zielfotoentscheid mit unser Skikjöring Königin Usbekia. Ihre Eigentümergeinschaft war eigens aus St Moritz angereist was den Sieg noch spezieller machte.

Direkt im darauffolgenden Rennen siegte Ashiana in einem Gruppe 2 Rennen. Mit viel Speed setzte sie sich leicht durch. Für sie könnte es jetzt im Prix l'Opera weitergehen. Navaro Girl wurde im gleichen Rennen gute Fünfte. Sie schien lange Dritter werden zu können, jedoch wurde der Weg ihr am Ende zu weit. Sie wird jetzt wieder über 2000m an den Ablauf kommen. Litaara lief nicht so stark. Für sie war das Tempo zu langsam unterwegs. Zum Abschluss rundete die Ittlingerin Felissa mit ihrem ersten Lebenssieg diesen tollen Tag ab. Sie sorgte für das Ittlinger Doppel an diesem Tag.

Am Sonntag gab es erstmals Blacktype für Margie's Music. Sie musste sich nur mit einem Hals geschlagen geben und hat jetzt endgültig die Qualifikation für die Zucht geschafft. Für Dusky Dance hingen die Trauben, doch noch ein wenig zu hoch. Er wird zunächst in einem Sieglosenrennen weitermachen. Der letzter Starter des Meetings war abschliessend auch noch ein Sieger, in der Form von Nylon Speed. Nach der Disqualifikation von Eudokia bekam er den Sieg zugesprochen. Im Ziel trennte die beiden nur ein Kopf, doch Eudokia irritierte Nylon Speed mehrfach rennentscheidend, weshalb die Rennleitung tätig wurde.



Dalila holt erneut Blacktype 04.09.2017

Nicht nur in Baden Baden waren unsere Pferde den vergangenen Tagen am Start. Am Samstag waren wir mit Sarandia in Saratoga vertreten und am Sonntag durch Dalila in Mailand, so wie mit drei Startern in Dresden.

Highlight dieser Starter war sicherlich der dritte Platz von Dalila in einem Listenrennen in Mailand. Sie holte unter Fabio Branca erneut Blacktype und musste sich nur mit einer guten Länge zum Sieger geschlagen geben. Nicht so gut lief es für Sarandia in Saratoga. Sie musste sich in der Zielgeraden geschlagen geben und landete im geschlagenen Feld. Wie es mit ihr weiter geht, wird in der kommenden Woche entschieden.

In Dresden gab es leider nur einen dritten Platz für Lagoda zu vermelden. Sie fand zwei Gegner zu stark, sollte jedoch auch bald zu ihrem Recht kommen. Die Erwartungen bei Amora und Beau Bergerac waren sicherlich höher. Die beiden landeten auf den Plätzen fünf und sechs. Sie sollten ihre Leistungen bei ihren nächsten Starts wieder korrigieren können.



Dusky Dance greift im Zukunftsrennen an 02.09.2017

Im Grossen Preis von Baden sind wir in diesem Jahr leider nicht vertreten, jedoch im Zukunftsrennen, dem zweiten Grupperennen des Tages. Ausserdem werden wir Starter in Dresden und Mailand haben. Nicht zu vergessen natürlich Sarandia, die in der Nacht von Samstag auf Sonntag in Saratoga an den Start kommen wird.

Zunächst wird Sarandia in einem Gruppe 3 Rennen für Stuten unter Junior Alvarado an den Start gehen. In dieser Prüfung sollte sie allererste Chancen besitzen.

In Baden Baden wird Margie's Music in einem Listenrennen für Stuten an den Start kommen. Wenn der Boden weich wird, sollte sie um das begehrte Blacktype ein Wörtchen mitreden können. Im Zukunftsrennen läuft Dusky Dance. Er hat sich jeden Start gesteigert und sollte mit weiterer Steigerung ein Platzgeld mit nachhause bringen können. Abschliessend gibt Nylon Speed sein Handicapeinstand. Wenn er mit seiner Marke klarkommt, sollte er wieder im Endkampf dabei sein. Er kennt eigentlich nur gute Leistungen, deswegen erwarten wir erneut ein gutes Laufen von ihm.

In Dresden kommen drei Pferde an den Start. Beau Bergerac sollte sein Debüt überbieten können. Er hat viel gelernt und wird sich dies Mal von anderer Seite präsentieren können. Allererste Chance sollte Amora nach ihrem zweiten Platz in Düsseldorf haben. Sie sah schon wie die Siegerin aus und wurde erst kurz vor dem Ziel abgefangen. Sie sollte erneut brandgefährlich sein. Letzte Starterin in Dresden ist Lagoda. Sie trifft es einfacher an, als bei ihren letzten Starts und sollte deshalb auch im Endkampf dabei sein. Alle Starter in Dresden werden von Vinzenz geritten.

In Mailand kommt Dalila in einem Listenrennen für Stuten an den Start. Sie soll erneut Blacktype holen, in dem Land, wo ihr dies erstmals im vergangenen Jahr gelang.



Zwei Siege und der Totoschock durch Marillion 04.10.2017

Zwei Siege gab es am Sonntag in Hannover zu vermelden. Weiter gab es viele Platzierungen am Wochenende und am Dienstag. Vor allem der zweite Platz im Preis der deutschen Einheit von Navaro Girl gab Grund zur Freude.

Am Samstag gab es einen guten dritten Platz durch Lagoda in Magdeburg. Mit dem Taktikwechsel von der Spitze aus, sah es lange nach mehr aus und sie musste sich erst spät geschlagen geben. Satica bekam leider nicht das erwünschte Rennen aus dem Vordertreffen, weshalb man dieses Laufen streichen sollte.

In Chantilly zeigte Ashiana eine starke Leistung mit dem fünften Platz im Prix de l'Opera. Sie entwickelte noch viel Speed und flog am Ende durch das Feld. Sie soll noch einmal Premio Lydia Tesio an den Start kommen. Lacazar konnte nicht so viel ausrichten, sie kam aus der äussersten Startbox nie so recht ins Rennen.

Marillion sorgte in Hannover mit viel Kampfgeist und einem gut eingeteilten Ritt von Rene Pichulek für ein Totobeben. Er zahlte ganze 459:10 auf Sieg. Im gleichen Rennen belegte Nylon Speed von weit hinten kommend den dritten Rang. Im Listenrennen wäre auch für Margie's Music mehr drin gewesen, doch musste auch sie viel Boden gut machen und

fand nie eine gute Passage in der Zielgeraden. Cherry Lady debütierte gut und sollte an Routine dazu gelernt haben. Der vierte Rang geht somit voll in Ordnung. Für eine Premiere sorgte der Sieg von Miss Germany. Sie siegte überlegen und markierte somit unseren ersten (von hoffentlich vielen weiteren) Treffer für das Gestüt Görlsdorf.

In Düsseldorf gab es einen zweiten Platz für Doppelpack. Dieser zeigte somit eine gute Steigerung zu seinem Debüt. Viel gelernt haben sollte auch Axxios in diesem Rennen, der sich nicht schlecht schlug. Enttäuscht hat dagegen Native Fighter, der auf dem aufgeweichten Geläuf nie richtig im Rennen war.

Am Tag der deutschen Einheit gab Foxboro ein gutes Debüt in Hoppegarten. Dieses Laufen sollte ihn weitergebracht haben und seine Zukunft könnte auf weiteren Distanzen liegen. Im Preis der deutschen Einheit zeigte Navaro Girl eine sehr starke Leistung als Zweite. Kurz sah es sogar so aus als ob sie gewinnen könnte, jedoch war Matchwinner am Ende stärker als sie. In Köln gab es nur einen fünften Platz für unseren einzigen Starter Dusky Dance.



Vorschau Dresden, München und Dortmund 06.10.2017

Unsere ersten beiden Starter an diesem Wochenende werden Girard und Felissa am Samstag in Dresden sein. Im ersten Rennen für zweijährige Pferde wird der Ebbesloher Girard laufen. Er sollte durch seine Rennerfahrung dazu gelernt haben und seine guten Arbeitsleistungen umsetzen. Wir erwarten ihn ganz vorne. Im Ausgleich 2 über 1400m kommt die Ittlingerin Felissa an den Ablauf. Sie wird sich von besserer Seite zeigen wie in Köln und auch Sie erwarten wir ganz vorne dabei. Beide werden von Filip Minarik geritten. Am Sonntag haben wir je zwei Starter in München und Dortmund. In Dortmund wird die zweijährige Lascania aus dem Besitz vom Gestüt Ittlingen unter Andrasch. Starke ihr Debüt geben. Die Stute hat gut gearbeitet und kann direkt in die Platzierung laufen. Danach haben wir mit Solomeo ein weiteres Pferd vom Gestüt Ittlingen laufen. In dem Ausgleich 3 über 1750m wird er mit Filip Minarik in die Boxen einrücken. Mit dem Leichtgewicht von 52 kg sollte er seinen ersten Sieg einfahren. In München werden wir mit zwei Ammerländern vertreten sein. In einem Ausgleich 3 über 2200m wird Satica unter dem Franzose Mickael Barzalona an den Start gehen. Sie sollte bei passendem Rennverlauf vorne mitmischen. Danach wird im dreijährigen Rennen über 1600m High Flight unter Vinzenz Schiergen in die Boxen einrücken. Es ist sein erster Start seit April, wir hoffen er hat die Pause nutzen können um sein wahres Können zu zeigen. Wir erwarten ein starkes laufen von ihm.



Zwei Platzierungen für Girard und Felissa 08.10.2017

Nicht unwesentlich verbessert zeigte sich am Samstag Girard mit den erstmals angelegten Scheuklappen. Nach einem Rennen von der Spitze aus musste er sich erst spät geschlagen geben. Mit dieser Form im Rücken sollte er bald gewinnen.

In einem Agl.3 zeigte auch Felissa eine gute Leistung. Sie kam mit schönem Speed noch auf den dritten Rang. Sie sollte wie Girard bald für einen Treffer fällig sein.



High Flight überzeugt 08.10.2017

Für Lascania war es ein Lernstart bei nicht idealem schweren Boden. Solomeo verpasste sein ersten Lebenssieg äußerst knapp und kam mit einem starken Schlusseinsatz auf den zweiten Platz. In München lief Satica unter ihren Erwartungen, was jedoch nicht am Pferd sondern an einem mehr als schlechten Ritt lag!

High Flight hat seine Pause gut genutzt und unsere Erwartungen erfüllt mit einem leichten Sieg was Lust auf mehr macht.



Binti al Nar holt Black Type und Magneta Sky legt ihre Maidenschaft ab 16.10.2017

Übers Wochenende vom 14. & 15. Oktober hatten wir auf 3 verschiedenen Bahnen Schützlinge von uns laufen. Die erste Asterblüte Vertreterin startete am Samstag in Berlin-Hoppegarten. Granja debütierte über 1400m mit Filip Minarik im Sattel. Sie lieferte in ihrem ersten Rennen eine ordentliche Leistung und ist von ihrem ersten Kurztrip in die Deutsche Hauptstadt wohlbehalten wieder zurück gekehrt. Wir sind gespannt was sie uns in Zukunft zeigt, denn eine Nennung für den Preis der Diana 2018 hat sie.

Am Sonntagmorgen flog der Trainer mit viel Mumm nach Mailand, denn Binti al Nar startete dort im Premio Dormello einem Gruppe 3 für 2 jährige Stuten. Ziel war es Black Type zu holen und dies schaffte die talentierte Stute aus dem Besitz vom Rapido Syndikat. Sie platzierte sich auf Rang zwei hinter der Seriensiegerin Sweet Gentle Kiss aus Italien, die bereits 5 Rennen (2 Listenrennen und 1 Gruppe 3 Rennen) in ihrem noch jungen Leben gewonnen hat. Folgend der Rennfilm von Mailand:

<https://www.youtube.com/watch?v=cYqIkvhoEZA>

Aber nicht nur in Mailand waren wir erfolgreich. Auch in Köln waren 5 Cracks aus unserem Stall am Start. Den Anfang machte der ebenfalls debütierende Nikkei. Eddy Pedroza sprang für den kranken Daniele Porcu ein und versuchte Nikkei einen guten Lernstart zu geben, denn dies sollte es auch für ihn sein. Nikkei zeigte sich noch sehr "grün" und hatte mühe seine langen Beine richtig zu platzieren. Wir sind auf jeden Fall gespannt wie sich der Pivotal-Sohn entwickelt über Winter.

Im Listenrennen, dem sogenannten Kölner Steher Cup über lange 3000m, starteten gleich 2 Asterblüte Stuten. Golden Gazelle mit Dennis Schiergen im Sattel und Sexy Juke mit Andre Best. Leider konnten dieses Mal beide Stuten nicht auf dieser Ebene vorne mitmischen. Für Golden Gazelle war dies ihr letzter Start. Die excellent gezogene Stute (Galileo - Grey Lilas) geht nun in die Zucht.

Der Abschluss des Kölner Renntages machten dann gleich nochmals zwei Stuten. Magneta Sky lief in einem Stutenrennen über 1850m mit Vinzenz Schiergen. Im Rennen davor in Hannover sollte es mit dem Sieg noch nicht ganz klappen, aber dieses Mal war

er ihr nicht mehr zu nehmen. Hochüberlegen gewann die Stute von Frau Ostermann-Richter ihr erstes Rennen. In der schönen braunen Stute steckt noch mehr und mal schauen in welche Richtung man mit ihr nun als nächstes geht. Zu guter letzt kam noch die Skikjöring Königin Usbekia an den Start. Unsere Auszubildende Maike Riehl war wie die Rennen davor ihre Partnerin. Nach dem schönen Sieg 3 Wochen zuvor bekam Usbekia unglaubliche 5 Kilo Aufgewicht, was sie natürlich in der höheren Kategorie im Ausgleich 2 zuerst zeigen musste dass sie das kann. Und dies tat sie! Über die zu kurze Distanz von 1850m gab Maike ihr einen schönen Rennverlauf und wurde dritte. "Becki" bestätigte ihre neue Marke von 69.5 und hat sich nun eine Pause verdient. Sie wird nun auf die Skikjöring Rennen in St. Moritz vorbereitet um dann die Titelverteidigung zusammen mit ihrer Fahrerin Valeria Holinger in Angriff zu nehmen.



[Auf zum letzten Badener Meeting 2017 16.10.2017](#)

Am ersten Tag des Sales und Racing Festivals in Baden-Baden sind wir mit 3 Startern vertreten. Den Anfang macht Amora nach ihrem überzeugenden Maidensieg versuchen wir es wieder im Handicap wenn sie sich von gleicher Seite wie in Hannover zeigt wird sie wieder ganz vorne dabei sein. Geritten wird sie von Daniele Porcu.

Im Hauptrennen dem Ferdinand Leisten Memorial ein Auktionsrennen für die Youngster über 1400m schicken wir Shaolin ins Rennen. Es ist eine knifflige Aufgabe aber mit seinen bisherigen Leistungen brauchen wir uns hier nicht verstecken und gehen von einem guten laufen aus. Im Sattel sitzt dieses Mal Vinzenz Schiergen.

Der letzte starter für den ersten Tag ist Native Fighter. Der Dreijährige Nizza Hengst kommt unter Filip Minarik im Ausgleich 2 über 2400m an den Ablauf. Er wird wieder mit Scheuklappen aufgeboten und wird bei passendem gutem Geläuf mir sehr guten Chancen unterwegs sein.

Unser einziger Starter am Samstag in Dresden ist der Ammerländer Antunes, welcher unter Vinzenz Schiergen in der Extremsteher Distanz über 2950m. Es ist der erste Start über eine so weite Distanz aber wir treten die lange Reise mit viel Mumm an.



Stutenpower zum Abschluss in Baden Baden 21.10.2017

In den beiden Grupperennen zum Abschluss der Badener Saison werden wir mit Navaro Girl und Angelita chancenreich vertreten sein. Durch die Sperre von Andrasch werden die beiden unter Daniele Porcu an den Start kommen.

Felissa kommt erstmal über die kurze Distanz von 1200m an den Ablauf. Sie sollte mit dem leichten Gewicht und Filip Minarik, der sie kennt, mit guten Chancen unterwegs sein. Ein weiterer Ittlinger mit niedrigem Gewicht ist Solomeo. Er unterlag zuletzt nur nach Zielfotoentscheid. Über die weitere Distanz sollte er allererste Chancen besitzen.

Nach ihrem leichten Sieg in Hannover muss Angelita jetzt einen Sprung absolvieren. Sie kommt wie der Grossteil ihrer Gegnerinnen aus der Sieglosenklasse. Ihr Arbeitsleistungen waren gut, weshalb wir mit einem guten Abschneiden rechnen. Zuletzt war Marillion in Hannover der Totoschocker. In seiner jetzigen Aufgabe sollte das anders aussehen. Ein Ausgleich 2 sollte er an einem guten Tag immer können. Auch mit weichem Herbstboden hat er keine Probleme.

Im zweiten Grupperennen des Tages läuft Navaro Girl. Ihre Leistung im Preis der deutschen Einheit war sehr stark. Deshalb sollte sie auch dieses Mal wieder im Endkampf zu finden sein. Abschliessend läuft die gut gesteigerte Nagold in einem Ausgleich 2. Nach ihren guten Leistungen zuletzt, wird sie erneut um den Sieg mitkämpfen.

Einzigster Start in Bremen wird Foxboro sein. Der Maxios Sohn wird sich gesteigert präsentieren und soll jetzt zeigen, dass zu Recht auf ihm höhere Hoffnungen ruhen.



Trainingsimpressionen von Carlota Blankenmeier 24.10.2017

Letztes Wochenende hatten wir Carlota Blankenmeier auf Besuch. Carlota ist eine ambitionierte junge Fotografin und macht ausdrucksvolle Fotos, unter anderem auch von Rennpferden. Schaut doch einfach mal rein.

Carlota stellt uns auch die Fotos für die Webseite zur Verfügung, ein grosses Dankeschön dafür!



Navarro Girl Gruppensiegerin 24.10.2017

Eine sehr erfreuliches Wochenende konnten wir in Baden Baden verbuchen. Eine Reihe guter Leistungen, gaben uns Grund zur Freude. Getoppt hat alles natürlich der Sieg von Navarro Girl im Gruppe 3 gegen die Hengste. Aber auch der dritte Platz von Angelita war sehr stark.

Direkt am Anfang des Renntages gewann Felissa ihr Rennen auf der Geradenbahn. Baden Baden scheint ihre Lieblingsbahn zu werden. Denn ihre beiden Siege kamen auf dieser Bahn zustande. Sie wird jetzt in Deauville auf die Auktion gehen. Danach konnte Solomeo seiner Favoritenrolle leider nicht gerecht werden. Er packte auf dem schweren Geläuf nicht wie zuletzt in Dortmund an und landete im geschlagenen Feld. Gleiches galt für Marillion. Er soll noch einmal an den Start kommen und anschließend kastriert werden.

Im Preis der Winterkönigin war Angelita durch einen schlechte Start, bei dem sie viele Längen verlor, gehandicapt. Deshalb ist die Leistung der kleinen Stute umso höher anzurechnen. Sie hat, wie ihre Mutter ein Riesenherz und lief mit viel Speed durch das gesamte Feld auf den dritten Platz.

Getoppt wurde diese tolle Leistung von einer weiteren kleinen Stute. Navaro Girl kämpfte sich durch den schweren Boden, an den Hengsten vorbei zu ihrem ersten Gruppentreffer. Somit ist sie schon die dritte (!) Gruppensiegerin aus der Neele.

Im letzten Rennen des Tages konnte die Lando Tochter Nagold leider nicht zulegen. Sie wird erst wieder auf passend gutem Boden an den Ablauf gebracht. In Bremen wurde Foxboro Dritter. Er sollte weiter dazugelernt haben und wird jetzt in die Winterpause gehen.

Am Freitag gab es einen schönen Sieg durch Amora ,die direkt ihren Sieg aus Hannover zu bestätigen wusste. Lange musste sie auf die passende Lücke warten, stieß jedoch dann unaufhaltsam an die Spitze. Shaolin lief etwas enttäuschend auf wahrscheinlich schon zu weichem Boden für ihn. Native Fighter lief nicht verkehrt. Bei ihm muss einfach alles passen. Er sollte bald auch wieder zum Zuge kommen.



Girad mit erstem Sieg und Mombasa Start 27.10.2017

Girad konnte am Dienstag unsere Erwartungen erfüllen und kam in Neuss auf der Sandbahn zu seinem ersten Lebenssieg. Nun bekommt er seine Winterpause und wir sind gespannt auf seine dreijährigen Saison. Am Samstag haben wir Mombasa in Leipzig am Start. Die Stallälteste wird über 3050m mit Vinzenz Schiergen in die Boxen einrücken. Es ist ihr erster Start nach ihrer Sommerpause und wir sind guten Mutes.



Viele Starter in Hannover 28.10.2017

Hannover wird am Sonntag Alleinveranstalter sein. Wir werden dort mit ganzen sieben Startern vertreten sein. Des Weiteren wird Ashiana im Premio Lydia Tesio auf Gruppe 1 Ebene an den Start gehen in Rom.

Ashiana findet, nach ihrer starken Vorstellung im Prix de l'Opera, eine gute Aufgabe um ihren ersten Gruppe 1 Treffer landen zu können. Derzeit ist sie sogar favorisiert für das Rennen. Natürlich wird es keine einfache Aufgabe für Sie, da sie auf starke internationale Konkurrenz trifft, aber wir sind guten Mutes.

In Hannover machen die Zweijährigen Stuten Santa Maximina und Divine Bell den Anfang. Santa Maximina sollte nach ihrem starken Debüt zum Winterfavoriten Erasmus, dieses Mal um den Sieg mitreden können. Im gleichen Rennen konnte Divine Bell zwar damals noch nicht überzeugen, doch sollte sie auf jeden Fall dazugelernt haben und sich von ganz anderer Seite präsentieren.

Im dritten Rennen des Tages haben wir einen sehr interessanten Debütanten. See the Tiger ist ein sehr nobel gezogener dreijähriger Debütant. Wie sein Name es schon sagt stammt er von See the Stars, zur Mutter hat er die Gruppe 1 Vererberin Saldentigerin. Bei so einer Abstammung wird er sicherlich gleich im Blickpunkt stehen. Leider wurde er immer wieder durch gesundheitliche Probleme zurückgeworfen, weshalb er erst so spät debütiert. Deshalb haben wir ihm auch die Zeit gegeben, die er braucht. Wir sind sicher, dass sich das Vertrauen auszahlen wird und sind gespannt, wie er sich vorstellen wird.

Das Hauptrennen des Tages wird das Ziel von Litaara und Margie's Music sein. Margie's Music sollte auf passend weichem Boden mit guten Chancen unterwegs sein. Zuletzt lief sie besser wie es die Platzierung aussagt. Gleiches gilt für Litaara. Sie kann bei passendem Rennverlauf mehr als genug. Wenn sie dieses Mal einen solchen vorfinden sollte, wird sie auch wieder um Blacktype mitreden können.

In einem Listenrennen kommen Sunny Belle und Dalila an den Ablauf. Bei beiden muss alles passen, damit sie vorne mitmischen können. Sunny Belle kann viel laufen, jedoch ist sie auf "IHR" Rennen angewiesen. Dalila gibt immer alles und braucht in dieser Klasse ein gutes Rennen, um vorne dabei zu sein. Sie wird anschliessend in die Zucht wechseln.

Letzter Starter des Tages wird High Flight sein. Er muss jetzt sein Sieg bestätigen und zeigen, wie viel er noch im Tank hat. Am Anfang des Jahres galten ihm höhere Hoffnungen, die er jetzt nachholen soll.



Nachberichterstattung Hannover und Rom 30.10.2017

Auf dem schweren Geläuf in Hannover blieb uns ein Sieg leider verwehrt. Die beiden zweijährigen Stuten Santa Maximina und Divine Bell liefen als dritte und fünfte nicht schlecht. High Flight lief bei seinem ersten Handicap Start auf unpassendem Boden als zweiter ein gutes Rennen. Litaara und Margies Music konnten bei den extremen Bodenverhältnissen leider nichts ausrichten.

Ashiana war nach einem unglücklichen Rennverlauf in Rom leider früh geschlagen.



Chancenreich nach München 30.10.2017

Mit fünf Startern reisen wir zum letzten Renntag in München.

In der einleitenden Prüfung läuft Albertville, sie hat sich spät im Jahr noch angeboten und so versuchen wir es mit ihr in München. Amora wird nach ihrem Badener Erfolg nun eine Klasse höher im Agl. 2 starten. Sie wird mit dem Leichtgewicht von 52 Kilo eine gute Rolle spielen. Ihren Handicap Einstand gibt Magneta Sky, Sie muss zeigen ob sie mit ihrer Marke zurecht kommt.

Im Auktionsrennen für zweijährige Pferde läuft der frische Sieger Kronprinz zusammen mit Doppelpack. Beide erwarten wir vorne im Geld



Kein Glück in München 03.11.2017

Der letzte Renntag in München hat uns leider kein Glück und auch keine Punkte im Championatskampf gegeben.

Die debütierende Albertville, eine sehr schöne Stute von So You Think, braucht definitiv noch was Zeit. Sie sprang am Start hoffnungsvoll ab und war gleich an der Spitze auszumachen, doch leider bekam sie kein schönes Rennen geliefert und wurde nur Sechste. Den Start hat sie definitiv noch gebraucht und vielleicht bekommt sie dieses Jahr nochmals einen Lernstart.

Amora lief nach ihrem Badener Erfolg nun eine Klasse höher im Agl. 2. Dies war wahrscheinlich doch etwas zu schwierig für sie und der Boden war für Amora auch bereits zu tief. Mal schauen wo es mit ihr weiter geht.

Im BBAG Auktionsrennen hatten wir gleich zwei Junghengste am Start. Zum einen Doppelpack und zum anderen Kronprinz. Es war dann der zweitgenannte, der ein schönes Laufen zeigte und am Schluss ein schönes drittes Geld eingaloppierte. Kronprinz war im Einlauf sofort zur Stelle und hielt bis kurz vor dem Ziel die Spitze, doch leider wurden ihm die 1600m auf weichem Boden doch zu weit. Seine Distanzen werden dreijährig also definitiv die 1400 - 1600m sein. Wir werden ihn in den Auktionsrennen auf jeden Fall wieder sehen.

Zu letzt kam Magneta Sky an den Start. Nach dem Sieg in Köln musste sie zuerst zeigen, dass sie ihre Marke auch kann. Dass München nicht ihre Bahn ist, hat sie bereits im Juli gezeigt und nun bestätigt. Sie wird uns das nächste Mal zeigen, dass sie ihre Marke auch kann.



Navaro Girl mit dem nächsten Gruppetreffer? 03.11.2017

Krefeld wird am Sonntag den letzten Grasbahnrenntag der Saison im Westen ausrichten. Wir werden dabei mit insgesamt 5 Startern vertreten sein. Im Blickpunkt aus unser Sicht ist der Niederrhein Pokal, wo wir doppelt vertreten sein werden.

Im ersten Rennen soll Dusky Dance endlich den verdienten Treffer landen. Nach mehreren guten Leistungen soll er jetzt den Volltreffer landen. In einem Ausgleich 2 sind wir doppelt vertreten durch Native Fighter und Sexy Juke. Native Fighter kennt eigentlich nur gute Leistungen und war auch in Baden Baden nicht weit geschlagen. Sexy Juke kehrt aus der Listenklasse zurück ins Handicap. Jetzt sollte sie wieder mit besseren Chancen unterwegs sein als zuletzt.

Im Niederrhein Pokal soll Navaro Girl ihren nächsten Gruppetreffer landen. Die kleine Stute mit dem grossen Herzen sollte gegen ähnliche Gegner als zuletzt wieder ganz gefährlich sein. Nicht unterschätzen sollte man Sound Check. Der stark gesteigerte Hengst ist sehr unabhängig und zeigt bei jeglichen Bedingungen gute Leistungen. Vielleicht kann er am Sonntag zum Favoritenschreck werden.



Miss Germany auf Blacktype Jagd 03.11.2017

Erstmals auf Listenniveau an den Ablauf kommen, wird am Dienstag Miss Germany in Saint-Cloud. Im Sattel sitzen wird natürlich wieder ihr Siegjockey Daniele Porcu. Nach

ihrem überlegenen Sieg in Hannover, muss sie sich jetzt natürlich steigern. Aber ausgeschlossen ist diese Steigerung sicherlich nicht. Wir sind gespannt, wie sie sich präsentieren wird.



Zwei Siege in Krefeld 06.11.2017

Leider kein Gruppensieg im letzten Grupperennen der Saison, aber dennoch konnten wir uns über zwei schöne Siege freuen. Dusky Dance legte seine Maidenschaft unter Filip Minarik ab und Sexy Juke kam zu ihrem zweiten Saisonsieg unter Daniele Porcu.

Direkt im ersten Rennen des Tages siegte Dusky Dance überlegen Start Ziel. Von Filip direkt an die Spitze beordert, löste sich Dusky Dance ab Mitte der Geraden immer weiter von seinen Gegnern. Schade, dass es den Preis der Dreijährigen nicht mehr gibt. Das wäre sicherlich ein idealer Startpunkt für ihn nächstes Jahr.

Drei Rennen später gewann Sexy Juke nach langem Kampf noch sicher. Auf dem weichen Boden scheint sie sich richtig wohl zu fühlen. Nicht ganz den Erwartungen entsprechend lief Native Fighter. Er wird über Winter kastriert werden, damit er sich nächstes Jahr voll konzentrieren kann. Derzeit lässt er sich leider immer noch leicht ablenken und kann dadurch nicht sein volles Potential entfalten.

Im Niederrhein Pokal gab es nichts zu holen für unsere beiden Starter. Für Navaro Girl könnte die Pause nach Baden Baden ein wenig zu kurz gewesen sein und da sie auch eine lange Saison hatte, sollte man ihr das Laufen nicht zu hart ankreiden. Sie geht jetzt in die wohlverdiente Winterpause. Sound Check könnte die Distanz zu kurz gefunden haben. Er liess seine gewohnte Spritzigkeit vermissen. Er sollte nächstes Jahr einer der Top Steher auf den Cup Distanzen sein.



Kein Blacktype für Miss Germany 07.11.2017

Unsere Listenstarterin im französischen Saint-Cloud, Miss Germany (140:10), konnte unter Daniele Porcu nicht in die Entscheidung um den Sieg eingreifen.

Im mit 55.000 Euro dotierten Prix Solitude über 2000 Meter war die Lord of England-Tochter nie in vorderer Linie zu sehen und passierte den Zielpfosten auch am Ende nur im geschlagenen Feld.

Der Sieg ging an Criquelette Head-Maareks Gaining, die keine Mühe hatte die lange führende Flood Warning (Clive Cox) in die Schranken zu weisen. Dritte wurde Pascal Barys Segra.



Je einen Starter in Neuss und Dresden 19.11.2017

In Neuss wird am Dienstag Antunes versuchen seine Maidenschaft abzulegen. Dabei trifft er auf den Derby Fünften Northsea Star. Eigentlich haben wir gedacht dort endlich einen Sieg mit ihm zurollen, doch steht er jetzt vor einer schweren Aufgabe.

In Dresden wird ein Tag später Doppelpack versuchen seine Maidenschaft abzulegen. Er war zuletzt unter Wert geschlagen und sollte jetzt wieder bessere Akzente setzen können.



Dusky Dance auf Listenebene 19.11.2017

Nach seinem überlegenen Sieg in Krefeld wollen wir jetzt noch einmal versuchen Blacktype mit Dusky Dance zu holen. Da Filip in Neuss um das Championat am kämpfen ist am Dienstag, wird Eddy Hardouin im Sattel sitzen. Wenn er ein passendes Rennen vorfindet, sollte er nicht ungefährlich sein. Ein ungestörtes Rennen ist für ihn sehr wichtig.



Maike Riehl erstmals auf Sand 06.12.2017

Unsere Auszubildende Maike Riehl hat während dem Sommer viel Erfahrung sammeln können und hat auch bereits schon 2 Siege mit der treuen Usbekia eingeritten. Nun startet Maike am Samstag das erstmal auf Sand. Ihr Partner hier wird der 6-jährige Red Pepper sein. Wir drücken die Daumen.

Girard in Pisa und Usbekia in Dortmund 09.12.2017

Girard wird am Sonntag in Pisa in einem Listenrennen an den Start kommen. Nach seinem gute Sieg in Neuss, soll er seine Form nutzen und um den Sieg mitkämpfen. Sein Partner wird wie in Neuss Filip Minarik sein.

Am Dienstag wird Usbekia ihren Aufgalopp in Dortmund mit Maike absolvieren. Ihre Marke auf Sand ist recht verlockend, nach ihren guten Leistungen auf Gras. Wenn Sie schon genügen Luft hat, sollte sie ganz vorne dabei sein.



Girard enttäuscht 11.12.2017

Girard lief enttäuschend in Pisa und soll jetzt kastriert werden. Leider war er sehr unkonzentriert, wodurch das Rennen eigentlich schon vor dem Start gelaufen war.

In Neuss wurde Red Pepper Fünfter bei seinem ersten Start für unser Quartier. Er sollte durch den Start gefördert worden sein. Sein nächster Start könnte am 26.12 anstehen. Dann wird er sich anders präsentieren.



Usbekia holt Luft für das Skikjöring in St. Moritz 13.12.2017

Am Dienstagabend fanden PMU Rennen in Dortmund statt. Mit dabei auch unsere Skikjöring Königin Usbekia mit Maike Riehl im Sattel. Das Rennen wurde genutzt um Usbekia für das Skikjöring vorzubereiten. Die 2500m auf Sand waren dafür perfekt geeignet. Maike galoppierte sie ohne grossen Aufwand um die Bahn und belegten den super dritten Rang. Den perfekten Schliff soll sie sich dann mitte Januar erneut auf Sand holen.



Daniele Porcu wir stehen hinter dir! 13.12.2017

Letzten Freitag haben wir leider eine schlechte Nachricht von unserem Stalljockey Daniele Porcu erhalten. Er ist schwer krank und begibt sich nun in Behandlung in seiner Heimat Mailand, Italien. Dani das gesamte Asterblüte Team steht hinter dir und wünschen dir auf diesem Weg alles Gute. Bleib stark und kämpfe! Wir denken alle an dich!



Frohe Weihnachten 16.12.2017

Bevor wir uns in den Weihnachtsurlaub verabschieden, lief heute noch Ross in Deauville in einem Listenrennen. Eigentlich sollte dies sein Aufgalopp für Dubai sein, doch gab es eine herbe Enttäuschung. Wobei man klar differenzieren muss, dass Ross wieder alles gegeben hat bzw. wollte. Leider hatte sein Jockey Antoine Hamelin etwas dagegen. Er ritt leider vollkommen gegen Order und ging mit dem am höchstingeschätzten Pferd an letzter Stelle von 12 Pferden. Von letzter Stelle ist Ross noch nie gegangen und so blieb ihm die Chance auf mehr verwehrt. Leider bemühte sein Jockey sich noch nicht einmal um eine bessere Position. Das war schon sehr frustrierend und man fragt sich, ob der Jockey überhaupt daran interessiert war, die bestmögliche Platzierung rauszuholen.

Trotzdem wollen wir natürlich all unseren Mitarbeitern, Besitzern, Jockeys, Fans, Amateuren, Tierärzten, Transporteuren, Hufschmieden, Chiropraktikern und allen anderen, die uns jedes Jahr unterstützen und mitfiebern ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2018. Ohne die Unterstützung von Euch allen geht es nicht und wir wünschen Gesundheit und allen viel Hals und Bein für die kommende Saison.



Ruhe in Frieden Daniele 04.01.2018

Lieber Daniele,

heute erreichte uns die Schocknachricht über deinen leider viel zu frühen Tod. Als du uns am 14. Dezember im Stall besuchtest, um uns von deiner Krankheit zu erzählen waren wir alle geschockt. Doch nie hätten wir gedacht, dass es ein Abschied für immer sei. Wir waren uns sicher, dass du auch diesen Kampf gewinnen wirst. Du hast viele Kämpfe in deinem Leben bestritten und gewonnen. Doch dieser Kampf sollte dein letzter sein. Es ist immer noch nicht fassbar und kaum zu realisieren, dass du nicht wie gewohnt in wenigen Wochen aus deinem Heimaturlaub wieder zu uns stossen wirst. Fünf Jahre warst du Teil unseres Teams und hast uns jeden Tag zum Lachen gebracht. Jeder der dich kannte wird, eine Geschichte erzählen können, wo er/sie mit dir gelacht hat. Du konntest Emotionen in den Menschen freisetzen, wie kaum ein anderer. Emotionen verbinden Menschen und das war eine deiner grossen Stärken, womit du die Menschen in deiner Nähe tagtäglich berührt hast. Viele Emotionen und Erinnerungen werden auch durch die wundervollen gemeinsamen Sieger bleiben. Für jeden einzelnen möchten wir dir danken. Anbei findest du eine kleine Sammlung einiger deiner schönsten Siege für uns. Dein erster Sieger war Delicate Delight Ende 2013 für uns, bevor du 2014 direkt den ersten richtigen Big Point für uns holtest. Mit Emerald Star gewannst du ein Gruppe 3 in Lingfield. Dies sollte einer von drei Gruppensiegen für uns sein, denen viele Listenrennen folgten. Deine beiden Ritte, die uns allen am besten in Erinnerung bleiben werden sind sicherlich Royal Solitaire in Baden Baden, mit der du nach langem Kampf die Badener Meile zu gewinnen wusstest und zum anderen Rosenpurpur im deutsche Derby. Im Schlussbogen lagt ihr beide noch am Ende des Feldes, doch in der Zielgeraden hast du ihn noch einmal so schnell gemacht, dass ihr kurz sogar zu gewinnen schient. Den dritten Platz hätte kein anderer, als du an diesem Tag mit ihm geholt. In den gleichen Farben holtest du nach einem bärenstarken Ritt deinen leider letzten Sieg für uns auf Sexy Juke. Dies sind nur einige besondere Momente, die uns von dir in Erinnerung bleiben werden. Doch mehr wie deine Leistungen im Rennsattel, wirst du uns als Mensch in Erinnerung bleiben. Als solcher werden wir dich alle in unserem Herz weitertragen. Dort wirst du immer bei uns bleiben und unter uns weiterleben. Wir werden dich nie vergessen und uns immer an den tollen, gutherzigen, hilfsbereiten und humorvollen Menschen Daniele Porcu erinnern. Wir sehr du uns allen fehlst, werden wir wahrscheinlich erst in den nächsten Wochen und Monaten spüren, wenn du nicht wie gewohnt aus deinem Urlaub zurückkehrst. Du wirst immer einen Platz in unserer Mitte haben und ein Teil von uns bleiben. Pass bitte immer gut auf uns auf, von wo auch immer du uns gerade beobachtest. Wir denken an dich.

In Liebe

Peter, Gisela, Dennis, Vinzenz und Laurenz Schiergen und das gesamte Team vom Stall Asterblüte